



MSE-Online

2024-22 (94 Seiten)

Eingang: 06.08.2024

Online: 28.08.2024

**PESCHEL, R. & PETZOLD, W. (2024):
Ein Beitrag zur Käferfauna (Coleoptera) der Dahleiner Heide in Nordsachsen**



Impressum

Herausgeber

Entomofaunistische Gesellschaft e.V., Landesverband Sachsen [http:// www.efgsachsen.de](http://www.efgsachsen.de)

Redaktion

Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida – Reinhardt-Mittw@t-online.de

Jörg Gebert, Karl-Liebknecht-Str. 73, 01109 Dresden – joerg.gebert@gmx.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Klausnitzer, PF 202731, 01193 Dresden – klausnitzer.col@t-online.de

<https://www.efgsachsen.de/mse-online/>

Online-Version der „Mitteilungen Sächsischer Entomologen“ (MSE) © Alle Rechte vorbehalten!

In eigener Sache

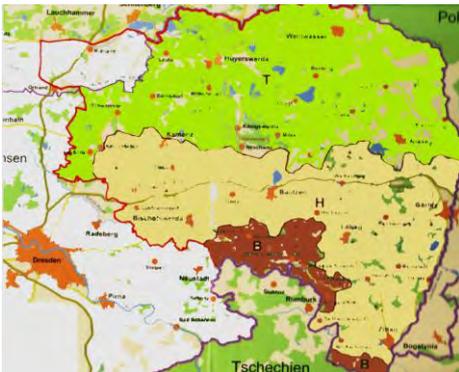
Liebe Leser der online-MSE, wir können unsere Zeitschrift nur aufrechterhalten, wenn wir möglichst viele Abonnenten haben. Überlegen Sie bitte, ob Sie dazu zählen wollen und damit einen Beitrag zur Verbreitung der Kenntnisse über Sachsens Insektenwelt leisten. Natürlich können Sie auch spenden, da wir ein gemeinnütziger Verein sind und die Spende steuerabzugsfähig beim Finanzamt ist.

IBAN: DE53 8509 0000 4845 711009 Volksbank Dresden-Bautzen e.G.; BIC: GENODEF1DRS

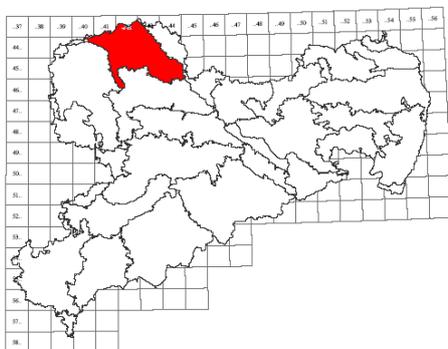
Thematisierte Karten mit im Text verwendeten Bezeichnungen



Regionalisierte Karte von Sachsen. Im Text verwendete Bezeichnungen:
 Rot: Leipzig/Nordsachsen; Grau: Chemnitz/Oberes Erzgebirge; Weiß: Südwestsachsen [Vogtland];
 Türkis: Dresden/Osterzgebirge; Grün: Oberlausitz



Die Regionen der Oberlausitz: Tiefland (hellgrün), Hügelland (sandfarben), Bergland (braun).
 (Nach KLAUSNITZER et al. (2009); verändert REINHARDT)



Lage des Naturraumes (rot) Düben-Dahleener Heide in Sachsen

Ein Beitrag zur Käferfauna (Coleoptera) der Dahleener Heide in Nordsachsen

RÜDIGER PESCHEL, Chemnitz & WERNER PETZOLD, Flöha

Eingang: 06.08.2024

Schlüsselwörter: Sachsen, Landkreis Nordsachsen; Naturraum Düben-Dahleener Heide (14 DDH); Käfer; Faunistik, Freilandaufsammlungen

Einleitung

Im Norden Sachsens, angrenzend an das Bundesland Sachsen-Anhalt, liegt mit einer Fläche von 82.854 ha die Natureinheit Düben-Dahleener Heide (Karte 1). Hierzu gehören im nördlichsten Teil gelegen die Dübener Heide und südlich davon, getrennt durch ein 20 km langes und 10 km breites Niederungsgebiet, die Dahleener Heide (MANSFELD & BASTIAN 2012). Die Angaben zur Flächengröße - der teils mit dichten Kiefern-mischwäldern bestandenen Dahleener Heide - schwanken zwischen 150 bis 180 km². Das etwa 12.000 ha zusammenhängende Waldgebiet wird von den Kleinstädten Dahlen, Belgern und Schildau, im Osten von der Elbe und im Norden von der Dübener Heide begrenzt. In der Dahleener Heide, im Maronenwald, entspringt der Bach mit dem Namen Dahle, welchem die Stadt Dahlen ihren Namen verdankt. Vorherrschend sind Kiefernforsten, die von Laubmischwäldern bereichert werden, u. a. auch zum Teil von alten Buchenwäldern. Das ausgedehnte Waldgebiet und die idyllische Heidelandschaft mit ihrer einzigartigen Naturlandschaft wird von ebenen und hügeligen Nadel- und Mischwäldern bestimmt, welche von kleineren Bachtälern mit Auenwiesen und Teichen reizvoll unterbrochen werden. Seltene Pflanzen und Tiere sind hier beheimatet und über 100 Vogelarten nisten in der Heidelandschaft. Bereits der bekannte Zoologe ALFRED BREHM soll hier gern seine Tierbeobachtungen durchführt haben. Die Ränder der Kiefernwälder werden oftmals von Stieleiche und Haselsträuchern gesäumt, in deren Krautschicht Reitgras und bei den angrenzenden Agrarflächen vermehrt Brennesselfluren vorhanden sind. In der Dahleener Heide liegen zwischen Waldflächen noch die heidetypischen Waldwiesen in der Ausprägung von frischen bis feuchten Glatthaferwiesen mit Kuckuckslichtnelke. Dort wo diese von Bächen durchzogen werden, sind die Ufer von Rohrglanzgras, Binsen und Hochstaudenfluren gesäumt. Auf trockenen Standorten sind kleinflächig Sandtrockenrasen mit Grasnelke zu finden. Bemerkenswert sind alte Streuobstbestände mit hohen Anteilen an Totholz als bedeutendes Habitat für Insekten. Beide Heidegebiete sind eiszeitlichen Ursprungs. Endmoränen, Sandflächen und moorige Flächen bieten ein sehr abwechslungsreiches Biotopmosaik. Die Dahleener Endmoräne ist in etwa zehn Höhenrücken gegliedert, die bis zu 217 m aufragend einen nach Norden offenen Bogen bilden. In der Schildauer Gegend verjüngt sich dieser Wall zu einer Randmoräne, welche die Gletscherzunge zum Schildauer Porphyberg hin aufschüttete. Nach der

glazialen Stauchung flachten Schmelzwässer die Rücken wieder ab, verlagerten ihr Material und schütteten Schotterkegel und Sander auf. Durch inner- und postglaziale Erosion entstanden viele Hohlformen zwischen den Hügelrücken, vor allem in den wenig widerständigen Ton/Schluff- und Braunkohlenschichten. Die Dahleener Endmoräne wurde jahrzehntelang der Saale-Kaltzeit zugeordnet. Aufgrund des holsteinzeitlichen Alters der am Südrand bei Börln angetroffenen Sedimente muss die Dahleener Endmoräne während des 2. Inlandeisvorstoßes in der Elster-Kaltzeit entstanden sein. Die Moränen enthalten nur geringe Anteile von Geschiebemergel und Blockpackungen, sie bestehen aber vornehmlich aus Sanden, in denen bis zu 30–60 m mächtige Schollen aus tertiärem Ton, Schluff, Feinsand und Braunkohle sowie aus frühpleistozänen Kiesen eingepresst sind. Die Böden der im Inneren zusammenhängend bewaldeten Dahleener Heide sind überwiegend als Braunerden anzusprechen, zu denen sich auf seltenen Lehm- oder Tonstandorten oder in den Bachtälern noch Gleye, Pseudogleye und am Südrand auch Parabraunerden gesellen. Auf solchen Sonderstandorten findet man auch die heute noch über 50 kleinen Teiche, ein Großteil von ihnen im Tal des Heidedorfes Reudnitz. Informationen zum Klima in der Dahleener Heide findet man in der Arbeit von MANSFELD & BASTIAN (2012).

Betrachtet man die Verbreitungskarten der Käferarten in Sachsen im DKat (2023), so stellt sich mit wenigen Ausnahmen auf den Kenntnisstand die Dahleener Heide als ein weißer Fleck dar. Ausgenommen sind zwei Käferarten: Hirschkäfer *Lucanus cervus* (LINNAEUS, 1758) und Heldbock *Cerambyx cerdo* LINNAEUS, 1758, die seit langem im gesetzgebenden Naturschutz eine dominierende Rolle einnehmen. Die gesetzgeberischen Schutzmaßnahmen für den Hirschkäfer und den Heldbock betreffen vor allem die Sicherung und Optimierung der gegenwärtig für die Art bedeutenden Altholzbestände, insbesondere der Alteichen [Stiel- und Traubeneiche (*Quercus robur* und *Qu. petraea*)].

Dabei sollen Handlungsgrundsätze, wie Erhalt und Förderung von meist lichten eichenreichen Waldrändern sowie der Erhalt einer bemessenen Anzahl von stehenden Alteichen, Eichen mit Saftflüssen, von Höhlenbäumen und höhlenreichen Altholzinseln, eingehalten werden. Langfristig soll eine kleinflächige Verjüngung der Altbuchenbestände erfolgen. Zur Wahrung einer dauerhaften Habitatkontinuität ist ebenso die Förderung junger und mittel alter randständiger Eichen gefordert, um diese als zukünftige Brutbäume zu sichern. Pflanzungen von Solitäreichen im Offenland würden zudem die Habitateignung verbessern. Mit diesen Maßnahmen wären nicht nur *Cerambyx cerdo* und *Lucanus cervus* eine Zukunft gegeben, sondern auch aller mit ihnen an solche Entwicklungs- und Lebensräume gebundene unzählige, zum Teil seltene Käfer, auch für Urwaldrelikt-Arten wie z. B. *Abraeus parvulus* AUBÈ, 1842, *Bothrioderes bipunctatus* (GMELIN, 1790), *Uloma rufa* (PILLER & MITTERBACHER, 1783), *Neomida haemorrhoidalis* (FABRICIUS, 1787), *Prionychus ater* (FABRICIUS, 1775), *Axinopalpis gracilis* (KRYNICKI, 1832) u. a. m.

In der Verordnung der Landesdirektion Leipzig vom 19. Januar 2011 sind Flächen der Region „Laubwälder der Dahleener Heide“ dem Gebiet der Städte Dahlen, Gneisenaustadt Schildau und Belgern sowie der Gemeinde Cavertitz im Landkreis Nordsachsen als FFH-Gebiet ausgewiesen worden.

Es handelt sich um fünf Teilflächen:

1. ehemaliger Schießplatz Belgern
2. Teilfläche am Funk-/Feuerwachturm Puschwitz
3. Bachtäler, Teichketten und Laubwälder um Lausa und Reudnitz
4. eine Teilfläche westlich Paditzgrund
5. Teilfläche am Siebenquellental

Die Teilfläche 1 ist die nördlichste Teilfläche und liegt südwestlich von Belgern sowie östlich von Taura. Sie umfasst den ehemaligen Schießplatz Belgern.

Die Teilfläche 2 befindet sich nordwestlich von Kaisa und umgibt den Funk- und Feuerwachturm Puschwitz. Teilfläche 3 nimmt den Hauptteil des FFH-Gebietes ein und erstreckt sich nordwestlich von Schöna bis südöstlich von Taura. Sie umfasst unter anderem Abschnitte des Schönaer Baches sowie des Elsbaches, den Paditzgrund, die Reudnitzer Teichkette, den Auteich, den Mühlteich, den Zahlteich, den Brillenberg, den Langen Berg und den Feldberg.

Die Teilfläche 4 befindet sich südöstlich von Sitzenroda.

Südlich von Sitzenroda liegt die Teilfläche 5.

Das Naturschutzgebiet „Reudnitz“ befindet sich vollständig in der Teilfläche 3. Bis auf die Teilfläche 1 befindet sich das gesamte FFH-Gebiet im Landschaftsschutzgebiet „Dahlener Heide“. Der sächsische Teil der Dübener Heide als Bestandteil der Natureinheit Düben-Dahlener Heide ist sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart von verschiedenen Autoren entomologisch bearbeitet worden (DORN 1911; FICHTNER 1961, 1961a; JAKOBS 1987, 1991; KÜTTNER 2023; KÜTTNER & SKROBLIES 1992; LINKE 1913, 1956; SKROBLIES, KÜTTNER, TRUSCH & STEGNER 1992; WEISBACH 2019). Dem gegenüber stehen wenige Mitteilungen aus der Dahlener Heide (BROCKHAUS 2014; GUHLMANN 1983, PESCHEL 2017, 2017a; 2018, 2022). Nach Sichtung und Auswertung der Daten reifte der Entschluss, für die Dahlener Heide eine Checkliste der bislang erfassten Arten zu erstellen und faunistisch bemerkenswerte Arten hervorzuheben. Mit dem Jahr 2002 begannen die Autoren mit den Aufsammlungen in der Dahlener Heide. In der Karte 2 erfolgte die Eintragung der in den Jahren 2002-2023 aufgesuchten Orte. Es versteht sich von selbst, dass diese Artenliste keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann. In Anbetracht der allgemeinen Feststellung, dass sowohl die Artenvielfalt als auch die Häufigkeit der Insekten in den letzten Jahrzehnten bedenklich zurückgegangen ist, möge die Checkliste Anlass geben, den Fokus auch künftig auf die Dahlener Heide zu richten und sie in die Käferfauna von Sachsen einzubeziehen und die Entwicklung der Artenvielfalt dieser Region weiter zu dokumentieren.

Material und Methoden

Die Aufsammlungen erfolgten sporadisch. In der Regel unternahmen die Verfasser über die Jahre hinweg bevorzugt Tagesreisen. Dabei wurden an einem Tag jeweils mehrere Standorte zu unterschiedlichen Tageszeiten und Witterungsbedingungen aufgesucht. Bei den Aufsammlungen kamen vorrangig Land- und Wasserkescher, das Käfersieb und der Klopfschirm zur Anwendung. Es wurde sehr viel Totholz (z. B. Buche, Eiche, Fichte, Kiefer, Obstgehölze auf Streuobstwiesen) geklopft und gesiebt. Selten ergaben sich Möglichkeiten zum Sammeln an

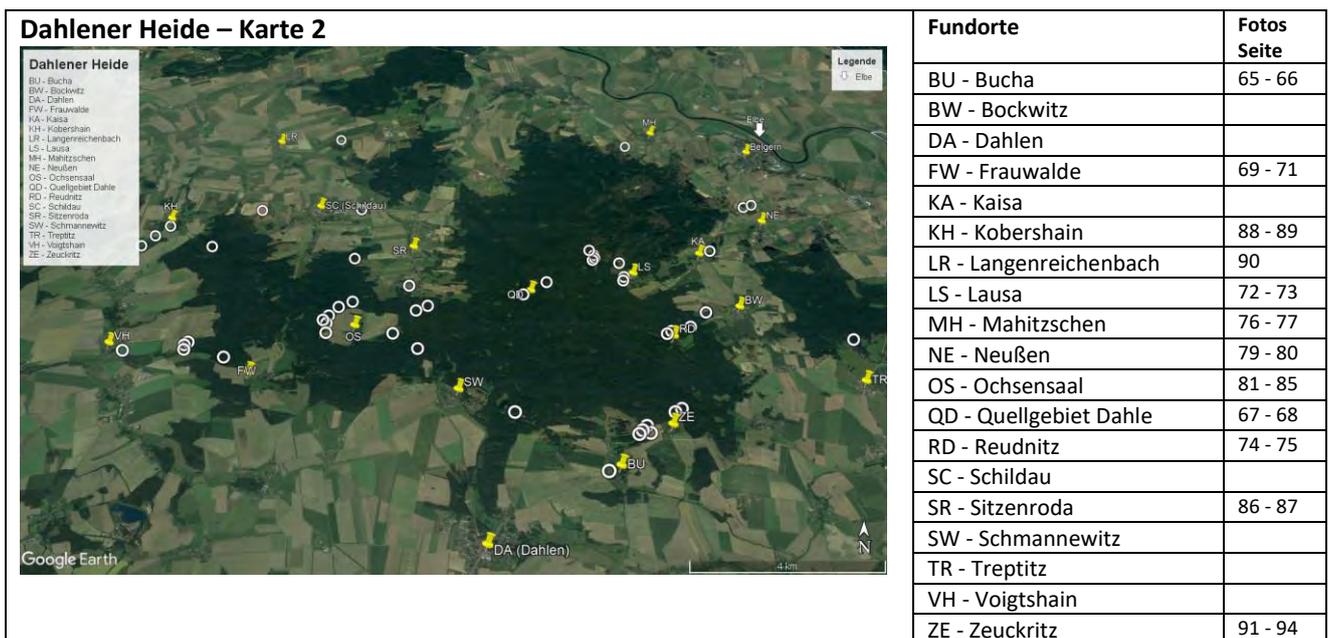
Dung. Im Weiteren erbrachte die gezielte Suche auf Blüten und Holzstapeln manch interessante Käferfunde. Einmal kamen versuchsweise Plasteflaschen mit Leberköder zum Fang von Wasserkäfern zum Einsatz. Nicht unerwähnt bleiben soll auch das Wälzen von Steinen und ein kurzzeitiger Einsatz von Bodenfallen. Im Jahr 2022 wurde jeweils eine Eklektorfalle in Ochsenaal und Frauwalde zum Einsatz gebracht.

Der vorliegenden Arbeit steht das gesamte Sammlungsmaterial beider Autoren mit Stand vom 31.12.2023 zur Verfügung. Insoweit bei Literaturrecherchen Bezüge zur Käferfauna der Dahleener Heide hergestellt werden konnten, fanden sie bei der betreffenden Art ihren Eingang in die Artenliste.

Hinweise und Tipps aber auch Funddaten anderer Aufsammlungen, welche den Kenntnisstand zur Käferfauna der Dahleener Heide vertiefen helfen könnten, sind jederzeit gefragt und werden dankbar entgegengenommen.



Karte 1: Naturraum Düben – Dahleener Heide (aus MANSFELD & BASTIAN 2012)



Karte 2: Dahleener Heide mit Orten und Sammelgebieten

Dank

Allen genannten Damen und Herren möchten wir für ihre Hilfe und Unterstützung bei der Determination des Materials unseren Dank erweisen. Sie ermöglichten uns damit diese umfangreiche Arbeit zu realisieren.

WENDT, HELLA† (Berlin); APFEL, WOLFGANG (Eisenach); BEHNE, LUTZ (Eberswalde); BURGARTH, KAI (Stelle); EIFLER, MICHAEL (Hamburg); ESSER, JENS (Berlin); FELIX, RON (Berkel Enschtot/Niederlande); FUCHS, HERBERT (München); GEBERT, JÖRG (Dresden); HEBAUER, F. (Ulrichsberg); HEINIG, UWE (Berlin); HERMANN, HOLGER (Schlächtern-Breitenbach); HETZEL, ANDREAS (Dortmund); HOFFMANN, WERNER (Hoyerswerda); HOLZER, ERWIN (Anger, Österreich); JUNGER, BERNARD (Dogneville/Frankreich); KLAUSNITZER, BERNHARD (Dresden); KLEEBERG, ANDREAS (Berlin); KOPETZ, ANDREAS (Kerpsleben); LIEBENOW, KLAUS (Brandenburg); LORENZ, JÖRG (Dresden); NIEHUIS, MANFRED (Albersweiler); REIBNITZ, JOHANNES (Tamm); REIKE, HANS -PETER (Dresden); ROPPEL, JOACHIM (Freising); RÖßNER, ECKEHARD (Schwerin); RUZICKA, JAN (Prag); SPITZENBERG, DIETER (Hecklingen); SIEBER, MAX (Großschönau); SÖRENSSON, MIKAEL (Lund/Schweden); SPRICK, PETER (Hannover); SCHAWALLER, WOLFGANG (Stuttgart); STRUTZBERG, VIOLA (Dissen-Striesow); TELNOV, DMITRI (Riga/Litauen); VOGEL, JÜRGEN (Görlitz); WEIGEL, ANDREAS (Wernburg). Wir danken auch Herrn H. HERMANN (Schlächtern) für die freundliche Überlassung seiner Daten aus der Dahleener Heide. Ebenso gilt unser Dank ROLF REINHARDT (Mittweida) und JÖRG GEBERT (Dresden) für die sachdienlichen Hinweise zum Manuskript.

Artenliste

Die Rang und Reihenfolge der Familien und Arten folgt der Grundlage der aktualisierten Gesamtübersicht bei KLAUSNITZER et al. (2018). Die Artenliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Legende: * faunistisch bemerkenswerte Art;

S&B (2004) = SCHMIDL & BUßLER (2004) ökologische Gilden und Indikatorarten der xylobionten Käfer: IndxyKD – Indikatorarten und waldökologisch besonders relevante Arten; LÖR – Landschaftsökologisch relevante Art; UrR – Urwaldreliktart;

H – HORNIG; xy – xylobiont; xyA – Altholzbesiedler; xyF – Frischholzbesiedler; xyM – Mulmhöhlenbesiedler; xyH – Holzpilzbesiedler; xyS – Sonderbiologie;

RL – Rote Liste SN; 0 – ausgestorben oder verschollen; 1 – vom Aussterben bedroht; 2 – stark gefährdet; 3 – gefährdet; R – extrem selten; D – Datenlage defizitär; V – Vorwarnliste; G – Gefährdung unbekanntem Ausmaßes (1995 Kategorien 3* und 4)

Anmerkung: Die Angaben zum Schutzstatus der Carabidae in der Roten Liste von Sachsen lehnen sich an die Arbeit von GEBERT (2022), alle anderen Familien folgen dem Verzeichnis der Käfer Sachsens (HORNIG & KLAUSNITZER 2022).

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
1	Gyrinidae <i>Gyrinus substriatus</i> STEPHENS, 1828		FW, RD	2019, 2022
2	Carabidae <i>Leistus rufomarginatus</i> (DUFTSCHMID, 1812)	V	OS	2022
3	<i>Notiophilus aquaticus</i> (LINNAEUS, 1758)		SR, FW	2011, 2023
4	<i>Notiophilus biguttatus</i> (FABRICIUS, 1779)		DA, FW	2011, 2014
5	<i>Carabus convexus</i> FABRICIUS, 1775	3	FW	2022
6	<i>Carabus hortensis</i> LINNAEUS, 1758		FW	2022
7	<i>Carabus nemoralis</i> MÜLLER, 1764		LS	2011
8	<i>Carabus violaceus</i> LINNAEUS, 1758		FW, LS, RD	2011, 2022
9	<i>Nebria brevicollis</i> (FABRICIUS, 1792)		FW	2022
10	<i>Elaphrus cupreus</i> DUFTSCHMID, 1812		OS	2007
11	<i>Elaphrus riparius</i> (LINNAEUS, 1758)		BU	2018
12	<i>Dyschirius globosus</i> (HERBST, 1784)		LS	2007

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
13	<i>Asaphidion flavipes</i> (LINNAEUS, 1760)		FW	2019
14*	<i>Asaphidion pallipes</i> (DUFTSCHMID, 1812)	3	FW	2012, 2017, 2019, 2020
15	<i>Bembidion assimile</i> GYLLENHAL, 1810	2	FW, SC	2019
16	<i>Bembidion doris</i> (PANZER, 1796)	2	FW	2022
17	<i>Bembidion femoratum</i> STURM, 1825	3	BU	2018
18	<i>Bembidion lampros</i> (HERBST, 1784)		FW, SW	2014, 2019, 2023
19	<i>Bembidion varium</i> (OLIVIER, 1795)		LR	2011
20	<i>Tachyta nana</i> (GYLLENHAL, 1810)	xyA	BW, LS, OS, RD	2011, 2019, 2020, 2022
21	<i>Trechus obtusus</i> ERICHSON, 1837		FW, SR, ZE	2011, 2016, 2023
22	<i>Trechus quadristriatus</i> (SCHRANK, 1781)		FW, OS, RD	2011, 2022
23*	<i>Brachinus explodens</i> DUFTSCHMID, 1812	3	MH	2021
24*	<i>Acupalpus dubius</i> SCHILSKY, 1888	3	FW	2019
25	<i>Acupalpus meridianus</i> (LINNAEUS, 1760)	D	BW	2018
26	<i>Anisodactylus binotatus</i> (FABRICIUS, 1787)		OS	2007
27*	<i>Diachromus germanus</i> (LINNAEUS, 1758)		ZE	2019, 2021
28	<i>Harpalus anxius</i> (DUFTSCHMID, 1812)		ZE	2021
29	<i>Harpalus distinguendus</i> (DUFTSCHMID, 1812)		SW	2021
30	<i>Harpalus pumilus</i> STURM, 1818	V	ZE	2021
31	<i>Harpalus rubripes</i> (DUFTSCHMID, 1812)		ZE	2021
32	<i>Harpalus serripes</i> (QUENSEL, 1806)	V	ZE	2021
33	<i>Harpalus signaticornis</i> (DUFTSCHMID, 1812)		OS	2014
34	<i>Harpalus tardus</i> (PANZER, 1797)		ZE	2016
35	<i>Harpalus rufipes</i> (DEGEER, 1774) = <i>Pseudoophonus rufipes</i> (DEGEER, 1774)		BW, ZE	2017, 2019
36	<i>Ophonus puncticeps</i> (STEPHENS, 1828)		OS, ZE	2020
37	<i>Stenolophus mixtus</i> (HERBST, 1784)		BU, FW	2019, 2021
38*	<i>Stenolophus skrimshiranus</i> STEPHENS, 1828	2	FW	2019
39	<i>Stenolophus teutonius</i> (SCHRANK, 1781)		FW	2019
40	<i>Calodromius spilotus</i> (ILLIGER, 1798)	3	LR, NE, OS, RD, SR, ZE	2012, 2018, 2020, 2022, 2023
41	<i>Demetrias atricapillus</i> (LINNAEUS, 1758)	V	FW, MH, OS, ZE	2013, 2019, 2021
42	<i>Demetrias imperialis</i> (GERMAR, 1823)	G	FW	2019
43	<i>Demetrias monostigma</i> SAMOUELLE, 1819	G	MH	2019
44	<i>Dromius agilis</i> (FABRICIUS, 1787)	V	MH	2019
45	<i>Dromius quadrimaculatus</i> (LINNAEUS, 1758)		FW, LR, NE, OS	2011, 2013, 2018, 2020, 2022, 2023
46*	<i>Lebia cruxminor</i> (LINNAEUS, 1758)	V	LS	2007
47	<i>Microlestes minutulus</i> (GOEZE, 1777)		OS, QD, ZE	2020, 2021
48*	<i>Paradromius linearis</i> (OLIVIER, 1795)	V	MH, NE, OS, SR	2012, 2018, 2020, 2021, 2022, 2023
49	<i>Paradromius longiceps</i> (DEJEAN, 1826)		MH	2010, 2012, 2021
50	<i>Philorhizus notatus</i> (STEPHENS, 1827)	G	MH, NE, OS	2018, 2020, 2021
51	<i>Philorhizus sigma</i> (ROSSI, 1790)	V	MH	2021
52	<i>Syntomus foveatus</i> (GEOFFROY, 1785)		NE, OS, ZE	2011, 2018, 2020
53	<i>Syntomus truncatellus</i> (LINNAEUS, 1760)		OS	2021
54	<i>Oodes helopioides</i> (FABRICIUS, 1792)		FW	2022
55*	<i>Panagaeus bipustulatus</i> (FABRICIUS, 1775)	V	MH	2021
56	<i>Agonum marginatum</i> (LINNAEUS, 1758)	3	BU, LR	2011, 2018
57	<i>Agonum thoreyi</i> DEJEAN, 1828	G	FW	2019
58	<i>Oxypselaphus obscurus</i> (HERBST, 1784)		FW	2019
59	<i>Poecilus cupreus</i> (LINNAEUS, 1758)		OS	2019
60	<i>Poecilus lepidus</i> (LESKE, 1785)		OS	2014

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
61	<i>Poecilus versicolor</i> (STURM, 1824)		MH	2019
62	<i>Pterostichus minor</i> (GYLLENHAL, 1827)		FW	2019
63	<i>Pterostichus niger</i> (SCHALLER, 1783)		FW, ZE	2007, 2022
64	<i>Pterostichus strenuus</i> (PANZER, 1796)		FW	2019
65	<i>Pterostichus vernalis</i> (PANZER, 1796)		LR	2011
66	<i>Calathus ambiguus</i> (PAYKULL, 1790)		ZE	2020
67	<i>Calathus cinctus</i> MOTSCHULSKY, 1850		NE	2018
68	<i>Calathus fuscipes</i> (GOEZE, 1777)		MH, ZE	2020, 2023
69	<i>Calathus melanocephalus</i> (LINNAEUS, 1758)		FW, LS, SW, ZE	2019, 2020, 2022
70	<i>Amara aenea</i> (DEGEER, 1774)		OS	2007
71	<i>Amara convexior</i> STEPHENS, 1828		SW	2007
72	<i>Amara familiaris</i> (DUFTSCHMID, 1812)		SR, SW, OS	2011, 2014, 2021
73	<i>Amara lunicollis</i> SCHIÖDTE, 1837	G	FW	2023
74	<i>Amara nitida</i> STURM, 1825	3	OS	2022
75	<i>Amara plebeja</i> (GYLLENHAL, 1810)	G	LS	2019
76	<i>Amara similata</i> (GYLLENHAL, 1810)		BU, FW, LS, OS	2007, 2014, 2019
	Haliplidae			
77	<i>Halipus flavicollis</i> STURM, 1834		BU, OS	2007, 2011, 2016
78*	<i>Halipus fluviatilis</i> AUBÈ, 1836		BU	2007, 2016
79*	<i>Halipus immaculatus</i> GERHARDT, 1877		BU	2007, 2016
80	<i>Halipus variegatus</i> STURM, 1834	2	ZE	2007
	Noteridae			
81	<i>Noterus clavicornis</i> (DEGEER, 1774)		BU, RD	2007, 2011, 2014, 2016, 2017, 2018, 2021
82	<i>Noterus crassicornis</i> (MÜLLER, 1776)		BU, RD	2007, 2014
	Dytiscidae			
83	<i>Agabus bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1767)		BU	2007
84	<i>Agabus undulatus</i> (SCHRANK, 1776)		RD	2014, 2019
85*	<i>Ilybius aenescens</i> THOMSON, 1870	3	SC	2011
86	<i>Ilybius fenestratus</i> (FABRICIUS, 1781)		LR, RD	2011
87	<i>Ilybius fuliginosus</i> (FABRICIUS, 1792)		LR, OS	2007, 2011
88	<i>Colymbetes fuscus</i> (LINNAEUS, 1758)		BU	2007
89	<i>Rhantus exsoletus</i> (FORSTER, 1771)		BU	2007, 2017
90	<i>Rhantus suturalis</i> (MACLEAY, 1825)		BU	2011
91	<i>Liopterus haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS, 1787)		RD	2014
92	<i>Dytiscus circumflexus</i> FABRICIUS, 1801		RD	2011
93*	<i>Graphoderus zonatus</i> (HOPPE, 1795)	3	BU	2007
94	<i>Hydaticus seminiger</i> (DEGEER, 1774)		RD	2014
95	<i>Hydroglyphus geminus</i> (FABRICIUS, 1792)		BU	2018
96	<i>Hydroporus angustatus</i> STURM, 1835		RD	2014
97	<i>Hydroporus palustris</i> (LINNAEUS, 1760)		OS	2007
98	<i>Hydroporus striola</i> (GYLLENHAL, 1826)		RD	2014
99	<i>Hydroporus tristis</i> (PAYKULL, 1798)		LR, RD	2011, 2014
100	<i>Hydrovatus cuspidatus</i> (KUNZE, 1818)	2	BU	2007
101	<i>Hygrotus impressopunctatus</i> (SCHALLER, 1783)		BU	2007
102	<i>Hygrotus inaequalis</i> (FABRICIUS, 1777)		BU	2007, 2016
103	<i>Clemnius decoratus</i> (GYLLENHAL, 1810) = <i>Hygrotus decoratus</i> (GYLLENHAL, 1810)		ZE	2007
104	<i>Hyphydrus ovatus</i> (LINNAEUS, 1761)		BU, LR, RD, OS	2007, 2011, 2014, 2016
105	<i>Laccophilus minutus</i> (LINNAEUS, 1758)		BU	2007, 2016
106*	<i>Laccophilus poecilus</i> KLUG, 1834		BU, LR	2007, 2011, 2016

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
107	Hydrochidae <i>Hydrochus crenatus</i> (FABRICIUS, 1792)		LR	2011
108	Hydrophilidae <i>Helophorus granularis</i> (LINNAEUS, 1760)		RD	2014
109	<i>Helophorus griseus</i> HERBST, 1793		RD	2014
110	<i>Helophorus minutus</i> FABRICIUS, 1775		BU, FW, RD	2007, 2013, 2014, 2016, 2018
111	<i>Laccobius minutus</i> (LINNAEUS, 1758)		BU	2007, 2016, 2021
112	<i>Hydrobius fuscipes</i> (LINNAEUS, 1758)		BU, FW, RD	2014, 2019, 2021, 2022
113*	<i>Limnoxenus niger</i> (GMELIN, 1790)		BU, RD	2014, 2021
114*	<i>Hydrochara caraboides</i> (LINNAEUS, 1758)		BU, RD	2014, 2019
115	<i>Anacaena globulus</i> (PAYKULL, 1798)		LR, RD	2011, 2014
116	<i>Anacaena lutescens</i> (STEPHENS, 1829)		BU, FW, RD	2007, 2014, 2022
117	<i>Cymbiodyta marginella</i> (FABRICIUS, 1792)		FW	2022
118	<i>Enochrus affinis</i> (THUNBERG, 1794)		RD	2014
119	<i>Enochrus coarctatus</i> (GREDLER, 1863)		RD	2014
120*	<i>Enochrus fuscipennis</i> (THOMSON, 1884)	3	RD	2014
121*	<i>Enochrus ochropterus</i> (MARSHAM, 1802)	3	BU, RD	2007, 2014
122	<i>Enochrus quadripunctatus</i> (HERBST, 1797)		BU, RD	2007, 2014, 2016
123	<i>Enochrus testaceus</i> (FABRICIUS, 1801)		BU, FW	2007, 2019, 2021, 2022
124*	<i>Helochares lividus</i> (FORSTER, 1771)		BU, RD	2014, 2016, 2018
125	<i>Helochares obscurus</i> (MÜLLER, 1776)		BU, LR, RD	2007, 2011, 2014, 2016, 2017, 2018
126	<i>Cercyon analis</i> (PAYKULL, 1798)		BU	2010
127	<i>Cercyon convexiusculus</i> STEPHENS, 1829		SC	2019
128	<i>Cercyon impressus</i> (STURM, 1807)		OS	2010
129	<i>Cercyon ustulatus</i> (PREYSSLER, 1790)		OS	2007
130	<i>Coelostoma orbiculare</i> (FABRICIUS, 1775)		BU	2018
131	<i>Cercyon sternalis</i> SHARP, 1918		FW	2020
132*	<i>Sphaeridium lunatum</i> FABRICIUS, 1792		RD	2014
133*	Histeridae <i>Abraeus granulum</i> ERICHSON, 1839	LÖR, xyA,	BU, LS, SW	2010, 2014, 2016, 2018, 2022
134*	<i>Abraeus parvulus</i> AUBÈ, 1842	UrR, LÖR, xyA	LS	2018
135*	<i>Abraeus perpusillus</i> MARSHAM, 1802	LÖR, xyA	LS, OS, SR, SW	2010, 2014, 2016, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022
136*	<i>Acritus minutus</i> (HERBST, 1792)	LÖR, xyA,	SR	2019
137	<i>Plegaderus caesus</i> (HERBST, 1791)	LÖR, xyA,	LS, OS	2010, 2018
138*	<i>Plegaderus dissectus</i> ERICHSON, 1839	LÖR, xyA,	LS	2016
139	<i>Dendrophilus punctatus</i> (HERBST, 1791)	LÖR, xyS	FW, LS	2013, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023
140	<i>Paromalus flavicornis</i> (HERBST, 1791)	LÖR, xyA	BU, LS, OS, SW	2007, 2010, 2016, 2018, 2021, 2022
141	<i>Paromalus parallelepipedus</i> (HERBST, 1791)	LÖR, xyF	BW, SR, ZE	2007, 2019, 2021, 2022
142	<i>Atholus duodecimstriatus</i> (SCHRANK, 1781)		SR	2023
143	<i>Eurosomides minor</i> (ROSSI, 1792)	LÖR, xyA	LS, OS, ZE	2002, 2016, 2021
144	<i>Hister unicolor</i> LINNAEUS, 1758		FW	2022
145	<i>Margarinotus carbonarius</i> (HOFFMANN, 1803)		OS	2022
146	<i>Margarinotus neglectus</i> (GERMAR, 1813)		FW, OS, ZE	2021, 2022, 2023
147	<i>Margarinotus purpurascens</i> (HERBST, 1791)		FW, MH,	2019, 2021
148	<i>Platysoma compressum</i> (HERBST, 1783)	LÖR, xyA	LS, OS, RD, SW	2002, 2007, 2018, 2021, 2022

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
149*	<i>Onthophilus punctatus</i> (MÜLLER, 1776)		FW	2021
150	<i>Gnathoncus buyssoni</i> AUZAT, 1917		FW	2013
151*	<i>Saprinus lautus</i> ERICHSON, 1839		FW	2022
152	<i>Saprinus subnitescens</i> BICKHARDT, 1909		MH	2021
	Ptiliidae			
153	<i>Acrotrichis intermedia</i> (GILLMEISTER, 1845)		OS	2010
154	<i>Acrotrichis fascicularis</i> (HERBST, 1793)		OS	2010
	Leiodidae			
155*	<i>Catops nigricans</i> (SPENCE, 1813)		FW	2013
156	<i>Catops picipes</i> (FABRICIUS, 1792)		FW	2011, 2018
157	<i>Nargus anisotomoides</i> (SPENCE, 1813)		FW	2018
158	<i>Nargus wilkini</i> (SPENCE, 1813)		FW	2018
159	<i>Ptomaphagus sericatus</i> (CHAUDOIR, 1845)		FW, SR	2018, 2022
160	<i>Ptomaphagus subvillosus</i> (GOEZE, 1777)		FW, ZE	2011, 2016, 2021
161	<i>Agathidium atrum</i> (PAYKULL, 1798)		FW	2013
162	<i>Agathidium badium</i> ERICHSON, 1845		SW	2014
163	<i>Agathidium mandibulare</i> STURM, 1807		LS	2021
164	<i>Agathidium nigripenne</i> (FABRICIUS, 1792)	xyH	FW	2022
165	<i>Agathidium rotundatum</i> (GYLLENHAL, 1827)		LS, SR	2021, 2022
166	<i>Agathidium seminulum</i> (LINNAEUS, 1758)		LS, OS, SR	2007, 2018, 2019
167	<i>Agathidium varians</i> BECK, 1817		ZE	2007
168*	<i>Anisotoma castanea</i> (HERBST, 1791)	xyH	OS, SR	2019, 2020
169	<i>Anisotoma humeralis</i> (FABRICIUS, 1791)	xyH	OS	2020
170	<i>Anisotoma orbicularis</i> (HERBST, 1791)		LS, SR	2016, 2019
171	<i>Leiodes oblonga</i> (ERICHSON, 1845)		MH	2021
	Silphidae			
172	<i>Dendroxena quadrimaculata</i> (SCOPOLI, 1771)		KH	2021
173	<i>Oiceoptoma thoracicum</i> (LINNAEUS, 1758)		FW	2022
174	<i>Phosphuga atrata</i> (LINNAEUS, 1758)		FW, SR	2022
175	<i>Nicrophorus interruptus</i> STEPHENS, 1830		FW	2022
176	<i>Nicrophorus investigator</i> ZETTERSTEDT, 1824		FW	2022
177	<i>Nicrophorus vespillo</i> (LINNAEUS, 1758)		FW	2022
178	<i>Nicrophorus vespilloides</i> HERBST, 1783		FW	2022
	Staphylinidae			
179	<i>Anthobium atrocephalum</i> (GYLLENHAL, 1827)		FW, LS, QD, SC	2010, 2014, 2019, 2020, 2021, 2022
180	<i>Eusphalerum minutum</i> (FABRICIUS, 1792)		LS	2014
181	<i>Coryphium angusticolle</i> STEPHENS, 1834	xyA	LS	2014
182	<i>Dropephylla ioptera</i> (STEPHENS, 1834)	xyA	VH, ZE	2021
183	<i>Omalium caesum</i> GRAVENHORST, 1806		LS	2016
184	<i>Omalium rivulare</i> (PAYKULL, 1789)		OS, QD	2018, 2020
185	<i>Phloeonomus pusillus</i> (GRAVENHORST, 1806)	xyF	SR	2022
186	<i>Phloeostiba plana</i> (PAYKULL, 1792)	xyF	OS	2019
187	<i>Phyllodrepa floralis</i> (PAYKULL, 1789)		ZE	2021
188*	<i>Xylodromus testaceus</i> (ERICHSON, 1840)		FW	2013
189	<i>Metopsia similis</i> ZERCHE, 1998		MH, ZE	2019, 2021
190	<i>Proteinus atomarius</i> ERICHSON, 1840		SR	2022
191	<i>Proteinus brachypterus</i> (FABRICIUS, 1792)		LS, SR	2018, 2020, 2021
192	<i>Proteinus ovalis</i> STEPHENS, 1834		SR	2022
193*	<i>Batrisodes adnexus</i> (HAMPE, 1863)	xyS	LS	2020
194*	<i>Batrisodes delaporti</i> (AUBÉ, 1833)	xyS	LS	2016, 2023
195*	<i>Batrisodes venustus</i> (REICHENBACH, 1816)	xyS	LS, OS, QD, SR, SW, ZE	2007, 2010, 2014, 2016, 2018, 2019, 2020, 2022

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
196*	<i>Batrisus formicarius</i> AUBÉ, 1833	xyS	LS	2023
197*	<i>Euplectus infirmus</i> RAFFRAY, 1910	xyA	FW	2013
198	<i>Euplectus nanus</i> (REICHENBACH, 1816)	xyA	FW, LS, OS	2010, 2013, 2023
199	<i>Euplectus piceus</i> MOTSCHOLSKY, 1835	xyA	OS	2010
200*	<i>Euplectus tholini</i> GUILLEBEAU, 1888	xyA	SR	2022
201*	<i>Bibloporus bicolor</i> (DENNY, 1825)	xyA	LS	2018
202	<i>Brachygluta fossulata</i> (REICHENBACH, 1816)		LS, FW	2016, 2019
203*	<i>Bryaxis nigripennis</i> (AUBÉ, 1844)		LS	2021
204	<i>Bryaxis puncticollis</i> (DENNY, 1825)		LS	2018
205	<i>Pselaphus heisei</i> HERBST, 1792		LS, QD	2016, 2020
206	<i>Tyrus mucronatus</i> (PANZER, 1803)	xyA	LS, OS, RD, SR, SW	2007, 2010, 2014, 2016, 2018, 2019, 2021, 2022, 2023
207	<i>Phloeocharis subtilissima</i> MANNERHEIM, 1830	xyA	BU, SR	2010, 2021
208	<i>Bolitobius castaneus</i> (STEPHENS, 1832)		FW	2011
209	<i>Lordithon trinotatus</i> (ERICHSON, 1839)		LS	2019, 2021
210	<i>Carphacis striatus</i> (OLIVIER, 1795)	xyH	FW	2022
211	<i>Ischnosoma splendidum</i> (GRAVENHORST, 1806)		FW	2022
212*	<i>Mycetoporus eppelsheimianus</i> FAGEL, 1968 = <i>Mycetoporus brucki</i> FAUVEL, 1875	xyM	LS, SW	2020, 2021
213	<i>Mycetoporus rufescens</i> (STEPHENS, 1832)		LS	2019
214*	<i>Sepedophilus bipunctatus</i> (GRAVENHORST, 1802)	xyA	OS	2010
215	<i>Sepedophilus immaculatus</i> (STEPHENS, 1832)		FW, SW	2014, 2022
216	<i>Sepedophilus littoreus</i> (LINNAEUS, 1758)		FW, LS	2019, 2022
217	<i>Sepedophilus marshami</i> (STEPHENS, 1832)		FW	2019, 2022
218	<i>Sepedophilus obtusus</i> (LUZE, 1902)		FW	2013
219	<i>Sepedophilus testaceus</i> (FABRICIUS, 1793)	xyA	FW, LS, OS, SR, ZE	2007, 2010, 2016, 2019, 2020, 2021, 2022
220	<i>Tachinus fimetarius</i> GRAVENHORST, 1802		MH, OS, SW, ZE	2011, 2012, 2015, 2017, 2019, 2020, 2021, 2022
221	<i>Tachinus laticollis</i> GRAVENHORST, 1802		SW	2011
222	<i>Tachinus rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)		FW	2022
223	<i>Tachinus subterraneus</i> (LINNAEUS, 1758)		OS	2019
224	<i>Tachyporus atriceps</i> STEPHENS, 1832		DA, ZE	2014, 2021
225	<i>Tachyporus chrysomelinus</i> (LINNAEUS, 1758)		FW	2011
226	<i>Tachyporus hypnorum</i> (FABRICIUS, 1775)		FW, LS, OS, SW, ZE	2010, 2014, 2017, 2020, 2021, 2022
227	<i>Habrocerus capillaricornis</i> (GRAVENHORST, 1806)		FW, LS, OS	2010, 2016, 2022
228	<i>Aleochara bilineata</i> GYLLENHAL, 1810		OS, SW, ZE	2007, 2020, 2022
229	<i>Aleochara bipustulata</i> (LINNAEUS, 1760)		BU, FW, NE, OS, SR, SW, ZE	2007, 2011, 2014, 2020, 2022, 2023
230*	<i>Aleochara cuniculorum</i> KRAATZ, 1858		FW	2021
231	<i>Aleochara curtula</i> (GOEZE, 1777)		FW	2022
232	<i>Aleochara sparsa</i> HEER, 1839		FW, OS	2018, 2022
233	<i>Aleochara tristis</i> GRAVENHORST, 1806		FW	2022
234	<i>Acrotone muscorum</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)		OS	2022
235	<i>Acrotone pseudotenera</i> (CAMERON, 1933)		FW	2022
236	<i>Amischa analis</i> (GRAVENHORST, 1802)		SW	2014
237	<i>Atheta coriaria</i> (KRAATZ, 1856)		RD	2022
238	<i>Atheta crassicornis</i> (FABRICIUS, 1792)		LS, OS	2016, 2022
239	<i>Atheta dadopora</i> (THOMSON, 1867)		LS, OS	2016, 2022
240	<i>Atheta elongatula</i> (GRAVENHORST, 1802)		BU	2018

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
241	<i>Atheta fungi</i> (GRAVENHORST, 1806)		FW, LS, OS, SR, ZE	2010, 2011, 2013, 2014, 2019, 2020, 2022
242	<i>Atheta gagatina</i> (BAUDI DI SELVE, 1848)		OS	2022
243	<i>Atheta laticollis</i> (STEPHENS, 1832)		OS	2010, 2022
244	<i>Atheta marcida</i> (ERICHSON, 1837)		LS	2021
245	<i>Atheta negligens</i> (MULSANT & REY, 1873)		ZE	2016
246	<i>Atheta orbata</i> (ERICHSON, 1837)		SW	2007
247	<i>Atheta palustris</i> (KIESENWETTER, 1844)		BU	2018
248	<i>Atheta ravilla</i> (ERICHSON, 1839)		OS	2018, 2022
249	<i>Atheta sodalis</i> (ERICHSON, 1837)		LR, QD	2013, 2020
250	<i>Atheta triangulum</i> (KRAATZ, 1856)		BW	2019
251	<i>Atheta trinotata</i> (KRAATZ, 1856)		OS	2019
252	<i>Dinaraea aequata</i> (ERICHSON, 1837)	xyA	RD	2022
253	<i>Liogluta alpestris</i> (HEER, 1839)		SW	2014
254	<i>Liogluta granigera</i> (KIESENWETTER, 1850)		LS	2020
255	<i>Nehemitropia lividipennis</i> (MANNERHEIM, 1830)		FW, SW	2007, 2022
256	<i>Autalia longicornis</i> SCHEERPELTZ, 1947		LS	2016
257	<i>Cordalia obscura</i> (GRAVENHORST, 1802)		FW, SR	2022, 2023
258	<i>Aloconota gregaria</i> (ERICHSON, 1839)		ZE	2020
259	<i>Geostiba circellaris</i> (GRAVENHORST, 1806)		ZE, SW	2007, 2014
260	<i>Bolitochara obliqua</i> ERICHSON, 1837	xyH	LS, OS	2018, 2019
261	<i>Bolitochara pulchra</i> (GRAVENHORST, 1806)	xyH	LS	2019
262	<i>Bolitochara tecta</i> ASSING, 2014 = <i>Bolitochara lucida</i> (GRAVENHORST, 1802)	xyH	LS	2017
263	<i>Gyrophæna manca</i> ERICHSON, 1839	xyH	LS	2014
264	<i>Homalota plana</i> (GYLLENHAL, 1810)	xyF	SW	2007
265	<i>Leptusa pulchella</i> (MANNERHEIM, 1830)	xyA	BU, LS, SR, ZE	2007, 2011, 2018, 2021
266	<i>Cypha longicornis</i> (PAYKULL, 1800)		FW, SR	2013, 2022
267	<i>Oligota pusillima</i> (GRAVENHORST, 1806)		OS	2018
268	<i>Drusilla canaliculata</i> (FABRICIUS, 1787)		FW	2011
269	<i>Myllaena intermedia</i> ERICHSON, 1837		FW	2019
270	<i>Crataræa suturalis</i> (MANNERHEIM, 1830)		FW	2011
271	<i>Dexiogyga corticina</i> (ERICHSON, 1837)	xyA	SW	2007
272	<i>Ocalea picata</i> (STEPHENS, 1832)		OS	2007
273	<i>Oxypoda alternans</i> (GRAVENHORST, 1802)		LS	2023
274	<i>Oxypoda annularis</i> (MANNERHEIM, 1830)		SW	2014
275	<i>Oxypoda opaca</i> (GRAVENHORST, 1802)		FW	2022
276	<i>Phloeopora corticalis</i> (GRAVENHORST, 1802)	xyF	RD	2022
277	<i>Phloeopora teres</i> (GRAVENHORST, 1802)	xyF	OS	2021
278	<i>Phloeopora testacea</i> (MANNERHEIM, 1830)	xyF	SR	2022
279	<i>Parocyusa longitarsis</i> (ERICHSON, 1839)		BU	2018
280*	<i>Placusa atrata</i> (MANNERHEIM, 1830)	xyF	LS	2019
281*	<i>Placusa pumilio</i> (GRAVENHORST, 1802)	xyF	LS	2019
282	<i>Scaphidium quadrimaculatum</i> OLIVIER, 1790	xyH	LS, OS, SW	2014, 2016, 2017, 2021
283	<i>Scaphisoma agaricinum</i> (LINNÆUS, 1758)	xyH	FW, LS, OS, SR, SW, ZE	2007, 2010, 2014, 2018, 2020, 2022
284	<i>Scaphisoma boleti</i> (PANZER, 1793)	xyH	LS, OS	2010, 2014
285*	<i>Anotylus inustus</i> (GRAVENHORST, 1806)		OS	2017
286	<i>Anotylus mutator</i> (LOHSE, 1963)		ZE	2020
287	<i>Anotylus rugosus</i> (FABRICIUS, 1775)		SC	2011
288	<i>Anotylus sculpturatus</i> (GRAVENHORST, 1806)		OS, ZE	2014, 2017, 2020
289	<i>Anotylus tetracarinatus</i> (BLOCK, 1799)		ZE	2021
290	<i>Oxytelus piceus</i> (LINNÆUS, 1767)		SR	2023

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
291	<i>Platystethus cornutus</i> (GRAVENHORST, 1802)		BU	2018
292	<i>Carpelimus elongatulus</i> (ERICHSON, 1839)		FW	2020
293	<i>Carpelimus obesus</i> (KIESENWETTER, 1844)		LR	2011
294	<i>Stenus bimaculatus</i> GYLLENHAL, 1810		FW	2019
295	<i>Stenus cicindeloides</i> (SCHALLER, 1783)		BU	2016
296	<i>Stenus humilis</i> ERICHSON, 1839		OS, QD	2014, 2020
297	<i>Stenus impressus</i> GERMAR, 1824		FW, LS, QD, RD, ZE	2016, 2017, 2020, 2022
298*	<i>Stenus picipes</i> STEPHENS, 1833		BW	2018
299	<i>Stenus similis</i> (HERBST, 1784)		OS	2014
300	<i>Stenus tarsalis</i> LJUNGH, 1810		LS, OS	2014, 2021
301	<i>Euconnus claviger</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)		LS	2020
302*	<i>Euconnus pragensis</i> (MACHULKA, 1923)	xyS	LS	2016
303	<i>Neuraphes elongatulus</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)		FW, LS, SR, SW	2013, 2014, 2020, 2021, 2022
304	<i>Stenichnus collaris</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)		LS	2018
305	<i>Stenichnus godarti</i> (LATREILLE, 1806)	xyA	BU, FW, LS MH, OS, SR	2010, 2011, 2013, 2014, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022
306	<i>Stenichnus scutellaris</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)		LS, OS, QD SR, SW	2010, 2014, 2020, 2021, 2022
307*	<i>Scydmaenus hellwigii</i> (HERBST, 1791)	xyS	FW	2020
308	<i>Scydmaenus rufus</i> MÜLLER & KUNZE, 1822		OS, SR, SW	2007, 2010, 2019, 2021
309	<i>Lathrobium elongatum</i> (LINNAEUS, 1767)		FW	2020
310	<i>Lathrobium fovulum</i> STEPHENS, 1833		FW	2019, 2020
311	<i>Lithocharis nigriceps</i> KRAATZ, 1859		OS	2010
312	<i>Medon brunneus</i> (ERICHSON, 1839)		QD, SR	2020, 2022
313	<i>Rugilus erichsonii</i> (FAUVEL, 1867)		SR	2023
314	<i>Rugilus orbiculatus</i> (PAYKULL, 1789)		FW	2022
315	<i>Rugilus rufipes</i> GERMAR, 1836		FW	2011, 2022
316	<i>Atrecus affinis</i> (PAYKULL, 1789)	xyA	BU, LS	2011, 2016
317	<i>Othius punctulatus</i> (GOEZE, 1777)		SR	2022
318	<i>Othius subuliformis</i> STEPHENS, 1833		FW, LS	2019, 2022
319	<i>Bisnius fimetarius</i> (GRAVENHORST, 1802)		OS	2010, 2019, 2022
320	<i>Bisnius sordidus</i> (GRAVENHORST, 1802)		OS	2022
321*	<i>Bisnius subuliformis</i> (GRAVENHORST, 1802)	xyS	FW	2020
322	<i>Erichsonius cinerascens</i> (GRAVENHORST, 1802)		FW	2019
323	<i>Philonthus albipes</i> (GRAVENHORST, 1802)		FW, LS	2019, 2022
324	<i>Philonthus cognatus</i> STEPHENS, 1832		FW	2019
325	<i>Philonthus coprophilus</i> JARRIGE, 1949		FW	2022
326	<i>Philonthus corruscus</i> (GRAVENHORST, 1802)		FW	2022
327	<i>Philonthus discoideus</i> (GRAVENHORST, 1802)		FW	2022
328	<i>Philonthus sanguinolentus</i> (GRAVENHORST, 1802)		FW	2022
329	<i>Philonthus varians</i> (PAYKULL, 1789)		FW	2022
330	<i>Platydracus latebricola</i> (GRAVENHORST, 1806)		SW	2014
331	<i>Gabrius splendidulus</i> (GRAVENHORST, 1802)	xyA	LS, SR, SW, ZE	2007, 2011, 2018, 2020, 2021, 2022
332	<i>Heterothops dissimilis</i> (GRAVENHORST, 1802)		FW	2011
333	<i>Ocypus brunnipes</i> (FABRICIUS, 1781)		OS	2010, 2022
334	<i>Ocypus olens</i> (MÜLLER, 1764)		RD, ZE	2020, 2022
335	<i>Ocypus ophthalmicus</i> (SCOPOLI, 1763)		MH	2023
336	<i>Ontholestes murinus</i> (LINNAEUS, 1758)		FW	2022
337	<i>Philonthus atratus</i> (GRAVENHORST, 1802)		BU	2018
338	<i>Philonthus debilis</i> (GRAVENHORST, 1802)		OS	2019

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
339	<i>Philonthus laminatus</i> (CREUTZER, 1799)		FW	2022
340	<i>Philonthus punctus</i> (GRAVENHORST, 1802)		LR	2011
341	<i>Philonthus quisquiliarius</i> (GYLLENHAL, 1810)		FW	2019
342	<i>Philonthus succicola</i> THOMSON, 1860		FW	2022
343	<i>Philonthus tenuicornis</i> MULSANT & REY, 1853		FW	2022
344	<i>Quedius boops</i> (GRAVENHORST, 1802)		LS	2018
345	<i>Quedius cruentus</i> (OLIVIER, 1795)		LS	2016, 2018
346*	<i>Quedius curtipennis</i> BERNHAUER, 1908		SC	2019
347	<i>Quedius fulgidus</i> (FABRICIUS, 1793)		FW	2022
348	<i>Quedius molochinus</i> (GRAVENHORST, 1806)		FW	2022
349*	<i>Quedius scitus</i> (GRAVENHORST, 1806)	xyM	FW, LS, OS	2010, 2019, 2022
350	<i>Quedius umbrinus</i> ERICHSON, 1839		VH, ZE	2021
351	<i>Staphylinus erythropterus</i> LINNAEUS, 1758		OS	2022
352	<i>Gyrohypnus angustatus</i> STEPHENS, 1833		ZE	2016
353	<i>Gyrohypnus punctulatus</i> (PAYKULL, 1789)		LS	2023
354	<i>Hypnogyra angularis</i> (GANGELBAUER, 1895)	xyA	FW, OS, SR	2010, 2011, 2014, 2022
355	<i>Leptacinus intermedius</i> DONISTHORPE, 1936		SW	2007
356	<i>Leptacinus sulcifrons</i> (STEPHENS, 1833)		FW	2022
357	<i>Nudobius lentus</i> (GRAVENHORST, 1806)	xyF	SR	2022
358	<i>Xantholinus linearis</i> (OLIVIER, 1795)		FW, OS, SR, ZE	2011, 2016, 2019, 2021
359	<i>Xantholinus longiventris</i> HEER, 1839		ZE	2020
360	<i>Xantholinus tricolor</i> (FABRICIUS, 1787)		OS	2014
	Lycidae			
361	<i>Platycis minutus</i> (FABRICIUS, 1787)	LÖR, xyA	OS	2010
362	<i>Pyropterus nigroruber</i> (DEGEER, 1774)	LÖR, xyA	SW	2007
363	<i>Lygistopterus sanguineus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	BU, KA, LS, OS, ZE	2003, 2007, 2016, 2018, 2021, 2022
	Geotrupidae			
364	<i>Anoplotrupes stercorosus</i> (SCRIBA, 1791)		DA, FW, LS	2007, 2022; 2002; RÖBNER (2012); KRIEGER 1925 (NMC)
365	<i>Trypocopris vernalis</i> (LINNAEUS, 1758)		DA, FW, OS, ZE	2002, 2020, 2022
366	<i>Typhaeus typhoeus</i> (LINNAEUS, 1758)		OS	2010
	Trogidae			
367*	<i>Trox sabulosus</i> (LINNAEUS, 1758)		OS	2011
368*	<i>Trox scaber</i> (LINNAEUS, 1767)		FW	2013
	Lucanidae			
369*	<i>Sinodendron cylindricum</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA, 4	LS	2017
370*	<i>Dorcus parallelepipedus</i> (LINNEUS, 1758)	LÖR, xyA, 3	LS, RD	2007, 2016, 2018, 2023
371*	<i>Lucanus cervus</i> (LINNEUS, 1758)	LÖR, xyA, 2	LS, RD	MANSFELD & BASTIAN (2012), BROCKHAUS (2014); 2022
372	<i>Platycerus caraboides</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA, 3	RD, OS, SR	2022, 2023
	Scarabaeidae			
373	<i>Acrossus rufipes</i> (LINNAEUS, 1758) (=Aphodius)		SW	2011, RÖBNER (2012)
374	<i>Agrilinus ater</i> (DEGEER, 1774) (=Aphodius)		LS	RÖBNER (2003, 2012)

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
375	<i>Aphodius cardinalis</i> REITTER, 1892 = <i>Aphodius fimetarius</i> (LINNAEUS, 1758)sensu LÖBL & LÖBL, 2016, p.110		SC	RÖBNER (2012): ZMHB leg. UHLIG
376	<i>Bodilopsis rufa</i> (MOLL, 1782) (= <i>Aphodius</i>)		OS	RÖBNER (2012): KRIEGER, 1948
377	<i>Bodilopsis sordida</i> (FABRICIUS, 1775) (= <i>Aphodius</i>)		SC	SC, RÖBNER (2012): 1969, leg. RIETZSCH
378	<i>Calamosternus granarius</i> (LINNAEUS, 1767)(= <i>Aphodius</i>)		MH, SR	2019, 2023
379	<i>Chilothorax distinctus</i> (MÜLLER, 1776) (= <i>Aphodius</i>)		LS, OS	2010, 2014, RÖBNER (2012)
380	<i>Melinopterus prodromus</i> (BRAHM, 1790) (= <i>Aphodius</i>)		OS	2010, RÖBNER (2012)
381	<i>Onthophagus coenobita</i> (HERBST, 1783)		FW	2022
382*	<i>Onthophagus ovatus</i> (LINNAEUS, 1767)		ZE, FW	2018, 2022
383	<i>Amphimallon solstitiale</i> (LINNAEUS, 1758)		SW	2007
384	<i>Melolontha melolontha</i> (LINNAEUS, 1758)	R	KH	2021
385	<i>Anomala dubia</i> (SCOPOLI, 1763)	R	SC	2011, RÖBNER (2012)
386*	<i>Chaetopteroptia segetum</i> (HERBST, 1783)	2	MH, OS, ZE	2019, 2021, 2022
387	<i>Phyllopertha horticola</i> (LINNAEUS, 1758)		BU, OS	2003, 2016, 2017 RÖBNER (2012)
388	<i>Cetonia aurata</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	ZE	2021
389*	<i>Oxythyrea funesta</i> (PODA VON NEUHAUS, 1761)		MH, OS, ZE	2018, 2019, 2021, 2022 (25 Ex. vid. OS)
390*	<i>Protaetia cuprea metallica</i> (HERBST, 1782)		BU, MH	2019, 2021, 2022
391	<i>Trichius gallicus</i> DEJEAN, 1821	LÖR, xyA	ZE	2016
392	<i>Valgus hemipterus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	KH, MH, VH, ZE	2021
	Scirtidae			
393	<i>Contacyphon coarctatus</i> (PAYKULL, 1799)		LS, OS, SC	2011, 2012, 2015, 2017
394	<i>Contacyphon padi</i> (LINNAEUS, 1758)		LR, ZE	2007, 2011
395	<i>Contacyphon palustris</i> (THOMSON, 1855)		LS	2017
396	<i>Contacyphon variabilis</i> (THUNBERG, 1787)		FW, ZE	2007, 2022
397	<i>Scirtes hemisphaericus</i> (LINNAEUS, 1758)		ZE	2007
398	<i>Scirtes orbicularis</i> (PANZER, 1793)		ZE	2007
	Buprestidae			
399*	<i>Anthaxia candens</i> PANZER, 1792)	LÖR, xyF	OS, ZE	2011, 2016, 2017, 2018
400	<i>Anthaxia godeti</i> GORY & LAPORTE DE CASTELNAU, 1839	LÖR, xyF	BW, MH, NE	2018, 2019
401	<i>Anthaxia nitidula</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	KA, MH, OS, ZE	2014, 2018, 2019, 2021, 2022
402	<i>Phaenops cyanea</i> (FABRICIUS, 1775)	LÖR, xyF	BW	2019
403	<i>Agrilus angustulus</i> (ILLIGER, 1803)	LÖR, xyF	MH, NE, OS	2018, 2019, 2020, 2021
404	<i>Agrilus betuleti</i> (RATZEBURG, 1837)	LÖR, xyF	KH, OS	2020, 2021
405	<i>Agrilus delphinensis</i> ABEILLE DE PERRIN, 1897		OS	2020
406	<i>Agrilus hyperici</i> (CREUTZER, 1799)		LS, RD, SW	2011, 2018, 2021
407	<i>Agrilus laticornis</i> (ILLIGER, 1803)	LÖR, xyF	MH, NE, OS, SC	2011, 2018, 2019, 2020
408*	<i>Agrilus obscuricollis</i> KIESENWETTER, 1857	LÖR, xyF	NE, OS	2018, 2020
409*	<i>Agrilus olivicolor</i> KIESENWETTER, 1857	LÖR, xyF	LS, ZE	2016
410*	<i>Agrilus pratensis</i> (RATZEBURG, 1837)	LÖR, xyF	MH	2019
411	<i>Agrilus sulcicollis</i> LACORDAIRE, 1835	LÖR, xyF	NE, OS	2018, 2020

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
412*	<i>Agrilus suvorovi</i> OBENBERGER, 1935	LÖR, xyF	MH	2010
413	<i>Agrilus viridis</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	OS	2015
414	Byrrhidae <i>Cytilus sericeus</i> (FORSTER, 1771)		LS	2014
415	<i>Simplocaria semistriata</i> (FABRICIUS, 1794)		ZE	2016
416	Dryopidae <i>Dryops ernesti</i> GOZIS, 1886		OS	2007
417*	Eucnemidae <i>Hylis olexai</i> PALM, 1955	LÖR, xyA	BU	2010
418	<i>Melasis buprestoides</i> (LINNAEUS, 1761)	LÖR, xyF	LS, RD	2003, 2022
419	Throscidae <i>Aulonothroscus brevicollis</i> (BONVOULOIR, 1859)		LS, OS, SW	2014, 2016
420	<i>Trixagus carinifrons</i> (BONVOULOIR, 1859)		OS	2020
421	<i>Trixagus dermestoides</i> (LINNAEUS, 1767)		FW, LR, LS, OS, QD, ZE	2007, 2014, 2017, 2020, 2022
422	Elateridae <i>Agrypnus murinus</i> (LINNAEUS, 1758)		LS, OS, ZE	2016, 2021
423	<i>Adrastus rachifer</i> (GEOFFROY, 1785)		BU, FW, KH, OS, ZE	2016, 2017, 2018, 2020, 2021, 2022
424*	<i>Agriotes brevis</i> CANDEZE, 1863		OS	2014
425	<i>Agriotes lineatus</i> (LINNAEUS, 1767)		KH, LS	2014, 2021
426	<i>Agriotes obscurus</i> (LINNAEUS, 1758)		LS, OS, SC	2014, 2017, 2019, 2020
427	<i>Agriotes pallidulus</i> (ILLIGER, 1807)		FW, LS, OS, SW	2011, 2014, 2017, 2021, 2022
428	<i>Agriotes sputator</i> (LINNAEUS, 1758)		MH, OS, SW, ZE	2014, 2015, 2019, 2021
429	<i>Ampedus balteatus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	FW, KH, NE, OS, SW	2018, 2020, 2021, 2022, 2023
430	<i>Ampedus nigerrimus</i> (LACORDAIRE, 1835)	LÖR, xyA	FW, MH, OS	2019, 2020, 2022
431	<i>Ampedus pomorum</i> (HERBST, 1784)	LÖR, xyA	LS, OS, QD, ZE	2014, 2016, 2018, 2020, 2021, 2022
432	<i>Ampedus sanguineus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	OS	2020
433	<i>Ampedus sanguinolentus</i> (SCHRANK, 1776)	LÖR, xyA	FW, MH, OS, SW	2011, 2014, 2019, 2020, 2022, 2023
434	<i>Dalopius marginatus</i> (LINNAEUS, 1758)		FW, KH, LS, NE, OS, QD, SC, SW, ZE	2014, 2015, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022
435	<i>Procræus tibialis</i> (LACORDAIRE, 1835)	LÖR, xyM	ZE	2021
436	<i>Melanotus punctolineatus</i> (PELERIN, 1829)		LS, MH, OS, SW ZE	2016, 2019, 2020, 2021
437	<i>Melanotus villosus</i> (GEOFFROY, 1785) = <i>Melanotus rufipes</i> (HERBST, 1784)	LÖR, xyA	FW, OS, SW	2020, 2021, 2022
438	<i>Actenicerus sjaelandicus</i> (MÜLLER, 1764)		LS, OS	2014
439	<i>Aplotarsus incanus</i> (GYLLENHAL, 1827)		LS	2014
440	<i>Athous haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS, 1801)		FW, LS, NE, OS, RD, SW	2014, 2016, 2017, 2018, 2020, 2021, 2022
441	<i>Athous subfuscus</i> (MÜLLER, 1764)		LS, SW	2014, 2021
442	<i>Athous vittatus</i> (FABRICIUS, 1792)		KH, OS, QD	2020, 2021
443	<i>Cidnopus pilosus</i> (LESKE, 1785)		OS, ZE	2014, 2021
444	<i>Denticollis linearis</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	OS	2020
445	<i>Hemicrepidius hirtus</i> (HERBST, 1784)		LS, OS	2017, 2018
446	<i>Hemicrepidius niger</i> (LINNAEUS, 1758)		LS, OS	2007, 2015, 2016, 2017
447*	<i>Hypoganus inunctus</i> (LACORDAIRE, 1835)	LÖR, xyA	LS	2019

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
448	<i>Limonius minutes</i> (LINNAEUS, 1758)		OS, SC	2017, 2019
449	<i>Limonius poneli</i> LESEIGNEUR & MERTLIK, 2007		OS, VH	2021, 2022
450	<i>Prosternon tessellatum</i> (LINNAEUS, 1758)		NE, OS, ZE	2016, 2018, 2021, 2022
451	<i>Cardiophorus atramentarius</i> ERICHSON, 1840		OS	2021
452	<i>Cardiophorus erichsoni</i> BUYSSON, 1901		OS, SC, ZE	2016, 2019, 2020, 2021
453*	<i>Cardiophorus nigerrimus</i> ERICHSON, 1840		MH, OS, ZE	2019, 2021, 2022
454	<i>Cardiophorus ruficollis</i> (LINNAEUS, 1758)		OS	2011, 2012
455	<i>Dicronychus cinereus</i> (HERBST, 1784)		KH, LS, MH, NE, OS, QD, SW, ZE	2014, 2016, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022
456	Lampyridae <i>Phosphaenus hemipterus</i> (GOEZE, 1777)		LS	2017
457	Cantharidae <i>Cantharis flavilabris</i> FALLÉN, 1807 = <i>Cantharis fulvicollis</i> FABRICIUS, 1792		BU, SW	2007
458	<i>Cantharis fusca</i> LINNAEUS, 1758		OS, SW	2017, 2021
459	<i>Cantharis lateralis</i> LINNAEUS, 1758		ZE	2021
460	<i>Cantharis nigricans</i> (MÜLLER, 1776)		FW, MH, OS, SW	2017, 2019, 2020, 2021, 2022
461	<i>Cantharis obscura</i> LINNAEUS, 1758		FW, OS	2014, 2022, 2023
462	<i>Cantharis rustica</i> FALLÉN, 1807		ZE	2021
463	<i>Rhagonycha fulva</i> (SCOPOLI, 1763)		BU, MH, RD	2007, 2022
464	<i>Rhagonycha lignosa</i> (MÜLLER, 1764)		LS, NE, OS, SW	2014, 2014, 2021, 2022
465	<i>Rhagonycha testacea</i> (LINNAEUS, 1758)		LS	2017
466	<i>Malthinus flaveolus</i> (HERBST, 1786)	xyA	FW, LS, MH, OS, ZE	2012, 2016, 2018, 2019, 2020, 2022
467*	<i>Malthinus moravicus</i> SVIHLA, 1997	xyA	ZE	2007
468	Dermeestidae <i>Dermestes lanarius</i> ILLIGER, 1801		NE	2022
469	<i>Attagenus pellio</i> (LINNAEUS, 1758)		FW	2013, 2018, 2019
470*	<i>Paranovelsis punctatus</i> (SCOPOLI, 1772) = <i>Attagenus punctatus</i> (SCOPOLI, 1772)	LÖR, xyS	ZE	2021
471	<i>Attagenus unicolor</i> (BRAHM, 1790)		SW	2005
472	<i>Anthrenus fuscus</i> OLIVIER, 1790		ZE	2018
473	<i>Anthrenus museorum</i> (LINNAEUS, 1761)		ZE	2018
474	<i>Anthrenus pimpinellae</i> (FABRICIUS, 1775)		ZE	2021
475	<i>Megatoma undata</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyS	OS	2022, 2023
476*	Bostrichidae <i>Bostrichus capucinus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	LS	2003
477*	<i>Xylopertha retusa</i> (OLIVIER, 1790)	LÖR, xyF	KH, OS	2020, 2021
478	<i>Lyctus linearis</i> (GOEZE, 1777)	xyA	OS	2020, 2021
479	Ptinidae <i>Ptinus fur</i> (LINNAEUS, 1758)		FW	2018, 2021
480*	<i>Ptinus pilosus</i> MÜLLER, 1821		FW	2018, 2021, 2021
481	<i>Ptinus rufipes</i> OLIVIER, 1790	xyA	MH, RD	2019, 2022
482*	<i>Gastrallus immarginatus</i> (MÜLLER, 1821)	LÖR, xyA	NE	2018
483	<i>Hemicoelus costatus</i> (ARAGONA, 1830)	LÖR, xyA	RD, ZE	2020, 2022
484	<i>Hemicoelus fulvicornis</i> (STURM, 1837)	LÖR, xyA	MH	2019
485	<i>Dorcatoma robusta</i> STRAND, 1938	LÖR, xyH	ZE	2018
486	<i>Ernobius mollis</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	LS, OS, RD SR,	2007, 2012, 2020
487	<i>Ernobius nigrinus</i> (STURM, 1837)		OS, SR	2012, 2021
498	<i>Hyperisus plumbeus</i> (ILLIGER, 1801)	LÖR, xyA	RD	2022

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
489	<i>Ptinomorphus imperialis</i> (LINNAEUS, 1767)	LÖR, xyA	KH, OS, ZE	2020, 2021
490	<i>Ptilinus pectinicornis</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	RD	2022
491	Trogossitidae <i>Nemozoma elongatum</i> (LINNAEUS, 1761)	LÖR, xyF	OS	2020
492	Pyrochroidae <i>Pyrochroa coccinea</i> (LINNAEUS, 1760)	xyA	FW, OS, RD	2020, 2023
493	Lymexylonidae <i>Elateroides dermestoides</i> (LINNAEUS, 1761) = <i>Hylecoetus dermestoides</i> (LINNAEUS, 1761)	LÖR, xyF	SR, SW	2014, 2023
494	Cleridae <i>Tillus elongatus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	RD	2022
495*	<i>Opilo mollis</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	FW, OS, SW	2002, 2020, 2021, 2022, 2023
496*	<i>Thanasimus femoralis</i> (ZETTERSTEDT, 1828)	LÖR, xyF	LS, OS	2002, 2020
497	<i>Thanasimus formicarius</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	FW, OS, SR	2020, 2022, 2023
498*	<i>Trichodes alvearius</i> (FABRICIUS, 1792)		KA	2018
499*	<i>Korynetes caeruleus</i> (DEGEER, 1775)	LÖR, xyA	FW	2020
500	<i>Necrobia violacea</i> (LINNAEUS, 1758)		NE	2022
501	Dasytidae <i>Dasytes aeratus</i> STEPHENS, 1830	xyA	FW, KH, MH OS, SW, ZE	2015, 2019, 2021, 2022
502	<i>Dasytes plumbeus</i> (MÜLLER, 1776)	xyA	BW, FW, LS, MH, OS, ZE	2007, 2017, 2019, 2020, 2021, 2022
503	<i>Dolichosoma lineare</i> (ROSSI, 1794)		LS, MH, NE, OS	2018, 2019, 2021 2023
504	<i>Aplocnemus impressus</i> (MARSHAM, 1802)		OS	2020
505	<i>Aplocnemus nigricornis</i> (FABRICIUS, 1792)	xyA	NE, OS	2018, 2021
506	Malachiidae <i>Anthocomus fasciatus</i> (LINNAEUS, 1758)		MH, ZE	2019, 2021
507*	<i>Attalus analis</i> (PANZER, 1798)		FW, KH, ZE	2021, 2022
508	<i>Axiotarsus marginalis</i> (LAPORTE DE CASTELNAU, 1840)		BW, LS, MH, ZE	2017, 2018, 2019, 2020
509	<i>Axiotarsus pulicarius</i> (FABRICIUS, 1777)		NE	2018
510	<i>Charopus concolor</i> (FABRICIUS, 1801)		NE	2018
511	<i>Charopus flavipes</i> (PAYKULL, 1798)		LS, MH	2019
512	<i>Malachius bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1758)	xyA	LS, SW	2014, 2021
513	<i>Clanoptilus elegans</i> (OLIVIER, 1790)		MH	2019
514	<i>Clanoptilus geniculatus</i> (GERMAR, 1824)		LS, ZE	2019, 2021
515*	Sphindidae <i>Sphindus dubius</i> (GYLLENHAL, 1808)	LÖR, xyH	OS, SR	2010, 2019
516	Kateretidae <i>Brachypterus urticae</i> (FABRICIUS, 1792)		LS	2014, 2017, 2018
517	<i>Heterhelus scutellaris</i> (HEER, 1841)		OS	2021
518	<i>Kateretes pedicularius</i> (LINNAEUS, 1758)		BW, OS	2007, 2018, 2021
519	<i>Kateretes rufilabris</i> (LATREILLE, 1807)		RD	2022
520	Nitidulidae <i>Epuraea aestiva</i> (LINNAEUS, 1758)		OS, SC, ZE	2010, 2011, 2021
521	<i>Epuraea guttata</i> (OLIVIER, 1811)	xyS	FW	2022
522	<i>Epuraea melina</i> ERICHSON, 1843		OS, VH, ZE	2011, 2021
523	<i>Epuraea pallescens</i> (STEPHENS, 1835)	xyF	FW, OS	2011, 2014, 2022
524	<i>Epuraea biguttata</i> (THUNBERG, 1784) = <i>E. unicolor</i> (OLIVIER, 1790)	xyS	OS	2018
525	<i>Epuraea variegata</i> (HERBST, 1793)	xyH	SR	2022
526*	<i>Carpophilus hemipterus</i> (LINNAEUS, 1758)		FW, OS, ZE	2018, 2020, 2022

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
527	<i>Carpophilus marginellus</i> MOTSCHULSKY, 1858		FW	2022
528	<i>Glischrochilus hortensis</i> (GEOFFROY, 1785)		ZE	2021
529	<i>Glischrochilus quadriguttatus</i> (FABRICIUS, 1777)	xyF	LS, OS	2018, 2019
530	<i>Glischrochilus quadrisignatus</i> (SAY, 1835)		FW, LS, OS,	2019, 2022
531	<i>Amphotis marginta</i> (FABRICIUS, 1781)	xyS	LS	2017
532	<i>Nitidula bipunctata</i> (LINNAEUS, 1758)		NE	2022
533	<i>Nitidula carnaria</i> (SCHALLER, 1783)		NE	2022
534	<i>Nitidula rufipes</i> (LINNAEUS, 1767)		NE	2022
535	<i>Pocadius ferrugineus</i> (FABRICIUS, 1775)		BW, MH, QD,	2019, 2020
536	<i>Brassicogethes aeneus</i> (FABRICIUS, 1775) = <i>Meligethes aeneus</i> (FABRICIUS, 1775)		LS, MH, OS, ZE	2007, 2010, 2014, 2016, 2019, 2022
	Monotomidae			
537	<i>Monotoma picipes</i> HERBST, 1793		SR	2023
538	<i>Rhizophagus bipustulatus</i> (FABRICIUS, 1792)	xyF	RD	2022
539	<i>Rhizophagus dispar</i> (PAYKULL, 1800)	xyF	LS	2016
540	<i>Rhizophagus perforatus</i> ERICHSON, 1845	xyF	SW	2007
	Silvanidae			
541	<i>Uleiota planatus</i> (LINNAEUS, 1761)	LÖR, xyA	OS, SC, SR, RD, SW, ZE	2007, 2019, 2021, 2022
542	<i>Ahasverus advena</i> (WALT, 1834)		OS	2010, 2022
543	<i>Silvanus bidentatus</i> (FABRICIUS, 1792)	LÖR, xyF	LS, SW	2007, 2018, 2019
544	<i>Silvanus unidentatus</i> (OLIVIER, 1790)	LÖR, xyA	BW, RD, SC, SR, SW	2007, 2019, 2021, 2022
	Cucujidae			
545	<i>Pediacus depressus</i> (HERBST, 1797)	LÖR, xyF	SW	2007
	Laemophloeidae			
546	<i>Cryptolestes ferrugineus</i> (STEPHENS, 1831)		SW	2007
547*	<i>Laemophloeus monilis</i> (FABRICIUS, 1787)	xyF	SR	2021, 2022
548*	<i>Notolaemus castaneus</i> (ERICHSON, 1845)	xyF	NE	2018
549*	<i>Placonotus testaceus</i> (FABRICIUS, 1787)	xyF	LS, RD, SC, SR, SW	2007, 2019, 2021, 2022, 2023
	Phalacridae			
550	<i>Olibrus aeneus</i> (FABRICIUS, 1792)		LS, MH, NE, OS, ZE	2010, 2018, 2019, 2020, 2021
551	<i>Olibrus affinis</i> (STURM, 1807)		NE, ZE	2017, 2018, 2019, 2021
552*	<i>Olibrus bicolor</i> (FABRICIUS, 1792)		OS, SW, ZE,	2018, 2020, 2021, 2022, 2023
553*	<i>Olibrus bimaculatus</i> KÜSTER, 1848		LS, OS, ZE	2017, 2019, 2020
554	<i>Olibrus corticalis</i> (PANZER, 1797)		MH	2021
555*	<i>Olibrus liquidus</i> ERICHSON, 1845		OS	2019, 2020, 2021
556	<i>Olibrus millefolii</i> (PAYKULL, 1800)		MH, NE, OS	2010, 2021
557*	<i>Phalacrus championi</i> GUILLEBEAU, 1892		LS, ZE	2019, 2020
558	<i>Phalacrus corruscus</i> (PANZER, 1797)		OS, SW, ZE	2015, 2021
559	<i>Phalacrus fimetarius</i> (FABRICIUS, 1775)		MH	2019
560	<i>Stilbus oblongus</i> (ERICHSON, 1845)		MH	2021
561	<i>Stilbus testaceus</i> (PANZER, 1797)		MH, ZE	2020, 2021
	Cryptophagidae			
562	<i>Telmatophilus typhae</i> (FALLÉN, 1802)		BU	2016
563	<i>Cryptophagus distinguendus</i> STURM, 1845		FW	2011
564*	<i>Cryptophagus labilis</i> ERICHSON, 1846	xyM	SW	2014
565	<i>Cryptophagus lycoperdi</i> (SCOPOLI, 1763)		FW	2011
566	<i>Cryptophagus pallidus</i> STURM, 1845		FW	2023

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
567	<i>Cryptophagus punctipennis</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863		FW	2011
568	<i>Cryptophagus saginatus</i> STURM, 1845		FW	2011, 2013, 2018
569	<i>Atomaria analis</i> ERICHSON, 1846		FW, ZE	2013, 2018
570	<i>Atomaria atricapilla</i> STEPHENS, 1830		FW	2013
571	<i>Atomaria nigriventris</i> STEPHENS, 1830		FW	2013
572	<i>Ephistemus globulus</i> (PAYKULL, 1798)		OS	2010
	Erotylidae			
573	<i>Dacne bipustulata</i> (THUNBERG, 1781)	LÖR, xyH	LR, LS, NE, RD	2011, 2020, 2022, 2023
574	<i>Triplax russica</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyH	FW, LS	2022, 2023
575	<i>Triplax lepida</i> (FALDERMANN, 1837)	LÖR, xyH	LS	2023
576	<i>Tritoma bipustulata</i> FABRICIUS, 1775	LÖR, xyH	OS	2010
	Biphyllidae			
577	<i>Diplocoelus fagi</i> (CHEVROLAT, 1837)	LÖR, xyH	RD	2022
	Byturidae			
578	<i>Byturus ochraceus</i> (SCRIBA, 1790)		OS	2014
	Bothrideridae			
579*	<i>Bothrideres bipunctatus</i> (GMELIN, 1790)	UrR, LÖR, xyA	FW, SW, RD	2014, 2022, 2023
	Cerylonidae			
580	<i>Cerylon ferrugineum</i> STEPHENS, 1830	LÖR, xyA	LS, SW	2014, 2021
581	<i>Cerylon histeroides</i> (FABRICIUS, 1792)	LÖR, xyA	FW, LS, OS, SW, ZE	2005, 2007, 2010, 2014, 2018, 2020
	Endomychidae			
582	<i>Mycetaea subterranea</i> (FABRICIUS, 1801)		SR	2022
583	<i>Symbiotes gibberosus</i> (LUCAS, 1846)	LÖR, xyM,	FW	2022
	Coccinellidae			
584	<i>Coccidula scutellata</i> (HERBST, 1783)		OS	2021
585	<i>Rhyzobius chrysomeloides</i> (HERBST, 1792)		KH, MH, OS, SW	2017, 2018, 2020, 2021
586	<i>Rhyzobius litura</i> (FABRICIUS, 1787)		MH	2021
587*	<i>Novius cruentatus</i> (MULSANT, 1846)	G	NE, SR	2010, 2012
588	<i>Hyperaspis campestris</i> (HERBST, 1783)		FW, LR, OS	2011, 2019, 2021
589	<i>Nephus quadrimaculatus</i> (HERBST, 1783)	G	OS	2022
590*	<i>Nephus redtenbacheri</i> (MULSANT, 1846)	G	OS	2019
591	<i>Scymnus femoralis</i> (GYLLENHAL, 1827)	D	MH	2019
592	<i>Scymnus frontalis</i> (FABRICIUS, 1787)		OS	2019, 2020
593	<i>Scymnus suturalis</i> THUNBERG, 1795		FW	2020
594	<i>Stethorus pusillus</i> (HERBST, 1797)		LS	2017
595	<i>Chilocorus bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1758)		NE	2018
596	<i>Exochomus quadripustulatus</i> (LINNAEUS, 1758)		NE, OS, QD	2011, 2018, 2020, 2021, 2022
597*	<i>Platynaspis luteorubra</i> (GOEZE, 1777)	V	MH, OS, ZE	2017, 2021
598	<i>Halysia sedecimguttata</i> (LINNAEUS, 1758)		BW, FW, NE, OS, QD	2018, 2020, 2022
599	<i>Psyllobora vigintiduopunctata</i> (LINNAEUS, 1758)		LS, OS	2014, 2019
600*	<i>Vibidia duodecimguttata</i> (PODA VON NEUHAUS, 1761)		KH	2021
601	<i>Anisosticta novemdecimpunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	V	BU	2021
602	<i>Coccinula quatuordecimpustulata</i> (LINNAEUS, 1758)		LS, MH, NE, OS	2018, 2019
603	<i>Tytthaspis sedecimpunctata</i> (LINNAEUS, 1761)		FW, LS, MH, NE, OS, RD, SW, ZE	2007, 2014, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
604	<i>Adalia bipunctata</i> (LINNAEUS, 1758)		ZE	2020
605	<i>Adalia decempunctata</i> (LINNAEUS, 1758)		OS, VH	2021
606	<i>Calvia decemguttata</i> (LINNAEUS, 1767)		LR, RD	2011, 2022
607	<i>Calvia quatuordecimguttata</i> (LINNAEUS, 1758)	V	LR, MH, OS, QD, SC, VH	2011, 2017, 2019, 2020, 2021
608	<i>Aphidecta oblitterata</i> (LINNAEUS, 1758)		FW	2022
609	<i>Coccinella septempunctata</i> LINNAEUS, 1758		LS, MH, OS, RD, SC, ZE	2007, 2014, 2019, 2020, 2021, 2022
610	<i>Coccinella undecimpunctata</i> LINNAEUS, 1758	V	MH	2019
611	<i>Harmonia axyridis</i> (PALLAS, 1773)		FW, MH, OS, RD, ZE	2012, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022
612	<i>Harmonia quadripunctata</i> (PONTOPPIDAN, 1763)		LR, NE, SR	2012, 2022
613	<i>Hippodamia variegata</i> (GOEZE, 1777)		MH, LS, ZE	2019, 2020, 2021
614	<i>Myzia oblongoguttata</i> (LINNAEUS, 1758)	V	NE, OS	2011, 2018, 2023
615	<i>Oenopia conglobata</i> (LINNAEUS, 1758)	V	ZE	2021
616	<i>Propylea quatuordecimpunctata</i> (LINNAEUS, 1758)		OS, SW, ZE	2014, 2020, 2021
617	<i>Cynegetis impunctata</i> (LINNAEUS, 1767)	V	LS, MH, OS	2007, 2017, 2019
618	<i>Subcoccinella vigintiquatuorpunctata</i> (LINNAEUS, 1758)		MH	2021
	Latridiidae			
619	<i>Cartodere nodifer</i> (WESTWOOD, 1839)		LS	2016
620	<i>Dienerella elongata</i> (CURTIS, 1830)		FW	2013
621	<i>Enicmus transversus</i> (OLIVIER, 1790)	xy	FW, ZE	2011, 2013, 2016
622	<i>Latridius hirtus</i> GYLLENHAL, 1827	xyH	BU, LS, SW	2010, 2014, 2016
623	<i>Stephostethus lardarius</i> (DEGEER, 1775)		FW	2022
624	<i>Corticaria impressa</i> (OLIVIER, 1790)		FW, SC	2011
625	<i>Corticarina minuta</i> (FABRICIUS, 1792)		ZE	2020
626	<i>Corticaria gibbosa</i> (HERBST, 1793)		BW, FW, LS, NE, OS, SW	2010, 2014, 2018, 2019, 2021, 2022
	Corylophidae			
627	<i>Arthrolips obscura</i> (SAHLBERG, 1833)	xyH	FW	2022
628	<i>Clypastraea pusilla</i> (GYLLENHAL, 1810)	xyA	RD	2022
629	<i>Sericoderus lateralis</i> (GYLLENHAL, 1827)		OS	2022
	Mycetophagidae			
630	<i>Litargus connexus</i> (GEOFFROY, 1785)	LÖR, xyH	FW, LS, NE, FW, OS, RD, SR, SW	2007, 2014, 2020, 2021, 2022
631	<i>Mycetophagus atomarius</i> (FABRICIUS, 1787)	LÖR, xyH	SR	2019, 2021
632*	<i>Mycetophagus fulvicollis</i> FABRICIUS, 1792	LÖR, xyH	SR	2019, 2022
633*	<i>Mycetophagus multipunctatus</i> FABRICIUS, 1792	LÖR, xyH	LS	2018, 2022
634	<i>Mycetophagus piceus</i> (FABRICIUS, 1777)	LÖR xyH	ZE	2023
635*	<i>Mycetophagus quadriguttatus</i> MÜLLER, 1821	LÖR, xyH	FW	2018, 2019, 2020, 2021, 2022
636	<i>Mycetophagus quadripustulatus</i> (LINNAEUS, 1760)	LÖR, xyH	LS, OS, RD, ZE	2019, 2021, 2022
637	<i>Typhaea stercorea</i> (LINNAEUS, 1758)		OS	2018
	Ciidae			
638	<i>Cis boleti</i> (SCOPOLI, 1763)	LÖR, xyH	OS, QD, SR	2007, 2020, 2021
639	<i>Cis castaneus</i> (HERBST, 1793)	LÖR, xyH	LS, SR	2018, 2019
640	<i>Cis festivus</i> (PANZER, 1793)	LÖR, xyH	QD	2020
641	<i>Cis micans</i> (FABRICIUS, 1792)	LÖR, xyH	SW	2007
642	<i>Cis rugulosus</i> MELLIÉ, 1848	LÖR, xyH	SR, ZE	2007, 2021
643	<i>Cis submicans</i> ABEILLE DE PERRIN, 1874		OS	2020

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
644	<i>Ennearthron cornutum</i> (GYLLENHAL, 1827)	LÖR, xyH	FW, NE, OS	2013, 2020, 2022
645*	<i>Orthocis alni</i> (GYLLENHAL, 1813)	LÖR, xyH	FW, LR, OS, RD	2011, 2017, 2022
646	<i>Sulcaxis nitidus</i> (FABRICIUS, 1792)		ZE	2007
647	<i>Ropalodontus perforatus</i> (GYLLENHAL, 1813)	LÖR, xyH	LS	2014
648*	Tetratomidae <i>Tetratoma fungorum</i> FABRICIUS, 1790	LÖR, xyH	LS	2018, 2021
649*	Melandyriidae <i>Anisoxya fuscata</i> (ILLIGER, 1798)	LÖR, xyH	LR, NE	2011, 2018
650	<i>Orchesia undulata</i> KRAATZ, 1853	LÖR, xyH	LS, OS, SR	2018, 2020, 2022
651*	<i>Phloiodytes rufipes</i> (GYLLENHAL, 1810)	LÖR, xyA	OS, SR	2012, 2020, 2022
652*	<i>Wanachia triguttata</i> (GYLLENHAL, 1810)	LÖR, xyH	SR	2012
653	<i>Melandrya caraboides</i> (LINNAEUS, 1760)	LÖR, xyA	FW	2023
654	<i>Conopalpus testaceus</i> (OLIVIER, 1790)	LÖR, xyA	BU	2003
655	Zopheridae <i>Bitoma crenata</i> (FABRICIUS, 1775)	LÖR, xyA	BW, KH, RD, BU, RD, SW, ZE	2007, 2014, 2019, 2021, 2022
656	<i>Synchita humeralis</i> (FABRICIUS, 1792)	LÖR, xyA	FW	2020
657*	<i>Synchita undata</i> GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1844	xy	SR	2022
658	Mordellidae <i>Mordella aculeata</i> (LINNAEUS, 1758)	xyA	ZE	2021
659	<i>Mordellistena austriaca</i> SCHILSKY, 1898		LS	2019
660	<i>Mordella brachyura</i> MULSANT, 1856	xyA	FW, MH, OS, SW, ZE	2005, 2016, 2018, 2019, 2021, 2022
661	<i>Mordella holomelaena</i> APFELBECK, 1914	xyA	FW,KA, NE	2018, 2022
662*	<i>Mordellistena acuticollis</i> SCHILSKY, 1895		BW	2018
663	<i>Mordellistena humeralis</i> (LINNAEUS, 1758)	xyA	FW, MH, NE, OS	2018, 2021, 2022
664	<i>Mordellistena neuwaldeggiana</i> (PANZER, 1796)	xyA	OS	2020
665	<i>Mordellistena parvula</i> (GYLLENHAL, 1827)		OS	2021
666	<i>Mordellistena pumila</i> (GYLLENHAL, 1810)		MH	2019, 2021
667	<i>Mordellistena purpureonigrans</i> ERMISCH, 1963		MH	2021
668*	<i>Mordellistena rhenana</i> ERMISCH, 1956		NE	2018
669	<i>Mordellistena variegata</i> (FABRICIUS, 1798)	xyA	NE, OS, ZE	2007, 2011, 2018
670	<i>Mordellochroa abdominalis</i> (FABRICIUS, 1775)	xyA	FW, VH	2021, 2022
671	<i>Tomoxia bucephala</i> COSTA, 1854	xyA	LS, RD, SW	2003, 2007, 2022
672	<i>Variimorda villosa</i> (SCHRANK, 1781)		FW	2022
673	Tenebrionidae <i>Lagria hirta</i> (LINNAEUS, 1758)		KH, NE, OS, ZE	2007, 2018, 2021, 2022
674	<i>Bolitophagus reticulatus</i> (LINNAEUS, 1767)	LÖR, xyH	LS, SR	2016, 2021
675	<i>Eledona agricola</i> (HERBST, 1783)	LÖR, xyH	ZE	2018, 2021
676*	<i>Stenomax aeneus</i> (SCOPOLI, 1763)	LÖR, xyA	BU, LS, OS	2016, 2017, 2018, 2020, 2021, 2022, 2023
677	<i>Palorus depressus</i> (FABRICIUS, 1790)		LS, FW, ZE	2020, 2021
678*	<i>Uloma culinaris</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	LS, SR, SW	2014, 2016, 2020, 2021, 2023
679*	<i>Uloma rufa</i> (PILLER & MITTERBACHER, 1783)	UrR, LÖR, xyA	LS	2011
680	<i>Corticeus bicolor</i> (OLIVIER, 1790)	LÖR, xyF	RD	2022
681*	<i>Corticeus fraxini</i> (KUGELANN, 1794)	LÖR, xyF	SR	2022
682*	<i>Corticeus longulus</i> (GYLLENHAL, 1827)	LÖR, xyF	OS	2021
683	<i>Corticeus unicolor</i> PILLER & MITTERBACHER, 1783	LÖR, xyA	FW, LS, RD, SW, ZE	2007, 2014, 2017, 2020, 2022

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
684	<i>Crypticus quisquilius</i> (LINNAEUS, 1760)		MH, ZE	2018, 2020, 2021
685	<i>Diaperis boleti</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyH	BU, LS, ZE	2016, 2017, 2018, 2019, 2022
686*	<i>Neomida haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS, 1787)	UrR, LÖR, xyH	FW, LS	2018, 2020, 2022
687*	<i>Platydema violacea</i> (FABRICIUS, 1790)	LÖR, xyH	OS, RD	2020, 2022
688	<i>Scaphidema metallica</i> (FABRICIUS, 1792)	LÖR, xyH	FW, OS, SR, ZE	2007, 2021, 2022
689	<i>Isomira thoracica</i> (FABRICIUS, 1792) = <i>Isomira murina</i> (LINNAEUS, 1758)		LS, MH, NE	2016, 2018, 2019
690	<i>Mycetochara maura</i> (FABRICIUS, 1792)	LÖR, xyA	MH	2019
691*	<i>Prionychus ater</i> (FABRICIUS, 1775)	UrR, LÖR, xyM	LS, NE, OS	2013, 2017, 2018, 2022
692	Oedemeridae <i>Chrysanthia geniculata</i> SCHMIDT, 1842	xyA	BW, LS, MH, NE, OS, RD	2007, 2010, 2018, 2021, 2022
693	<i>Oedemera femorata</i> (SCOPOLI, 1763)		BW, MH, OS	2018, 2019, 2021, 2022
694	<i>Oedemera lurida</i> (MARSHAM, 1802)		BW, LS, MH, NE, OS, ZE	2007, 2018, 2019, 2021
695*	<i>Oedemera podagrariae</i> (LINNAEUS, 1767)		FW, MH, NE	2018, 2019, 2022
696	<i>Oedemera virescens</i> (LINNAEUS, 1767)		LS, MH, NE, ZE	2007, 2018, 2019, 2021
697	Salpingidae <i>Lissodema cursor</i> (GYLLENHAL, 1813)	LÖR, xyF	OS	2022
698	<i>Lissodema denticollis</i> (GYLLENHAL, 1813)	LÖR, xyF	FW, OS, ZE	2018, 2020, 2022
699	<i>Salpingus planirostris</i> (FABRICIUS, 1787)	LÖR, xyF	FW, LR, NE, OS, RD, ZE	2011, 2018, 2020, 2021, 2022
700	<i>Salpingus ruficollis</i> (LINNAEUS, 1761)	LÖR, xyF	LR, OS	2020
701	<i>Sphaeriestes castaneus</i> (PANZER, 1796)	LÖR, xyF	OS, ZE	2018, 2020
702	<i>Vincenzellus ruficollis</i> (PANZER, 1794)	LÖR, xyF	FW, LS, RD	2022, 2023
703*	Anthicidae <i>Anthicus antherinus</i> (LINNAEUS, 1760)		OS, SR, ZE	2021, 2023
704	<i>Omonadus bifasciatus</i> (ROSSI, 1792)		SR	2023
705	<i>Omonadus floralis</i> (LINNAEUS, 1758)		OS	2010
706	<i>Omonadus formicarius</i> (GOEZE, 1777)		SR	2023
707	<i>Notoxus monocerus</i> (LINNAEUS, 1760)		LS, MH, NE, OS, RD, SC, SR, SW, ZE	2002, 2010, 2014, 2018, 2020, 2021, 2022
708*	Aderidae <i>Aderus populneus</i> (CREUTZER, 1796)	LÖR, xyM	FW	2019, 2021
709	<i>Anidorus nigrinus</i> (GERMAR, 1842)	LÖR, xyA	FW, OS	2007, 2020, 2021, 2022
710*	Scraptiidae <i>Scraptia testacea</i> ALLEN, 1940		BU, OS, ZE	2007, 2022
711	<i>Anaspis brunnipes</i> MULSANT, 1856		NE	2018
712	<i>Anaspis flava</i> (LINNAEUS, 1758)	xyA	FW, LS, MH, NE, OS, QD, SW	2018, 2019, 2020, 2021, 2022
713	<i>Anaspis frontalis</i> (LINNAEUS, 1758)	xyA	BU, BW, MH, OS, QD, ZE	2014, 2018, 2019, 2020, 2021
714*	<i>Anaspis lurida</i> STEPHENS, 1832	xyA	OS	2011
715	<i>Anaspis maculata</i> (GEOFFROY IN FOURCROY, 1785)	xyA	FW, KH, NE, OS, ZE	2021, 2022
716*	<i>Anaspis ruficollis</i> (FABRICIUS, 1792)	xyA	NE, ZE	2018
717	<i>Anaspis thoracica</i> (LINNAEUS, 1758)	xyA	FW, NE, OS	2018, 2020, 2022

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
718	Cerambycidae <i>Prionus coriarius</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA, G	OS	2010
719	<i>Alosterna tabacicolor</i> (DEGEER, 1775)	LÖR, xyA	KH, OS	2020, 2021
720	<i>Anastrangalia sanguinolenta</i> (LINNAEUS, 1760)	LÖR, xyA	LS, OS, ZE	2007, 2020, 2022
721	<i>Grammoptera ruficornis</i> (FABRICIUS, 1781)	LÖR, xyA	FW, OS, RD, SW, ZE	2014, 2017, 2020, 2021, 2022, 2023
722	<i>Grammoptera ustulata</i> (SCHALLER, 1783)	LÖR, xyA, 2	OS, SW	2021, 2022
723	<i>Leptura quadrifasciata</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	OS, SW	2002, 2021
724	<i>Pseudovadonia livida</i> (FABRICIUS, 1777)		LS, MH, OS, ZE	2007, 2015, 2017, 2019, 2022
725	<i>Rutpela maculata</i> (PODA VON NEUHAUS, 1761)	LÖR, xyA	OS	2021
726	<i>Stenurella bifasciata</i> (MÜLLER, 1776)	LÖR, xyA	BW, OS	2018, 2021
727	<i>Stenurella melanura</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	LS, OS, ZE	2007, 2015, 2021
728	<i>Stictoleptura rubra</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	OS, SW	2002, 2010, 2021
729*	<i>Cortodera femorata</i> (FABRICIUS, 1787)	LÖR, xyA, 1	NE	2023
730*	<i>Cortodera humeralis</i> (SCHALLER, 1783)	LÖR, xyA, 2	FW, OS	2022, 2023
731	<i>Dinoptera collaris</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	OS	2020
732	<i>Gaurotes virginea</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	KH	2021
733	<i>Rhagium inquisitor</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	OS	2020, 2021
734	<i>Rhagium mordax</i> (DEGEER, 1775)	LÖR, xyF	NE	2022
735	<i>Anaglyptus mysticus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	KH, OS	2020, 2021
736	<i>Aromia moschata</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	MH	2021
737	<i>Pyrrhidium sanguineum</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	OS	2023
738	<i>Poecilium alni</i> (LINNAEUS, 1767)	LÖR, xyF, 3	KH, OS	2020, 2021
739*	<i>Cerambyx cerdo</i> LINNAEUS, 1758	UrR, LÖR, xyF, 2		MANSFELD & BASTIAN (2012)
740	<i>Clytus arietis</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	SW, RD	2002, 2022
741*	<i>Rusticoclytus rusticus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF, 2	NE, RD	2022, 2023
742*	<i>Xylotrechus antilope</i> (SCHÖNHERR, 1817)	LÖR, xyF, 2	OS	2020
743*	<i>Axinopalpis gracilis</i> (KRYNICKI, 1832)	UrR, LÖR xyF, 2	NE	2018
744	<i>Hylotrupes bajulus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	SC	2013
745	<i>Glaphyra umbellatarum</i> (SCHREBER, 1759)	LÖR, xyF, 3	ZE	2018
746	<i>Molorchus minor</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	OS, SW, ZE	2020, 2021
747	<i>Obrium brunneum</i> (FABRICIUS, 1792)	LÖR, xyF	OS	2020, 2022
748*	<i>Stenopterus rufus</i> (LINNAEUS, 1767)	LÖR, xyA, 3	BU, BW, LS, OS	2007, 2015, 2018
749	<i>Acanthocinus griseus</i> (FABRICIUS, 1792)	LÖR, xyF	OS	2020
750	<i>Leiopus nebulosus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF, D	KH, LS, MH, OS, SW, ZE	2002, 2007, 2017, 2019, 2020, 2021, 2022
751	<i>Agapanthia villosoviridescens</i> (DEGEER, 1775)		BW, KA	2018, 2019
752*	<i>Phytoecia nigricornis</i> (FABRICIUS, 1781)		MH	2019, 2021
753*	<i>Phytoecia pustulata</i> (SCHRANK, 1776)	R	ZE	2021
754*	<i>Exocentrus adspersus</i> MULSANT, 1846	LÖR, xyF, 1	NE, OS	2018, 2020, 2021, 2022
755*	<i>Pogonocherus decoratus</i> FAIRMAIRE, 1855	LÖR, xyF, G	OS	2013, 2022

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
756	<i>Pogonocherus fasciculatus</i> (DEGEER, 1775)	LÖR, xyF	OS	2020
757	<i>Pogonocherus hispidus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	KH, OS, SW, ZE	2002, 2014, 2017, 2020, 2021, 2022
758*	<i>Menesia bipunctata</i> (ZUBKOV, 1829)	LÖR, xyF, 2	BW, OS	2018, 2020
759	<i>Tetrops praeustus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	OS, SW	2015, 2017, 2020, 2021, 2022
760*	Megalopodidae <i>Zeugophora scutellaris</i> SUFFRIAN, 1840		KH	2021
761*	Chrysomelidae <i>Bruchus brachialis</i> FAHRAEUS, 1839		MH, OS, ZE	2015, 2021
762	<i>Bruchus rufimanus</i> BOHEMAN, 1833		ZE	2021
763	<i>Donacia marginata</i> HOPPE, 1795		BU	2016
764	<i>Donacia thalassina</i> GERMAR, 1811		BU	2017
765	<i>Plateumaris sericea</i> (LINNAEUS, 1758)		BU	2017
766	<i>Oulema duftschmidi</i> (REDTENBACHER, 1874)		MH, RD, SW, ZE	2019, 2020, 2021, 2022
767	<i>Oulema melanopus</i> (LINNAEUS, 1758)		FW, MH, OS, SW, ZE	2007, 2011, 2014, 2021, 2022
768	<i>Oulema obscura</i> (STEPHENS, 1831) = <i>Oulema gallaeciana</i> (HEYDEN, 1870)		OS	2020
769	<i>Cassida denticollis</i> SUFFRIAN, 1844		MH, OS, ZE	2014, 2020
770	<i>Cassida flaveola</i> THUNBERG, 1794		OS	2014
771	<i>Cassida nebulosa</i> LINNAEUS, 1758		MH, OS	2019, 2021, 2023
772	<i>Cassida prasina</i> ILLIGER, 1798		MH	2021
773	<i>Cassida rubiginosa</i> MÜLLER, 1776		LS, MH, OS	2007, 2014, 2021
774	<i>Cassida sanguinolenta</i> MÜLLER, 1776			2018, 2019, 2021
775	<i>Cassida stigmatica</i> SUFFRIAN, 1844		MH	2019
776	<i>Cassida vibex</i> LINNAEUS, 1767		LS	2003
777	<i>Cassida vittata</i> VILLERS, 1789		LS	2014
778	<i>Hispa atra</i> LINNAEUS, 1767		LS, MH, NE, OS, SW, ZE	2007, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021
779	<i>Chrysolina fastuosa</i> (SCPOLI, 1763)		MH, LS	2002, 2018
780	<i>Chrysolina haemoptera</i> (LINNAEUS, 1758)		ZE	2020
781	<i>Chrysolina hyperici</i> (FORSTER, 1771)		MH, OS	2015, 2019
782	<i>Chrysolina oricalcia</i> (MÜLLER, 1776)		FW, MH	2019, 2020
783	<i>Chrysolina varians</i> (SCHALLER, 1783)		LS, MH, OS	2007, 2015, 2021, 2023
784	<i>Chrysomela populi</i> LINNAEUS, 1758		KH, LR, MH	2010, 2011, 2019, 2021
785	<i>Colaphellus sophiae</i> (SCHALLER, 1783)		ZE	2021
786	<i>Gastrophysa polygoni</i> (LINNAEUS, 1758)		MH, NE	2019, 2022
787	<i>Gastrophysa viridula</i> (DEGEER, 1775)		BW, FW, OS	2014, 2018, 2020
788	<i>Gonioctena decemnotata</i> (MARSHAM, 1802)		KH, RD, ZE	2021, 2022
789	<i>Gonioctena pallida</i> (LINNAEUS, 1758)		ZE	2018
790	<i>Gonioctena quinquepunctata</i> (FABRICIUS, 1787)		KH, MH, NE, OS, ZE	2014, 2019, 2020, 2021, 2022
791	<i>Phratora laticollis</i> (SUFFRIAN, 1851)		MH	2010, 2019
792	<i>Phratora vitellinae</i> (LINNAEUS, 1758)		SW	2003
793	<i>Plagioderma versicolora</i> (LAICHARTING, 1781)		BW, MH, OS	2007, 2019, 2021
794	<i>Plagiosterna aenea</i> (LINNAEUS, 1758)		FW, LR	2011, 2022
795	<i>Agelastica alni</i> (LINNAEUS, 1758)		FW	2019
796	<i>Galeruca tanaceti</i> (LINNAEUS, 1758)		MH, ZE	2019, 2020
797	<i>Galerucella pusilla</i> (DUFTSCHMID, 1825)		ZE	2007
798	<i>Luperus longicornis</i> (FABRICIUS, 1781)		MH	2021
799	<i>Luperus luperus</i> (SULZER, 1776)		MH	2019

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
800	<i>Luperus xanthopoda</i> (SCHRANK, 1781)		BW, KA, NE	2018
801	<i>Phyllobrotica quadrimaculata</i> (LINNAEUS, 1758)		ZE	2007
802	<i>Pyrrhalta viburni</i> (PAYKULL, 1799)		LS	2011
803	<i>Sermylassa halensis</i> (LINNAEUS, 1767)		LR	2011
804	<i>Altica aenescens</i> WEISE, 1888		OS	2021
805	<i>Altica brevicollis</i> FOUDRAS, 1860		ZE	2007
806	<i>Altica oleracea</i> (LINNAEUS, 1758)		ZE	2020
807	<i>Aphthona cyparissiae</i> (KOCH, 1803)		MH	2021
808	<i>Aphthona venustula</i> KUTSCHERA, 1861		MH	2019
809	<i>Longitarsus pratensis</i> (PANZER, 1794)		ZE	2018
810	<i>Batophila rubi</i> (PAYKULL, 1799)		OS	2012
811	<i>Chaetocnema concinna</i> (MARSHAM, 1802)		SC	2019
812	<i>Chaetocnema hortensis</i> (GEOFFROY, 1785)		FW, OS	2018, 2020
813	<i>Chaetocnema mannerheimi</i> (GYLLENHAL, 1827)		LS	2014
814	<i>Lythraia salicariae</i> (PAYKULL, 1800)		LR, NE	2011, 2018
815	<i>Mantura chrysanthemii</i> (KOCH, 1803)		NE, ZE	2018, 2019
816	<i>Crepidodera aurea</i> (GEOFFROY, 1785)		KH, MH, RD	2019, 2021, 2022
817	<i>Neocrepidodera ferruginea</i> (SCOPOLI, 1763)		FW, MH, NE, OS, ZE	2010, 2018, 2020, 2021, 2022
818	<i>Neocrepidodera nigrifolia</i> (GYLLENHAL, 1813)		LS	2007
819	<i>Neocrepidodera transversa</i> (MARSHAM, 1802)		MH, LS, OS, ZE	2007, 2017, 2019, 2020
820	<i>Epitrix pubescens</i> (KOCH, 1803)		FW	2020
821	<i>Phyllotreta nigripes</i> (FABRICIUS, 1775)		LS	2019
822	<i>Phyllotreta vittula</i> (REDTENBACHER, 1849)		NE	2018
823	<i>Psylliodes affinis</i> (PAYKULL, 1799)		ZE	2018
824	<i>Psylliodes chrysocephala</i> (LINNAEUS, 1758)		MH, OS, ZE	2020, 2021, 2022
825	<i>Psylliodes dulcamarae</i> (KOCH, 1803)		FW	2020
826	<i>Clytra laeviuscula</i> RATZEBURG, 1837		BU	2007
827	<i>Labidostomis longimana</i> (LINNAEUS, 1760)		MH, OS, RD, SW, TR, ZE	2002, 2007, 2010, 2011, 2020, 2021
828	<i>Smaragdina salicina</i> (SCOPOLI, 1763)		KH	2021
829	<i>Cryptocephalus bilineatus</i> (LINNAEUS, 1767)		MH	2021
830	<i>Cryptocephalus fulvus</i> (GOEZE, 1777)		OS, SW, ZE	2007, 2020, 2021
831	<i>Cryptocephalus moraei</i> (LINNAEUS, 1758)		MH, NE, OS, RD, ZE	2002, 2007, 2017, 2018, 2020, 2021
832	<i>Cryptocephalus nitidus</i> (LINNAEUS, 1758)		OS	2020
833	<i>Cryptocephalus rufipes</i> (GOEZE, 1777)		SW	2002
834	<i>Cryptocephalus sericeus</i> (LINNAEUS, 1758)		SW	2007
835*	Nemonychidae <i>Cimberis attelaboides</i> (FABRICIUS, 1787)		OS	2011
836*	Anthribidae <i>Anthribus fasciatus</i> FORSTER, 1771		MH	2019
837	<i>Anthribus nebulosus</i> FORSTER, 1770 = <i>Brachytarsus nebulosus</i> (FORSTER, 1771)		FW, MH, OS	2019, 2022
838*	<i>Platyrhinus resinus</i> (SCOPOLI, 1763)	LÖR, xyA	LS	2017
839	<i>Platystomos albinus</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyA	FW, OS, ZE	2007, 2010, 2016, 2020, 2022
840*	<i>Tropideres albirostris</i> (SCHALLER, 1783)	LÖR, xyA	FW, MH	2018, 2021
841	<i>Phaeochrotes pudens</i> (GYLLENHAL, 1833)	LÖR, xyA	OS	2022
842	Rhynchitidae <i>Byctiscus betulae</i> (LINNAEUS, 1758)		BU, MH, SW	2002, 2019
843	<i>Byctiscus populi</i> (LINNAEUS, 1758)		KH, MH, SW	2002, 2019, 2021
844	<i>Deporaus betulae</i> (LINNAEUS, 1758)		LS, OS	2017, 2022

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
845	<i>Involvulus cupreus</i> (LINNAEUS, 1758)		MH, OS	2010, 2011, 2017
846	<i>Lasiorhynchites caeruleocephalus</i> (SCHALLER, 1783)= <i>Lasiorhynchites coruleocephalus</i> (SCHALLER, 1783)		NE, OS, ZE	2010, 2018, 2021,
847	<i>Lasiorhynchites olivaceus</i> (GYLLENHAL, 1833)		FW	2022
848	<i>Neocoenorrhinus germanicus</i> (HERBST, 1797)		OS	2014
849	<i>Neocoenorrhinus interpunctatus</i> (STEPHENS, 1831)		OS	2014
850	<i>Neocoenorrhinus pauxillus</i> (GERMAR, 1824)		OS	2011, 2015, 2017, 2020
851	<i>Rhynchites auratus</i> (SCOPOLI, 1763)		NE, OS, ZE	2016, 2017, 2018, 2019, 2021, 2022
852	<i>Rhynchites bacchus</i> (LINNAEUS, 1758)		KA, OS	2018, 2020, 2022
853	<i>Tatyanarhynchites aequatus</i> (LINNAEUS, 1767)		OS, SC, ZE	2014, 2015, 2019, 2020, 2021, 2023
854	<i>Temnocerus longiceps</i> (THOMSON, 1888)		KH	2021
	Attelabidae			
855	<i>Apoderus coryli</i> (LINNAEUS, 1758)		OS, RD, SW	2002, 2011, 2021
856	<i>Attelabus nitens</i> (SCOPOLI, 1763)		KH, OS	2013, 2020
	Apionidae			
857	<i>Apion frumentarium</i> (LINNAEUS, 1758)		FW, LS	2003, 2020
858	<i>Apion haematodes</i> KIRBY, 1808		NE, ZE	2018, 2019
859	<i>Apion rubens</i> WALTON, 1837		NE	2018
860	<i>Perapion affine</i> (KIRBY, 1808)		ZE	2017, 2021
861	<i>Perapion curtirostre</i> (GERMAR, 1817)		NS, OS	2014, 2018
862	<i>Perapion marchicum</i> (HERBST, 1797)		LS, ZE	2019, 2020, 2021
863	<i>Perapion violaceum</i> (KIRBY, 1808)		MH, ZE	2010, 2018, 2020
864	<i>Pseudoperapion brevirostre</i> (HERBST, 1797)		MH, NE	2010, 2018, 2019
865*	<i>Pseudostenapion simum</i> (GERMAR, 1817)		MH, NE	2018, 2021
866	<i>Aspidapion radiolus</i> (MARSHAM, 1802)		MH	2021
867*	<i>Ceratapion basicorne</i> (ILLIGER, 1807)		LR	2020
868	<i>Ceratapion onopordi</i> (KIRBY, 1808)		MH	2019
869*	<i>Diplapion detritum</i> (MULSANT & REY, 1859)		MH	2019
870	<i>Exapion fuscirostre</i> (FABRICIUS, 1775)		MH	2021
871	<i>Melanapion minimum</i> (HERBST, 1797)		SC	2019
872	<i>Taeniapion urticarium</i> (HERBST, 1784)		MH, NE, ZE	2018, 2019, 2021
873	<i>Betulapion simile</i> (KIRBY, 1811)		ZE	2019
874	<i>Catapion seniculus</i> (KIRBY, 1808)		NE	2018
875	<i>Stenopterapion tenue</i> (KIRBY, 1808)		MH	2023
876	<i>Eutrichapion viciae</i> (PAYKULL, 1800)		MH	2019
877	<i>Holotrichapion pisi</i> (FABRICIUS, 1801)		FW, MH, ZE	2019, 2020, 2021
878	<i>Protapion fulvipes</i> (GEOFFROY, 1785)		OS, SC	2014, 2019
879	<i>Protapion trifolii</i> (LINNAEUS, 1768)		ZE	2018, 2020
880	<i>Nanophyes brevis</i> BOHEMAN, 1845		NE	2018
881	<i>Nanophyes marmoratus</i> (GOEZE, 1777)		ZE	2022
	Dryophthoridae			
882	<i>Sitophilus oryzae</i> (LINNAEUS, 1763)		SW	2005
	Curculionidae			
883	<i>Thryogenes nereis</i> (PAYKULL, 1800)		BU	2016, 2017
884	<i>Hylastes ater</i> (PAYKULL, 1800)	xyF	OS	2019
885	<i>Platypus cylindrus</i> (FABRICIUS, 1792)	xyF	RD	2022
886	<i>Polygraphus grandiclava</i> THOMSON, 1886	xyF	ZE	2020
887	<i>Tomicus piniperda</i> (LINNAEUS, 1758)	xyF	KH	2021
888	<i>Scolytus intricatus</i> (RATZEBURG, 1837)	xyF	BW, LS, OS	2007, 2018, 2020, 2021, 2022

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
889	<i>Scolytus mali</i> (BECHSTEIN, 1805)	xyF	OS	2015, 2017
890	<i>Scolytus rugulosus</i> (MÜLLER, 1818)	xyF	LS, OS, ZE	2016, 2017, 2018, 2019, 2020
891	<i>Anisandrus dispar</i> (FABRICIUS, 1792)	xyF	LS	2014, 2019
892	<i>Dryocoetes villosus</i> (FABRICIUS, 1792)	xyF	LS	2019
893	<i>Gnathotrichus materiarius</i> (FITCH, 1858)	xyF	QD	2020
894	<i>Ips acuminatus</i> (GYLLENHAL, 1827)	xyF	OS, QD, ZE	2020, 2021
895	<i>Ips sexdentatus</i> (BOERNER, 1766)	xyF	OS	2020
896	<i>Ips typographus</i> (LINNAEUS, 1758)	xyF	BW	2019
897	<i>Orthotomicus laricis</i> (FABRICIUS, 1792)	xyF	BW	2019
898	<i>Orthotomicus proximus</i> (EICHHOFF, 1868)	xyF	LS	2007
899	<i>Pityogenes chalcographus</i> (LINNAEUS, 1760)	xyF	OS, QD, ZE	2020, 2021
900	<i>Taphrorychus bicolor</i> (HERBST, 1794)	xyF	LS, RD, SW	2007, 2018, 2022
901	<i>Aulacobaris coerulescens</i> (SCOPOLI, 1763)		FW, MH, SW	2019, 2021, 2022
902	<i>Aulacobaris lepidii</i> (GERMAR, 1824)		OS, ZE	2021
903*	<i>Baris artemisiae</i> (HERBST, 1794)		BW, LS	2007, 2018
904	<i>Anthonomus incurvus</i> (PANZER, 1795) = <i>Anthonomus humeralis</i> (PANZER, 1795)		OS	2017
905	<i>Anthonomus pomorum</i> (LINNAEUS, 1758)		LS, OS	2010, 2011, 2012, 2014, 2015, 2016, 2017, 2020
906	<i>Anthonomus rectirostris</i> (LINNAEUS, 1758)		BU, LS, ZE	2003, 2018, 2019, 2021, 2023
907	<i>Anthonomus ulmi</i> (DEGEER, 1775)		NE	2018
908	<i>Anthonomus rubi</i> (HERBST, 1795)		MH, OS	2010, 2021
909	<i>Cionus alauda</i> (HERBST, 1784)		RD	2002
910	<i>Cionus scrophulariae</i> (LINNAEUS, 1758)		RD	2002
911	<i>Archarius crux</i> (FABRICIUS, 1777)		OS	2007
912	<i>Archarius pyrrhoceras</i> (MARSHAM, 1802)		OS	2021
913	<i>Curculio glandium</i> MARSHAM, 1802		FW, KH, LS, LR, OS, RD, SW, ZE	2002, 2003, 2007, 2017, 2020, 2021, 2022
914	<i>Curculio pellitus</i> (BOHEMAN, 1843)		FW, OS, RD, ZE	2002, 2021, 2022
915	<i>Curculio rubidus</i> (GYLLENHAL, 1835)		NE	2010
916	<i>Curculio venosus</i> (GRAVENHORST, 1807)		OS, KH	2021
917	<i>Dorytomus dejeani</i> FAUST, 1883		LS, KH	2016, 2021
918	<i>Dorytomus ictor</i> (HERBST, 1795)		MH	2019
919	<i>Dorytomus longimanus</i> (FORSTER, 1771)		MH	2019
920	<i>Dorytomus tortrix</i> (LINNAEUS, 1760)		MH	2019
921	<i>Ellescus scanicus</i> (PAYKULL, 1792)		KH	2021
922	<i>Mecinus labilis</i> (HERBST, 1795)		NE	2018
923	<i>Mecinus pascuorum</i> (GYLLENHAL, 1813)		ZE	2018
924	<i>Mecinus pyraister</i> (HERBST, 1795)		NE	2018
925	<i>Cleopomiarus graminis</i> (GYLLENHAL, 1813) = <i>Miarus graminis</i> (GYLLENHAL, 1813)		ZE	2007
926	<i>Orchestes hortorum</i> (FABRICIUS, 1792)		NE, OS	2018, 2022
927	<i>Orchestes quercus</i> (LINNAEUS, 1758)		NE, OS	2018, 2021
928	<i>Orchestes subfasciatus</i> GYLLENHAL, 1835		ZE	2018
929	<i>Orchestes testaceus</i> (MÜLLER, 1776)		MH	2019
930	<i>Rhamphus pulicarius</i> (HERBST, 1795)		ZE	2018
931	<i>Tychius picirostris</i> (FABRICIUS, 1787)		LS, ZE	2014, 2017, 2018
932	<i>Tychius quinquepunctatus</i> (LINNAEUS, 1758)		MH, NE, OS	2018, 2019, 2020
933	<i>Ceutorhynchus contractus</i> (MARSHAM, 1802)		MH	2019
934	<i>Ceutorhynchus erysimi</i> (FABRICIUS, 1787)		LS, OS	2015, 2019

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
935	<i>Ceutorhynchus obstrictus</i> (MARSHAM, 1802)		FW, LS, NE, OS, SW	2002, 2014, 2019, 2020, 2022
936	<i>Ceutorhynchus pallidactylus</i> (MARSHAM, 1802)		FW, MH, OS, SW	2011, 2010, 2021, 2022
937	<i>Ceutorhynchus typhae</i> (HERBST, 1795)		SC	2019
938	<i>Coeliodes transversealbofasciatus</i> (GOEZE, 1777)		OS	2022
939*	<i>Hadroplontus litura</i> (FABRICIUS, 1775)		LS	2007
940	<i>Microplontus melanostigma</i> (MARSHAM, 1802) = <i>Microplontus rugulosus</i> (HERBST, 1795)		FW, SW, ZE	2007, 2011, 2018
941*	<i>Microplontus millefolii</i> (SCHULTZE, 1897)		MH	2019
942	<i>Nedyus quadrimaculatus</i> (LINNAEUS, 1758)		LS	2017, 2019
943	<i>Trichosirocalus troglodytes</i> (FABRICIUS, 1787)		LS, SW, ZE	2007, 2017
944	<i>Mononychus punctumalbum</i> (HERBST, 1784)		RD, SW	2002
945	<i>Marmaropus besseri</i> GYLLENHAL, 1837		ZE	2020, 2021
946*	<i>Phytobius leucogaster</i> (MARSHAM, 1802)		BU	2007, 2016, 2017
947	<i>Rhinoncus castor</i> (FABRICIUS, 1792)		MH, NE, ZE	2018, 2019, 2020, 2021
948	<i>Cossonus linearis</i> (FABRICIUS, 1775)	LÖR, xyA	MH	2019
949	<i>Stereocorynes truncorum</i> (GERMAR, 1824)	LÖR, xyA	ZE	2007
950	<i>Echinodera hypocrita</i> (BOHEMAN, 1837) = <i>Acalles hypocrita</i> BOHEMAN, 1837	LÖR, xyA	LS	2018
951	<i>Brachyderes incanus</i> (LINNAEUS, 1758)		LS, NE, OS, QD, RD, ZE	2002, 2010, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023
952	<i>Strophosoma faber</i> (HERBST, 1785)		MH, OS, ZE	2021
953	<i>Strophosoma capitatum</i> (DEGEER, 1775)		FW, OS, RD, SR, ZE	2002, 2011, 2020, 2021, 2022
954	<i>Strophosoma melanogrammum</i> (FORSTER, 1771)		LS, OS, RD, SW	2002, 2007, 2017, 2020, 2021, 2022
955	<i>Otiorhynchus ovatus</i> (LINNAEUS, 1758)		MH, OS, SC, ZE	2010, 2011, 2015, 2016, 2020, 2021, 2022
956	<i>Otiorhynchus raucus</i> (FABRICIUS, 1777)		FW, OS, ZE	2007, 2011, 2015, 2016, 2022
957	<i>Otiorhynchus singularis</i> (LINNAEUS, 1767)		BU, LS, OS, SC, ZE	2003, 2007, 2011, 2017, 2020, 2022
958	<i>Phyllobius arborator</i> (HERBST, 1797)		ZE	2021
959	<i>Phyllobius argentatus</i> (LINNAEUS, 1758)		FW, KH, OS, SW	2020, 2021, 2022, 2023
960	<i>Phyllobius glaucus</i> (SCOPOLI, 1763)		SW	2021
961	<i>Phyllobius maculicornis</i> GERMAR, 1824		KH, OS, SW, VH, ZE	2014, 2017, 2020, 2021
962	<i>Phyllobius oblongus</i> (LINNAEUS, 1758)		BU, ZE	2003, 2018
963	<i>Phyllobius pomaceus</i> GYLLENHAL, 1834		LS, OS	2014, 2017
964	<i>Phyllobius pyri</i> (LINNAEUS, 1758)		OS, SC, SW, ZE	2014, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023
965	<i>Phyllobius vespertinus</i> (FABRICIUS, 1792)		OS, SW	2014, 2015, 2021
966	<i>Phyllobius virideaeris</i> (LAICHARTING, 1781)		LS, MH, NE, OS, ZE	2007, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021
967	<i>Pachyrhinus squamulosus</i> (HERBST, 1795)		KH, OS	2011, 2012, 2021
968	<i>Polydrusus cervinus</i> (LINNAEUS, 1758)		OS, QD	2015, 2020, 2021, 2022
969	<i>Polydrusus formosus</i> (MAYER, 1779)		MH	2019
970	<i>Eusomus ovulum</i> GERMAR, 1824		MH, NE	2018, 2019
971	<i>Exomias pellucidus</i> (BOHEMAN, 1834)		FW, MH, NE	2010, 2019, 2022
972	<i>Exomias trichopterus</i> (GAUTIER, 1863)		ZE	2021
973	<i>Sciaphilus asperatus</i> (BONSDORFF, 1785)		OS, ZE	2007, 2014

Nr.	Taxon	ökol.Gilden S&B (2004) RL SN	Fundort(e)	Fundjahr(e) & Literatur
974	<i>Charagmus gressorius</i> (FABRICIUS, 1792)		FW, MH, OS, RD, SW	2002, 2020, 2021, 2022
975	<i>Charagmus griseus</i> (FABRICIUS, 1775)		MH, NE, OS	2018, 2019, 2021
976	<i>Sitona hispidulus</i> (FABRICIUS, 1777)		OS	2021
977	<i>Sitona humeralis</i> STEPHENS, 1831		OS, ZE, SW	2020, 2021
978	<i>Sitona lineatus</i> (LINNAEUS, 1758)		MH, OS, ZE	2020, 2021, 2022
979	<i>Sitona puncticollis</i> STEPHENS, 1831		OS	2021
980	<i>Sitona sulcifrons</i> (THUNBERG, 1798)		MH, OS	2021
981	<i>Andrion regensteinensis</i> (HERBST, 1797)		NE	2022
982	<i>Tanymecus palliatus</i> (FABRICIUS, 1787)		NE, OS, ZE	2017, 2018, 2021
983	<i>Romualdius scaber</i> (LINNAEUS, 1758)		SW	2021
984	<i>Brachypera zoilus</i> (SCOPOLI, 1763)		MH	2021
985	<i>Hypera meles</i> (FABRICIUS, 1792)		SW, ZE	2007
986	<i>Hypera postica</i> (GYLLENHAL, 1813)		FW, MH	2019, 2021, 2022
987	<i>Cleonis pigra</i> (SCOPOLI, 1763)		MH, OS	2021
988*	<i>Cyphocleonus dealbatus</i> (GMELIN, 1790)		MH, TR	2002, 2010, 2023
989	<i>Larinus planus</i> (FABRICIUS, 1792) = <i>L. carlinae</i> (OLIVIER, 1807) [<i>planus</i> auct., nec (FABRICIUS, 1792)]		LS	2003
990	<i>Larinus sturnus</i> (SCHALLER, 1783)		ZE, OS	2017, 2022
991*	<i>Lixus albomarginatus</i> BOHEMANN, 1842		NE	2018
992	<i>Lixus filiformis</i> (FABRICIUS, 1781)		MH	2021
993	<i>Lixus subtilis</i> BOHEMAN, 1835		MH	2021
994	<i>Rhinocyllus conicus</i> (FRÖLICH, 1792)		OS	2022
995	<i>Magdalis armigera</i> (GEOFFROY, 1785)	LÖR, xyF	OS	2011
996	<i>Magdalis cerasi</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	MH, OS, SW	2002, 2012, 2017, 2019, 2020
997	<i>Magdalis duplicata</i> GERMAR, 1819	LÖR, xyF	OS	2015
998	<i>Magdalis flavicornis</i> (GYLLENHAL, 1836)	LÖR, xyF	KH, OS	2020, 2021, 2022
999	<i>Magdalis linearis</i> (GYLLENHAL, 1827)	LÖR, xyF	NE, SR	2012, 2018
1000	<i>Magdalis phlegmatica</i> (HERBST, 1797)	LÖR, xyF	OS, SR	2012, 2020
1001*	<i>Magdalis rufa</i> GERMAR, 1824	LÖR, xyF,	LR, MH, NE, OS	2011, 2019, 2021
1002	<i>Magdalis ruficornis</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	KH, OS, ZE	2011, 2020, 2021
1003	<i>Magdalis violacea</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	FW, SR	2012, 2022
1004	<i>Hylobius abietis</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	OS, RD	2010, 2014, 2020, 2020
1005*	<i>Leiosoma deflexum</i> (PANZER, 1795)		OS	2020
1006	<i>Pissodes pini</i> (LINNAEUS, 1758)	LÖR, xyF	OS, SW	2005, 2020
1007*	<i>Pissodes piniphilus</i> (HERBST, 1795)	LÖR, xyF	NE	2010

Faunistisch bemerkenswerte Arten

Carabidae

Asaphidion pallipes (DUFTSCHMID, 1812)

Eine in Mitteleuropa meist nicht seltene Art, welche an trockenen, sandiglehmigen, offenen Ufern und Feuchtstellen vorkommt (MÜLLER-MOTZFELD 2004). In der Roten Liste Sachsens: Kategorie 3 (gefährdet). In Sachsen bisher nur aus den Regionen Oberlausitz, Dresden und Leipzig aktuelle Meldungen (GEBERT 2006, JÄGER & LORENZ 2015, 2020, KLAUSNITZER et al. 2009, 2018, LORENZ 1997).

1 Ex. Frauwalde, Teichufer, im Schilf gesiebt, 22.03.2019, leg., det. et. coll. PESCHEL.

Brachinus exulans (DUFTSCHMID, 1812)

Eine wärmeliebende Art des Flach- und Hügellandes, welche an trockenen, besonnten Stellen ihre Verbreitung hat (MÜLLER-MOTZFELD 2004). Die Art ist bei KLAUSNITZER et al. (2018) für Sachsen als Neufund ausgewiesen (2010, leg. GEBERT). Im DKat (2023) sind für Sachsen mehrere Fundorte registriert (Region Dresden, Leipzig, Vogtland). Rote Liste Sachsen: Kategorie 3 (gefährdet).

1 Ex. Mahitzschen, bei ehemaliger Sandgrube gekeschert, 31.05.2021, leg., det. et coll. PESCHEL.

Acupalpus dubius (SCHILSKY, 1888)

Nach MÜLLER-MOTZFELD (2004) in Mitteleuropa im Westen und Norden häufiger, im Südosten selten oder fehlend. An Ufern von Teichen und Tümpeln sowie auf feuchten, sumpfigen Wiesen. Es sind zu dieser Art in Sachsen nur wenige Publikationen bekannt (FISCHER et al. 2006, GEBERT 2003, 2006; JÄGER & LORENZ 2020, KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; LORENZ 2010). Rote Liste Sachsen: Kategorie 3 (gefährdet). Die Schwerpunkte der Funde liegen in der Oberlausitz (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Anschaulich zeigt sich das Verbreitungsbild im DKat (2023).

2 Ex. bei Frauwalde, Teichufer gesiebt, 22.03.2019, leg. et coll. PESCHEL, det. JUNGER.

Diachromus germanus (LINNAEUS, 1758)

Die Art ist in der Ausbreitung begriffen (GEBERT i.l.). Das derzeitige Verbreitungsbild konzentriert sich auf die Regionen Oberlausitz, Dresden, Leipzig, Chemnitz/Oberes Erzgebirge, wobei in der Oberlausitz mehrere aktuelle Fundorte vorliegen (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Weitere sächsische Fundmeldungen finden sich bei JÄGER & LORENZ (2015, 2020), PESCHEL (2017, 2017a, 2018b, PESCHEL & GÜNTHER (2022).

2 Ex. bei Zeuckritz, gekeschert, 31.05.2019 leg., det. et coll. PESCHEL.

Stenolophus skrimshiranus STEPHENS, 1828

Eine in Mitteleuropa selten bis häufig an sumpfigen und schlammigen Gewässerufeln vorkommende Art (MÜLLER-MOTZFELD 2004). Rote Liste Sachsen: Kategorie 2 (stark gefährdet). Aus der Oberlausitz sind 17 Fundorte bekannt, vorrangig im Tief- und Hügelland, aber auch ein Fund im Oberlausitzer Bergland (Schönbach bei Löbau) (KLAUSNITZER et al. 2018). Nur wenige aktuelle Meldungen aus den Regionen Mittel- und Nordsachsen (DKat 2023).

1 Ex. bei Frauwalde, Teichufer gesiebt, 22.03.2019, leg. et coll. PESCHEL, det. JUNGER.

Lebia cruxminor (LINNAEUS, 1758)

Die ausgesprochen tagaktive, flugfähige und wärmeliebende Art findet man meist nur vereinzelt, sie ist aus ganz Mitteleuropa gemeldet (MÜLLER-MOTZFELD 2004). Es liegen bisher nur wenige Meldungen für Sachsen vor (DIETRICH 2013, FISCHER et al. 2006, GEBERT 2006, KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; LORENZ & JÄGER 2019, PESCHEL 2019a). Nach GEBERT (2006) lokal im Vorkommen (siehe auch DKat 2023). In der Oberlausitz bisher von 6 Fundorten bekannt (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Rote Liste Sachsen: Kategorie V (Vorwarnliste). Die Art wurde bereits von PESCHEL (2019a) für die Dahleener Heide gemeldet.

Paradromius linearis (OLIVIER, 1795)

In Anbetracht dessen, dass die Art in der Roten Liste Sachsens (GEBERT 2022) in die Kategorie V (Vorwarnstufe) aufgenommen wurde, erscheinen Fundhinweise jeglicher Art von Bedeutung. Erste Funde aus der Dahleener Heide wurden bei PESCHEL (2022) vorgestellt.

Je 1 Ex. bei Sitzenroda, Kiefernäste geklopft, 27.05.2012, det. FELIX; bei Ochsenaal, Streuobstwiese, geklopft, 22.05.2022, det. PESCHEL; bei Mahitzschen, ehemalige Sandgrube, geklopft, 13.07.2023 det. PESCHEL; alle Belege leg. et coll. PESCHEL.

Panagaeus bipustulatus (FABRICIUS, 1775)

Diese zerstreut vorkommende Art (GEBERT 2006) bevorzugt warme, trockene Lebensräume, Trockenhänge und trockene Wiesen und Weiden (MÜLLER-MOTZFELD 2004). Bislang gibt es nur wenig Literatur hinsichtlich der Verbreitung der Art in Sachsen. FISCHER et al. (2006) nennen einen Fund der Art im NSG „Syräu Krauschwitzer Heide“ bei Plauen aus dem Jahr 1997. In der Oberlausitz zahlreiche Fundmeldungen vorliegend (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Für die Region Chemnitz/Erzgebirge aus Chemnitz erstmals von LASCH (2001) erwähnt, ein weiterer Fund aus Chemnitz bei PESCHEL (2017). Nunmehr auch in Nordsachsen gefunden.

1 Ex. Mahitzschen, 31.05.2021, bei ehemaliger Sandgrube, gekeschert, leg., det. et coll. PESCHEL.

Haliplidae

Haliplus fluviatilis AUBÈ, 1836

Nach FREUDE (1971) in ganz Europa vorkommend und in Fließgewässern, meist häufig. Der Schwerpunkt der Vorkommen in Sachsen konzentriert sich derzeit in Ostsachsen in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (DKat 2023). Neben wenigen Funden in anderen Regionen Sachsens (FISCHER et al. 2006, GÜNTHER & PESCHEL 2001, JÄGER & ZINKE 2014, KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; LORENZ 2010, PESCHEL 1989) ist der Kenntnisstand zur Verbreitung der Art sehr lückenhaft. Der Fund in der Dahleener Heide bei Bucha im Jahr 2016 ist bei PESCHEL (2022) dokumentiert. Am selbigen Standort wurde die Art bereits von PETZOLD im Jahr 2007 gesammelt.

5 Ex. bei Bucha, Mühlteich, 24.06.2007 leg., det. et coll. PETZOLD.

Haliplus immaculatus GERHARDT, 1877

In Nord- und Mitteleuropa meist selten (FREUDE 1971). In der Oberlausitz in allen drei Regionen nachgewiesen (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Es gibt nur wenige Fundorte (DKat 2023). Weitere Funde dieser Art melden FISCHER et al. (2006), JÄGER & ZINKE (2014), LORENZ (2010).

Je 1 Ex. Bucha, Mühlteich, 24.06.2007, det. SPITZENBERG; 16.07.2016 det. STRUTZBERG, beide Belege leg. et coll. PESCHEL.

Dytiscidae

Ilybius aenescens THOMSON, 1870

Eine seltene Art, die in moorigen Gewässern, bevorzugt Torfstichen, vorkommt (SCHAEFLEIN 1971). In der Oberlausitz aus allen Regionen gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2018). Im DKat (2023) noch ein Fundort im Osterzgebirge. Von KÜTTNER (2023) in der Dübener Heide im NSG „Presseler Heidewald und Moorgebiet“ nachgewiesen.

1 Ex. bei Schildau, 23.07.2011, leg. et coll. PESCHEL, det. LORENZ.

Graphoderus zonatus (HOPPE, 1795)

Nach SCHAEFLEIN (1971) bevorzugt diese Art moorige Gewässer. Soll in Deutschland stellenweise fehlend oder sehr selten sein. Nach KLAUSNITZER et al. (2018) aus der Oberlausitz nachgewiesen, über 10 Fundorte. Allgemein liegt ein geringer Kenntnisstand zu dieser Art in Sachsen vor. In der Verbreitungskarte im DKat (2023) sind drei Fundorte vermerkt. Es erfolgte bereits ein Fund bei Bucha im Jahr 2007 (PESCHEL 2017) als auch im NSG „Presseler Heidewald- und Moorgebiet“ in der Dübener Heide (KÜTTNER 2023).

Laccophilus poecilus KLUG, 1834 = *L. variegatus* (GERMAR & KAULFUSS, 1816), = *L. ponticus* SHARP, 1882
(siehe KLAUSNITZER et al. 2009)

Nach SCHAEFLEIN (1971) in Süd- und Mitteleuropa, nach Norden immer seltener, in der Ebene gebietsweise fehlend. Tyrphophil (moorlieb). Im Oberlausitzer Tiefland zahlreiche Funde (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018,

DKat 2023). In der Dahleiner Heide am Mühlteich bei Bucha im Jahr 2007 und bei Langenreichenbach im Jahr 2011 gefunden (PESCHEL 2017, 2018b).

Hydrophilidae

Limnoxenus niger (GMELIN, 1790)

Nach LOHSE (1971) in Tallagen in fast ganz Mitteleuropa, aber durchaus nicht häufig und in manchen Gebieten in neuerer Zeit kaum noch gefunden. In Deutschland in den östlichen Bundesländern außer Thüringen aktuell. In der dem Autor zugänglichen Literatur sind nur wenige Hinweise zur Verbreitung in Sachsen (LORENZ 2010; KLAUSNITZER et al 2018, HORNIG & KLAUSNITZER 2022) zu finden. In der Oberlausitz ist die Art von mehreren Fundorten bekannt (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018), nur wenige Fundorte in Nordsachsen (Region Leipzig) und Region Dresden (DKat 2023).

1 Ex. Reudnitz, 26.04.2014, leg., det. et coll. PETZOLD; 1 Ex. Bucha-Mühlteich, 10.05.2021, leg., det. et coll. PESCHEL.

Hydrochara caraboides (LINNAEUS, 1758)

In Tümpeln und Teichen in ganz Mitteleuropa nicht selten, jedoch gebietsweise in neuerer Zeit viel seltener als früher (LOHSE 1971). Funde dieser Art sind bei JÄGER & LORENZ (2015), JÄGER & ZINKE (2014), KLAUSNITZER et al. (2009, 2018), LORENZ (2010), PESCHEL (2017) publiziert. Die Schwerpunkte der Fundorte befinden sich in der Region Oberlausitz (Tiefeland), Dresden und Leipzig. Ebenso konnte die Art an wenigen Fundorten der Region Chemnitz/Oberes Erzgebirge gefunden werden (DKat 2023, PESCHEL 2017).

Je 1 Ex. Bucha, Mühlteich, 26.04.2014, Reudnitz, 22.03.2019, leg., det. et coll. PESCHEL.

Enochrus fuscipennis (THOMSON, 1884)

In sauren Moorgewässern und vorzugsweise aus dem Norden und Osten angegeben (<http://coleonet.de/coleo/texte/enochrus.htm#fuscipennis>). In LUCHT (1987) ist die Art nicht enthalten. Sie findet erst Eingang bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) und ist nur für das Bundesland Thüringen als aktueller Nachweis geführt. Nach HANSEN (1987) ist *E. fuscipennis* eine eigene Art, nicht eine Variation von *E. quadripunctatus*. Mit den Fundmeldungen bei KLAUSNITZER et al. (2009) wird die Art als neu für Sachsen gemeldet. Es liegen wenige Nachweise für Sachsen vor (DKat 2023, KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Der Fund in der Dahleiner Heide bei Reudnitz im Jahr 2014 wurde von PESCHEL (2018) vorgestellt.

Enochrus ochropterus (MARSHAM, 1802)

Vorzugsweise in sauren Moorgewässern, und demzufolge im Norden und Osten nicht selten, im Westen, Südwesten und Süden nur stellenweise und seltener (LOHSE 1971). Schwerpunkte der Funde liegen derzeit in den Regionen Oberlausitz und Dresden (DKat 2023, JÄGER & ZINKE 2014, KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; LORENZ 2010). Den Fund im Jahr 2007 am Mühlteich bei Bucha hat PESCHEL (2022) dokumentiert. Ebenso liegen Funde aus der Dübener Heide vom NSG „Presseler Heidewald- und Moorgebiet“ vor (KÜTTNER 2023).

1 Ex. Reudnitz, 26.04.2014, leg., det. et coll. PETZOLD.

Helochaeres lividus (FORSTER, 1771)

Nach LOHSE (1971) nur gebietsweise und selten, scheint in der Ebene vollständig zu fehlen. In der Verbreitungskarte im DKat (2023) sind nur wenige Fundorte eingetragen. In der Literatur finden sich wenige Hinweise zur Verbreitung (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018, JÄGER & LORENZ 2020).

1 Ex. Dahleiner Heide, bei Reudnitz, 26.04.2014, leg. et coll. PESCHEL, det. STRUTZBERG.

Sphaeridium lunatum FABRICIUS, 1792

Wohl überall im Gebiet vorhanden (VOGT 1971). Betrachtet man die Verbreitungskarte im DKat (2023), ist ein geringer Kenntnisstand vorhanden (wenige Fundorte in den Regionen Chemnitz/Oberes Erzgebirge, Vogtland, Dresden [DKat 2023]), in der Oberlausitz aus dem Tief- und Hügelland mehr als 15 Fundorte (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). In der zur Verfügung stehenden Literatur finden sich nur wenige Angaben zu dieser Art (FISCHER et al. 2006, JÄGER & ZINKE 2014).

1 Ex. Dahleener Heide, bei Reudnitz, 26.04.2014, leg. et coll. PESCHEL, det. STRUTZBERG.

Histeridae

Abraeus granulum ERICHSON, 1839

Im Allgemeinen sind die Arten des Genus bei WITZGALL (1971) in Mitteleuropa nicht häufig bis sehr selten. Diese Auffassung hängt sicherlich mit der Intensität und Methodik der Aufsammlungen und Auslese als auch der geringen Größe der Arten zusammen. Sie können leicht vor Ort übersehen werden und sind außerdem erst beim näheren Betrachten unter dem Binokular zu unterscheiden. Man soll sich daher nicht scheuen, bei Auffinden größerer Mengen mehrere Belege zu konservieren. In Sachsen aus allen Regionen aktuell gemeldet (DKat 23). In der Oberlausitz bisher von mehr als 15 Fundorten (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Seitdem der Erstautor regelmäßig Siebungen vornimmt, gelangen ihm zahlreiche Funde (PESCHEL 2018b). REIKE (2018) meldet die Art aus dem Chemnitzer Zeisigwald. Neben den bereits bekannten Funden bei Lausa aus den Jahren 2016 und 2018 (PESCHEL 2022) sind zwei weitere Funde hinzugekommen.

1 Ex. Dahleener Heide, bei Schmannewitz, 26.04.2014, leg. et coll. PETZOLD, 1 EX. bei Sitzenroda, Buche gesiebt, 17.10.2022, leg. et coll. PESCHEL, alle Belege det. PESCHEL.

Abraeus parvulus AUBÈ, 1842

Nach WITZGALL (1971) in Mitteleuropa im Allgemeinen sehr selten. Sie ist als Urwaldreliktart ein Altholzbesiedler (MÜLLER et al. 2005, LORENZ 2010a). KÖHLER (2011) bezieht sich bei der Erstmeldung für Sachsen auf eine Arbeit von ZIESCHE et al. (2012). KLAUSNITZER et al. (2018) melden die Art als neu für die Oberlausitz aus dem Tiefland (Weißwasser/Urwald). Ein weiterer Fund gelang in der Umgebung bei Leisnig (DKat 2023). Auf Grund der Seltenheit und der wenigen Daten sollte die Art zumindest in die Rote Liste von Sachsen in die Kategorie D (Daten unzureichend) aufgenommen werden.

1 Ex. Lausa, Buche gesiebt, 29.06.2018, leg., det. et coll. PESCHEL.

Abraeus perpusillus MARSHAM, 1802

In ganz Mitteleuropa vorkommend und nicht häufig (WITZGALL 1971). *A. perpusillus* ist nach derzeitiger Kenntnis und Sammelpraxis die häufigste Art des Genus *Abraeus*. Die Art ist hinsichtlich des Merkmales der winklig 3eckigen Erweiterung am Außenrand der Vorderschienen unverwechselbar und leicht von den anderen beiden Arten zu unterscheiden. Betrachtet man die Verbreitungskarte im DKat (2023), so existieren für Deutschland aktuell zahlreiche Fundorte. In Sachsen existiert nur ein geringer Kenntnisstand zur Verbreitung. Nur in der Region Dresden existieren mehrere Funde. Im Flachland der Oberlausitz sind nur zwei Fundorte bekannt (KLAUSNITZER et al. (2009, 2018). Weitere Fundangaben finden sich bei BENSE (1998) und PESCHEL (2018b). Ebenfalls gelangen Nachweise im Rabenauer Grund bei Freital (PESCHEL 2022b) sowie bei Diesbar-Seußlitz im Jahr 2018 (PESCHEL 2022). In der Dahleener Heide wurde die Art bereits bei Lausa mehrfach in den Jahren 2018 und 2020 und bei Sitzenroda im Jahr 2019 gefunden (PESCHEL 2022).

Jeweils 4 Ex. bei Schmannewitz, 26.04.2014, leg., det. et coll. PETZOLD; 23.03.2022 und 17.10.2022 bei Sitzenroda, Buche gesiebt; Belege leg., det. et coll. PESCHEL

Acritus minutus (HERBST, 1792)

Im westlichen Mitteleuropa selten, im östlichen Mitteleuropa häufiger unter Rinde, im Mulm und unter trockenen Tierexkrementen (WITZGALL 1971). Zu aktuellen Vorkommen der Art in Sachsen findet man kaum Literatur (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). In Sachsen derzeit nur wenige aktuelle Fundmeldungen vorliegend, in der Oberlausitz aus allen Regionen gemeldet, insbesondere im Flach- und Hügelland (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Ein Blick auf die Verbreitungskarte im DKat (2023) zeigt, dass die Art deutschlandweit als auch in Mitteleuropa nur zerstreut vorkommt.

1 Ex. bei Sitzenroda, tote Buche unter loser Rinde gesiebt, 22.07.2019, leg., det. et coll. PESCHEL.

Plegaderus dissectus ERICHSON, 1839

Eine seltene Art in ganz Mitteleuropa im Mulm und unter der Rinde, vorzüglich der Laubbäume (WITZGALL 1971). Der Fund bei Lausa aus dem Jahr 2016 ist bereits bei PESCHEL (2018b) zur Kenntnis gebracht worden. Es wurde in diesem Zusammenhang auf die Fundmeldung aus der Oberlausitz (Neuoppitz) bei SIEBER & KLAUSNITZER (2005) und KLAUSNITZER et al. (2009) verwiesen. Aus Sachsen sind derzeit sehr wenige Meldungen (DKat 2023) vorhanden.

Onthophilus punctatus (MÜLLER, 1776)

Kommt in Nestern der Kleinsäuger, besonders des Maulwurfs, aber auch in den Bauen von Fuchs und Dachs (WITZGALL 1971) vor. Die Art scheint selten gefunden zu werden, es existiert kaum Literatur hierzu. Allgemein wurde sie bisher nur sehr wenig gefunden (DKat 2023). Der Kenntnisstand zur Verbreitung der Art in Sachsen ist unbefriedigend. Den Erstdnachweis für Sachsen erbringen DIETZE & WOLSCH (2005). Die Meldung wurde von KÖHLER (2011) übernommen. In der Oberlausitz aus dem Tiefland von 7 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2018). In der Datenbank der Verfasser sind folgende Funde aus Sachsen notiert. 2 Ex. Leipzig, leg. LINKE, in coll. Naturhistorisches Museum Wien; 5 Ex. Großhain, leg. RESSLER (coll. ?). 1 Ex. Wachtelberg FND bei Wurzen, in coll. Senckenberg Museum für Naturkunde Dresden. Leider sind bei diesen Funden keine weiteren Daten vorhanden. 3 Ex. Gautzsch bei Markkleeberg, 23.12.1972, leg. PAUL, in coll. Friedrich-Schiller-Universität Jena; 1 Ex. Papitz, aus Maulwurfsnest, 17.02.1974, leg. UHLIG, in coll. Zoologisches Museum der Humboldt-Universität Berlin.

1 Ex. bei Frauwalde, Mulm in hohler Eiche gesiebt, 24.02.2021, leg., det. et coll. PESCHEL.

Saprinus lautus ERICHSON, 1839

Nach WITZGALL (1971) in Mitteleuropa überall sehr selten. An kleinen Kadavern und faulenden Pilzen. In der Verbreitungskarte der Art für Sachsen im DKat (2023) sehr wenige Funde aus Ostsachsen (Region Dresden, Oberlausitz). Auch ist kaum Literatur zu dieser Art für Sachsen vorhanden (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). Neben den bisher bekannten Fundorten konnte die Art nunmehr auch in Nordsachsen nachgewiesen werden.

1 Ex. Dahleener Heide bei Frauwalde, Bodenfalle, 28.06.2022, leg., coll. et det. PESCHEL.

Leiodidae

Catops nigricans (SPENCE, 1813)

Überall meist nicht häufig. In Säugetierbauen (besonders im Winter), an Kadavern (SZYMCZAKOWSKI 1971). In der Oberlausitz Nachweise von mindestens 10 Fundorten (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). In anderen Regionen Sachsens sind nur wenige Fundorte bekannt (DKat 2023).

1 Ex. Frauwalde, Kastanienlaub gesiebt, 17.08.2013, leg. et coll. PESCHEL, det. RUZICKA.

Anisotoma castanea (HERBST, 1791)

Im ganzen Gebiet, aber meist selten, nur in den mitteldeutschen Gebirgen häufiger (PEETZ 1971). Den Autoren liegt nur wenige Literatur vor (GÜNTHER & PESCHEL 2001, PESCHEL 1989, WEIGEL 2010, ZERCHE 1976). In der Oberlausitz mehrfach gefunden (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). In Mittel-, Nord- und Westsachsen nur von wenigen Fundorten bekannt (DKat 2023). Aus dem Rabenauer Grund bei Freital liegt gleichfalls ein Fund vor (PESCHEL 2022b).

Je 1 Ex. Sitzenroda, Buchenrinde gesiebt, 22.07.2019; Ochsenaal, Totholz geklopft, 01.06.2020, beide Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Staphylinidae

Xylodromus testaceus (ERICHSON, 1840)

Eine seltene Art, vorzugsweise in Buchenwäldern im Laub der Wurzelnischen (LOHSE 1964). In der Oberlausitz aus dem Tief- und Hügelland gemeldet, ebenso auch aus anderen Regionen Sachsens (DKat 2023, VOGEL 2010, 2017).

2 Ex. bei Frauwalde, Kastanienlaub gesiebt, 17.08.2013, leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL.

Batrisodes adnexus (HAMPE, 1863)

Die in Sachsen sehr seltene Art wurde bereits Gegenstand mehrerer Publikationen (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). In der Oberlausitz sind 9 Fundorte aus dem Tiefland bekannt geworden (KLAUSNITZER et al. 2018). Der Fund in der Dahleener Heide bei Lausa im Jahr 2020 ist bereits bei PESCHEL (2022) dokumentiert.

Batrisodes delaporti (AUBÈ, 1833)

Hauptsächlich in Nestern von *Lasius brunneus* (LATREILLE, 1798) in hohlen Bäumen und Stümpfen (BESUCHET 1974). Die Art war bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) für Sachsen nur bis 1950 historisch belegt. Der Wiederfund seit 1950 gelang LORENZ (2001, 2001a). Von KÖHLER (2000, 2011) wurden diese Mitteilungen übernommen. Ein aktueller Fund aus Südwestsachsen von WEIGEL (2005) ist in FISCHER et al. (2006) genannt. Inzwischen ist die Art aus allen Regionen Sachsens gemeldet (VOGEL 2013, KLAUSNITZER et al. 2018).

1 Ex. Lausa, Buche gesiebt, 05.06.2016, det. VOGEL; 2 Ex. Lausa, Eiche gesiebt, det. KLEEBERG, alle Belege leg. et coll. PESCHEL.

Batrisodes venustus (REICHENBERGER, 1816)

Eine seltene Art, die bei verschiedenen *Lasius*-Arten, aber im Tief und Hügelland unter Rinde und im morschen Holz vorkommt (BESUCHET 1974). Von dieser Art sind in der Oberlausitz mindestens 16 Fundorte bekannt (KLAUSNITZER et al. 2018). Zahlreiche Funde aus anderen Regionen Sachsens sind bei PESCHEL (2009, 2018a, 2023) und VOGEL (2013, 2017a) publiziert.

1 Ex. Zeuckritz, Weide gesiebt, 24.06.2007; jeweils bei Lausa, Buche gesiebt, 5 Ex. 05.06.2016, 2 Ex. 16.07.2016, 7 Ex. 11.10.2018, 2 Ex. 22.09.2020; 3 Ex. Sitzenroda, Buche gesiebt 22.07.2019; 1 Ex. Quellgebiet Dahle, Totholz gesiebt, 07.05.2020, alle Belege det. VOGEL; 5 Ex. Ochsenaal, lose vermählte Eichenrinde gesiebt, 09.05.2010, det. APFEL; 2 Ex. Schmannewitz, Buche gesiebt, 26.04.2014, sämtliche Belege leg. et coll. PESCHEL, det. APFEL; 1 Ex. Schmannewitz, Buche gesiebt 26.04.2014 leg., det. et coll. PETZOLD.

Batrisus formicarius AUBÉ, 1833

Eine myrmecophile Art (KOCH 1989b). Nach BESUCHET (1974) nicht selten. *B. formicarius* wurde von SCHMIDL & BUßLER (2004) als xylobionte Art mit Sonderbiologie eingestuft. Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) für die östlichen Bundesländer aktuell aus Sachsen und Brandenburg genannt, liegen inzwischen auch Meldungen

aus den anderen östlichen Bundesländern vor (DKat 2023). In der Oberlausitz bislang von bis zu 5 Fundorten gemeldet (VOGEL 2013, KLAUSNITZER et al 2018). Der Schwerpunkt sächsischer Nachweise liegt derzeit in Ostsachsen (Region Dresden und Oberlausitz). HORNIG & KLAUSNITZER (2022) führen nur wenig Literatur zu dieser Art in Sachsen auf. Ein erneuter Nachweis gelang in Nordsachsen.

2 Ex. Dahleener Heide, bei Lausa, Mulm eines Eichenstubbens gesiebt, der mit Ameisen durchsetzt war, 31.05.2023, leg, det. et coll. PESCHEL.

Euplectus infirmus RAFFRAY, 1910

In morschem Holz und unter Rinde (BESUCHET 1974). In der Verbreitungskarte des DKat (2023) sind nur drei aktuelle Fundorte vermerkt. Derzeit ist nur wenig Literatur zu dieser Art vorhanden (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). KLAUSNITZER et al. (2018) berufen sich auf VOGEL (2017a) wonach in der Oberlausitz mindestens 6 Fundorte bekannt sind.

1 Ex. Frauwalde, Kastanienlaub gesiebt, 17.08.2013, leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL.

Euplectus tholini GUILLEBEAU, 1888

Der erste Nachweis für das Vorkommen der Art in Sachsen ist bei LORENZ (2001) dokumentiert. KÖHLER (2011) bezieht sich auf diese Fundmeldung. Bisher gibt es nur wenig Literatur zu dieser Art in Sachsen (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). VOGEL (2013) meldet die Art aus der Oberlausitz von 5 Fundorten. Jetzt auch in Nordsachsen gefunden.

1 Ex. Dahleener Heide bei Sitzenroda, Buchenrinde gesiebt, 17.10.2022, leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL.

Bibloporus bicolor (DENNY, 1825)

Im morschen Holz und unter Rinde (BESUCHET 1974). Schwerpunkte der Nachweise liegen in Ostsachsen (Region Dresden, Oberlausitz). In der Oberlausitz vielfach gemeldet (VOGEL 2013, KLAUSNITZER et al. 2018) Aktuelle Nachweise auch von Chemnitz und dem Erzgebirge (DKat 2023).

1 Ex. bei Lausa, Buche gesiebt, 11.10.2018, leg. et coll. PESCHEL det. VOGEL.

Bryaxis nigripennis (AUBÉ, 1844)

Eine in Deutschland bisher äußerst selten nachgewiesene Art. Für Sachsen aktuell aus der Oberlausitz gemeldet (VOGEL 2013, 2017a). Nach HORNIG & KLAUSNITZER (2022) ist kaum sächsische Literatur hierzu verfügbar. Die Art wurde auch in der Dahleener Heide bei Lausa nachgewiesen. Der Fund aus dem Jahr 2021 bei Lausa ist bereits bei PESCHEL (2022) dokumentiert.

Mycetoporus eppelsheimianus FAGEL, 1968 (*Mycetoporus brucki* auct., sensu LOHSE [VOGEL 2013])

Die verstreut vorkommende und relativ seltene Art (LOHSE 1964) in der Oberlausitz von zahlreichen Fundorten (VOGEL 2013, 2021; KLAUSNITZER et al. 2018) gemeldet. Aus den anderen sächsischen Regionen nur ein geringer Kenntnisstand vorhanden (DKat 2023).

1 Ex. bei Lausa, Buche gesiebt, 22.09.2020, leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL.

Sepedophilus bipunctatus (GRAVENHORST, 1802)

Weit verbreitet, aber meist selten, vorzüglich in verpilztem faulendem Laubholz (LOHSE 1964). Nach VOGEL (2013) sind Funde aus allen Regionen Sachsens vorhanden. Ein Blick in die Verbreitungskarte des DKat (2023) zeigt, dass der Schwerpunkt der Funde derzeit in Ostsachsen (Region Dresden, Oberlausitz) liegt. In der Oberlausitz von zahlreichen Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2018).

1 Ex. Ochsenaal, Streuobstwiese gesiebt, 24.07.2010, leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL.

Aleochara cuniculorum KRAATZ, 1858

Nidikole Art, besonders bei Hamster (*Cricetus*), aber auch beim Ziesel (*Spermophilus*), Wildkaninchen (*Oryctolagus cuniculus*) etc. im östlichen und südöstlichen Mitteleuropa, nicht selten (LIKOWSKY 1974). Im DKat (2023) sind nur zwei Fundorte im Tiefland der Oberlausitz vermerkt. KLAUSNITZER et al. (2018) beziehen sich auf VOGEL (2017) wonach mindestens 6 Fundorte in der Oberlausitz bekannt sind. Mit Ausnahme der Region Chemnitz/Oberes Erzgebirge liegen aus den anderen Regionen Sachsens Fundmeldungen vor (VOGEL 2013).

2 Ex. bei Frauwalde, am Fuß einer hohlen Eiche Mulm mit Kleinsäugerkot gesiebt, 24.02.2021, leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL.

Placusa atrata (MANNERHEIM, 1830)

Im mittleren und südlichen Mitteleuropa nicht häufig, im Norden und Westen gebietsweise fehlend oder selten (BENICK & LOHSE 1974). Aus allen Regionen Sachsens Funde vorliegend, in der Oberlausitz vorrangig aus dem Tief- und Hügelland bekannt, aber auch im Bergland nachgewiesen (VOGEL 2013, KLAUSNITZER et al. 2018). Weitere Fundmeldungen aus Sachsen bei FISCHER et al. (2006), KRAHL (2020) und REIKE (2018).

1 Ex. bei Lausa, Totholz gesiebt, 18.04.2019, leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL.

Placusa pumilio (GRAVENHORST, 1802)

Weit verbreitet, aber nicht häufig (BENICK & LOHSE 1974). Aus allen sächsischen Regionen Funde vorliegend (FISCHER et al. 2006, JÄGER & LORENZ 2020, KRAHL 2020, WEIGEL 2008). In der Oberlausitz vorrangig aus dem Tief- und Hügelland bekannt, aber auch im Bergland nachgewiesen (VOGEL 2013, KLAUSNITZER et al. 2018).

1 Ex. bei Lausa, Totholz gesiebt, 18.04.2019, leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL.

Anotylus inustus (GRAVENHORST, 1806)

Weit verbreitet, im Ganzen nicht häufig, nach Osten selten oder fehlend (LOHSE 1964). Eine thermophile Art. In der Oberlausitz nur ein historischer Fund bei Zittau (1911, leg. HÄNEL) (VOGEL 2010, 2013, KLAUSNITZER et al. 2018). Weitere historische Nachweise sind aus den Regionen Dresden, Leipzig, Vogtland bekannt. Aktuell wurde die Art von LORENZ am 21.06.2006 bei Meißen nachgewiesen (VOGEL 2010). In der Verbreitungskarte des DKat (2023) sind zwei weitere Funde in der Region Dresden vermerkt. Wurde auch jetzt in Nordsachsen nachgewiesen.

1 Ex. Ochsenaal, geklopft, 09.06.2017 leg. et coll. PESCHEL, det. KLEEBERG.

Stenus picipes STEPHENS, 1833

Überall ziemlich selten (LOHSE 1964). In der Oberlausitz als auch in den anderen Regionen Sachsens ist die Art präsent (VOGEL 2013, KLAUSNITZER et al. 2018).

2 Ex. bei Bockwitz, gekeschert, 14.06.2018, leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL.

Euconnus pragensis (MACHULKA, 1923)

Myrmecophil bei *Lasius*-Arten (FRANZ 1971). In Sachsen bislang wenig nachgewiesen (Oberlausitz, Nordsachsen, Chemnitz/Erzgebirge) und Region Dresden (DKat 2023). In der Oberlausitz 7 Fundorte (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

1 Ex. bei Lausa, Buche gesiebt, 05.06.2016, leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL; 3 Ex. bei Lausa, Buche gesiebt, 16.07.2016, leg., det. et coll. PESCHEL.

Scydmaenus hellwigii (HERBST, 1791)

Bei Ameisen (FRANZ 1971). Zu dieser Art ist nur ein geringer Kenntnisstand in Sachsen vorhanden (DKAT 2023). Erste Funde in Sachsen sind bei VOGEL (2017, 2017a) veröffentlicht. VOGEL (2017) und KLAUSNITZER et

al. (2018) melden die Art als neu für die Oberlausitz. PESCHEL (2022) fand die Art mehrfach im Jahr 2020 in der Dahleener Heide bei Frauwalde.

Bisnius subuliformis (GRAVENHORST, 1802) [= *Philonthus fuscus* (GRAVENHORST, 1802)]

Vorzugsweise in Nisthöhlen in hohlen Bäumen, nicht häufig, aber oft gesellig (LOHSE 1964). In der Oberlausitz mehrere Fundorte (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Weitere Angaben zu Fundorten in Sachsen finden sich bei FISCHER et al. (2006), GÜNTHER & PESCHEL (2001), VOGEL (2013, 2017a), WEIGEL (2010).

1 Ex. bei Frauwalde, gesiebt, 23.04.2020, leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL.

Quedius curtipennis BERNHAUER, 1908

Soll nach LOHSE (1964) weit verbreitet wie *Quedius fuliginosus* sein, jedoch weniger häufig als diese Art.

In der Oberlausitz von mehreren Fundorten gemeldet (VOGEL 2013, KLAUSNITZER et al. 2018). Weitere Nachweise aus Sachsen finden sich bei GÜNTHER & PESCHEL (2001), FISCHER et al. (2006), VOGEL (2013).

1 Ex. bei Schildau, unter Kiefernrinde, 18.04.2019, leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL.

Quedius scitus (GRAVENHORST, 1806)

In hohlen Bäumen weit verbreitet, aber ziemlich selten (LOHSE 1964). Es gibt mehrere Fundmeldungen aus der Oberlausitz; aber auch in den anderen Regionen Sachsens nachgewiesen (VOGEL 2013, KLAUSNITZER et al. 2018, SOBCZYK & HOFFMANN 2021, ZERCHE 1976).

1 Ex. Ochsensaal, 24.07.2010, 3 Ex. bei Lausa 18.04.2019, jeweils Eiche gesiebt, alle Belege leg. et coll. PESCHEL, det. VOGEL.

Trogidae

Trox sabulosus (LINNAEUS, 1758)

In Gebieten mit sandigen Böden (MACHATSCHKE 1969). Ziemlich gleichmäßig in Ostdeutschland verbreitet (RÖßNER 2012). Er verweist ebenfalls auf den Schwerpunkt der Vorkommen in Gebieten mit sandigen Böden. Unter den zahlreichen sächsischen Funden bei RÖßNER (2012) ist ein Nachweis von Belgern aus dem Jahr 1993 (leg. EHLERT, coll. BURGER) vermerkt. Die sächsischen Funde laut Verbreitungskarte (DKat 2023) erfolgten bislang in Ostsachsen (Region Dresden, Oberlausitz). In der Oberlausitz mehrere Fundorte (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Weitere Funde in Sachsen sind bei FRANKE (2017) und JÄGER & LORENZ (2020) dokumentiert.

3 Ex. Ochsensaal, an trockenem Kot, 14.05.2011, leg. et coll. PESCHEL, det. RÖßNER.

Trox scaber (LINNAEUS, 1767)

In niederen Lagen nicht selten. Eine nidikole Art, die ihre Entwicklung in Vogelnestern durchmacht (MACHATSCHKE 1969). Nach RÖßNER (2012) ziemlich gleichmäßig verbreitet in Ostdeutschland, fehlt nur in den höheren Gebirgen. Der Schwerpunkt der Nachweise liegt in Ostsachsen (Region Dresden, Oberlausitz) (DKat 2023). In der Oberlausitz von mehr als 15 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

1 Ex. Frauwalde, hohle Eiche, Laub und Mulm mit Kleinsäugerkot, gesiebt, 17.08.2013 leg. et coll. PESCHEL, det. RÖßNER

Lucanidae

Sinodendron cylindricum (LINNAEUS, 1758)

Die Art ist relativ gleichmäßig in Ostdeutschland verbreitet, besonders aber in laubwaldreichen Landschaften. Dagegen hat die Art in Gebieten mit großen Kiefernwäldern und wohl auch trockenwarmen

Eichenwäldern nur wenige Vorkommen (RÖßNER 2012). Im Weiteren wird auf das in dieser Arbeit vorliegende Literaturverzeichnis für Sachsen verwiesen, dem weitere zahlreiche Hinweise zur Verbreitung in Sachsen zu entnehmen sind. Diesen können ergänzend Fundmeldungen von FISCHER et al. (2006), GÜNTHER & PESCHEL (2001), KLAUSNITZER et al. (2018), LORENZ (2010), REIKE (2018) hinzugefügt werden.

1 Ex. bei Lausa, Buche gesiebt, 09.06.2017, leg., det. et coll. PESCHEL.

Dorcus parallelepipedus (LINNEUS, 1758)

Bei KLAUSNITZER (1995) in der Roten Liste der Blatthornkäfer und Hirschkäfer der Schutzkategorie 3 (gefährdet) zugeordnet. Nach RÖßNER (2012) zwar regelmäßige Vorkommen und hohe Populationsdichte besonders in den nördlichen und östlichen Bundesländern, nach Süden (Thüringen, Sachsen) nehmen diese deutlich ab. In der Oberlausitz von mindestens 10 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

2 Ex. bei Reudnitz, leg., det. et coll. PETZOLD, 22.06.2007, je 1 Ex. bei Lausa, 16.07.2016 und 19.06.2018, Buche gesiebt, leg., det. et coll. PESCHEL.

Lucanus cervus LINNAEUS, 1758

Das Vorkommen des Hirschkäfers in der Dahleener Heide beschränkt sich auf 5 Habitate mit einer Gesamtfläche von 147,2 ha (https://www.natura2000.sachsen.de/download/ffh/055E_MaP_KF_T.pdf). RÖßNER (2012) nennt einen Fund aus der Dahleener Heide (leg. KRIEGER 1925). Das Exemplar befindet sich in der Sammlung des Naturkundemuseums Chemnitz. Von einem ungewöhnlichen Fund im NSG Reudnitz in der Dahleener Heide berichtet BROCKHAUS (2014).

1 Ex. (Fragmente eines Männchens) bei Ochsenaal, unter am Boden liegender Kiefernrinde, 25.06.2020, je 1 Ex. (Weibchen) 14.07.2022 bei Lausa tot auf der Straße und Reudnitz (lebend), leg., det. et coll. PESCHEL.

Scarabaeidae

Onthophagus ovatus (LINNAEUS, 1767)

Bei RÖßNER (2012) sind infolge des untersuchten Materials zahlreiche Fundorte für Sachsen aufgeführt. Im Gegensatz dazu finden sich bei ihm wenige Literaturangaben für Sachsen. Hinsichtlich der Verbreitung der Art in Ostdeutschland wird auf die selbige Arbeit verwiesen. Vergleicht man die Verbreitungskarten von RÖßNER (2012) und im DKat (2023), zeigt sich bei beiden für Nordsachsen ein Kenntnisdefizit. In der Oberlausitz (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018) von mehr als 10 Fundorten gemeldet.

1 Ex. bei Zeuckritz, 14.06.2018, leg. et coll. PESCHEL, det. RÖßNER.

Chaetopteroptia segetum (HERBST, 1783)

Bei KLAUSNITZER (1995) in der Roten Liste der Blatthornkäfer und Hirschkäfer der Kategorie 2 (stark gefährdet) zugeordnet. RÖßNER (2012) bezieht sich auf HORION (1958), wonach die Art mit pontisch-pannonischer Verbreitung besonders östlich der Elbe vorkommt und hier stellen- und zeitweise häufig ist, dagegen westlich der Elbe nur sehr sporadisch und selten auftritt. Auch hier ist beim Vergleich der Verbreitungskarten RÖßNER (2012) und DKat (2023) festzustellen, dass für Nordsachsen ein Kenntnisdefizit vorliegt. Neben Einzelnachweisen in der Dahleener Heide im Jahr 2019 kam es im Jahr 2021 bei Ochsenaal zu einem gehäuften Auftreten (>200 Ex.) dieser Art (PESCHEL 2022).

3 Ex. bei Ochsenaal, gekeschert, 15.06.2022, leg., det. et coll. PESCHEL.

Oxythyrea funesta (PODA, 1761)

RÖßNER (2012) beschreibt eingehend die Verbreitung und Ausbeutung der Art. Ab 1994 im Raum Dresden erstmals festgestellt, hat sie seitdem nach und nach ihren festen Platz in der sächsischen Fauna eingenommen.

In den vergangenen Jahren sind einige Arbeiten zu dieser Art erschienen (siehe HORNIG & KLAUSNITZER 2022). KLAUSNITZER et al. (2009) melden im Nachtrag selbiger Arbeit die Art als Neufund für die Oberlausitz. In KLAUSNITZER et al. (2018) sind mehr als 20 Fundorte in der Oberlausitz zu verzeichnen. Die aktuelle Ausbreitung im südsächsischen Raum dokumentieren LÖCSE et al. (2021). Vergleicht man die Verbreitungskarte von RÖßNER (2012) mit der aktuellen aus dem DKat (2023), so ist die Art heute in Sachsen weit verbreitet.

1 Ex. bei Zeuckritz, 31.05.2018, leg., det. et coll. PETZOLD; 2 Ex. bei Mahitzschen, ehemalige Sandgrube, 31.05.2019; 1 Ex. bei Ochsenaal, alle drei Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Protaetia cuprea metallica (HERBST, 1782)

Auf das Vorkommen und die Verbreitung der Art geht RÖßNER (2012) ausführlich ein. Er verweist auch in seiner Arbeit auf den von ALEXIS & DELPONT (2000) begründeten Status einer guten Art für *Protaetia metallica* (HERBST, 1782), die sich von *Protaetia cuprea* (FABRICIUS 1775) unterscheidet. Im DKat (2023) wird diese Art als Unterart bei *Protaetia cuprea metallica* (HERBST, 1782) geführt. Bezüglich der Unterarten von *Protaetia metallica* hat sich RÖßNER (2012) eingehend positioniert. Seither sind in Sachsen weitere Meldungen erfolgt (siehe HORNIG & KLAUSNITZER 2022). In der Oberlausitz sind mehr als 10 Fundorte bekannt (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

1 Ex. bei Bucha, 18.04.2019, Schlehe geklopft, det. RÖßNER; 1 Ex. bei Mahitzschen, ehemalige Sandgrube, geklopft, 27.07.2021, leg., coll. et det. PESCHEL; 1 Ex. bei Ochsenaal, gekeschert, 14.07.2022. leg. et coll. PESCHEL, det. RÖßNER.

Buprestidae

Anthaxia candens (PANZER, 1789)

Südliches Mitteleuropa, nördlich bis Rheingebiet und nach Sachsen, meist nur stellenweise, selten bis sehr selten, auf Kirsche und Weißdorn (HARDE 1979). Zu dieser Art wurde bislang wenig in Sachsen publiziert (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). Die Funde bei Ochsenaal und Zeuckritz der Jahre 2011, 2016, 2017, 2018 sind bei PESCHEL (2017, 2018b, 2019a) publiziert. Ergänzend sei noch ein Fund hinzuzufügen.

2 Ex. bei Zeuckritz 31.05.2018 leg., det. et coll. PETZOLD.

Agrilus obscuricollis KIESENWETTER, 1857

Im Süden und Mitte des Gebietes, selten (LOMPE 1979). Gemeldet ist die Art aus den Regionen Oberlausitz (9 Fundorte) (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018), Dresden und Leipzig (HORNIG & KLAUSNITZER 2022, DKat 2023, LORENZ 2010).

Je 1 Ex. bei Neußen, 31.05.2018, 29.06.2018 leg. et coll. PESCHEL, det. NIEHUIS; 6 Ex. bei Ochsenaal, 25.06.2020, leg., det. et coll. PETZOLD.

Agrilus olivicolor KIESENWETTER, 1857

Im ganzen Gebiet nicht häufig, nach Nordwesten selten oder sehr selten (LOMPE 1979). Zu dieser Art nur wenig sächsische Literatur vorhanden (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). Im DKat (2023) sind Funde aus den Regionen Leipzig, Dresden, Oberlausitz und Chemnitz/Oberes Erzgebirge (Chemnitz) dokumentiert. In der Oberlausitz von 10 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

Je 1 Ex. bei Lausa, bei Zeuckritz, 16.07.2016, leg. et coll. PESCHEL, det. NIEHUIS.

Agrilus pratensis (RATZEBURG, 1839)

Weit verbreitet, aber nach Norden selten (LOMPE 1979). Neben Einzelfunden in den sächsischen Regionen Leipzig, Chemnitz/Oberes Erzgebirge (DKat 2023) liegen die Schwerpunkte aktueller Meldungen in der

Oberlausitz (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018) und der Region Dresden (DKat 2023). Die Art ist wenig in der sächsischen Literatur erwähnt (GÜNTHER & PESCHEL 2001, KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; JÄGER & LORENZ 2020, PESCHEL 1989).

2 Ex. bei Mahitzschen, ehemalige Sandgrube, 31.05.2019, leg. et coll. PESCHEL, det. NIEHUIS.

Agrilus suvorovi OBENBERGER, 1935

Verbreitung in Mitteleuropa nur ungenügend bekannt, sicher im Südosten und Südwesten des Gebietes (LOMPE 1979). Aus Sachsen nur wenige Meldungen aus den Regionen Leipzig, Dresden und Oberlausitz (DKat 2023). Bei KLAUSNITZER et al. (2009, 2018) sind für die Oberlausitz 7 Fundorte dokumentiert. Neben dieser Literatur gibt es weitere Fundangaben zu dieser Art (FRANKE 2017, JÄGER & LORENZ 2020). Der Fund in der Dahleiner Heide bei Mahitzschen im Jahr 2010 kann bei PESCHEL (2017) nachvollzogen werden.

Eucnemidae

Hylis olexai PALM, 1955

Nach LOHSE (1979) in Mitteleuropa die am wenigsten seltene Art, wohl überall nachzuweisen. Neben der bereits bei HORNIG & KLAUSNITZER (2022) erwähnten Literatur kann noch eine Arbeit von WEIGEL (2008) hinzugefügt werden. Die Verbreitungskarte in DKat (2023) zeigt für Sachsen große Kenntnisdefizite hinsichtlich der Verbreitung. Nachweise erfolgten in den Regionen Leipzig, Vogtland, Dresden und Chemnitz/Oberes Erzgebirge (Stadt Chemnitz). In der Oberlausitz von 10 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Der Fund in der Dahleiner Heide bei Bucha im Jahr 2010 ist bereits bei PESCHEL (2017) dokumentiert.

Elateridae

Agriotes brevis CANDEZE, 1863

Die Art ist nach LOHSE (1979) in Mitteleuropa nur im Südosten verbreitet (Slowakei, Burgenland, Niederösterreich, Schlesien und Bayern). Die gegenwärtige Verbreitungskarte weist große Lücken im Verbreitungsbild von Mitteleuropa auf. Es liegen nur wenige Fundpunkte in Mitteleuropa vor. Im DKat (2023) sind für Deutschland derzeit nur 4 Fundpunkte vermerkt. Der Fund bei Ochsenaal in der Dahleiner Heide am 26.04.2014 ist bei PESCHEL (2017a) dokumentiert.

Hypoganus inunctus (LACORDAIRE, 1835)

Die Art soll nach LOHSE (1979) in Mitteleuropa überall vorkommen und unter Berücksichtigung ihrer Lebensweise nicht besonders selten sein. Für Sachsen liegen nur sehr wenige Nachweise vor (DKAT 2023). In der Oberlausitz (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018) bislang nur von zwei Fundorten (Weißwasser, Trebendorf) bekannt.

1 Ex. Lausa, Eiche gesiebt, 18.04.2019, leg. et coll. PESCHEL, det. HOLZER.

Cardiophorus nigerrimus ERICHSON, 1840

In Mitteleuropa nur stellenweise und selten (LOHSE 1979). In der Oberlausitz von 9 Fundorten bekannt (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Wurde auch in den Regionen Leipzig, Vogtland, Dresden (DKat 2023), Chemnitz/Oberes Erzgebirge (Chemnitz) (GÜNTHER & PESCHEL 2001) nachgewiesen.

1 Ex. bei Mahitzschen, ehemalige Sandgrube, 31.05.2019, leg. et coll. PESCHEL, det. HOLZER; 2 Ex. bei Zeuckritz, Streuobstwiese, 01.06.2021, leg., det. et coll. PETZOLD.

Cantharidae

Malthinus moravicus SVIHLA, 1997 (*fasciatus* auct., nec. A. G. OLIVIER, 1790)

Nach DAHLGREN (1979) in ganz Mitteleuropa selten. In der Oberlausitz von 10 Fundorten bekannt (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). In den anderen Teilen Sachsens nur sehr vereinzelt bzw. noch keine Fundmeldungen vorliegend (DKat 2023). Sächsische Literaturquellen zu dieser Art sind spärlich (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). Der Fund mehrerer Exemplare in der Dahleener Heide bei Zeuckritz am 23.06.2007 ist bei PESCHEL (2017) dokumentiert.

Dermestidae

Paranovelsis punctatus (SCOPOLI, 1772)

Eine in Mitteleuropa seltene Art (LOHSE 1979). In Sachsen nur wenige Nachweise (Region Oberlausitz, Dresden, Leipzig [Nordsachsen bei Torgau]), des weiteren Umgebung von Flöha (DKat 2023) und Wechselburg (PESCHEL 2017). Bemerkenswert und zugleich auch ein Fundhinweis ist die Arbeit von KLAUSNITZER (2018a) zum Auftreten der Art in den Niströhren von Wildbienen.

4 Ex bei Zeuckritz, Streuobstwiese, morsche Rinde ausgeklopft, 10.05.2021, leg., det. et coll. PESCHEL.

Bostrichidae

Bostrichus capucinus (LINNAEUS, 1758)

Bevorzugt an warmen Stellen. In Mitteleuropa noch die häufigste Art der Familie, jedoch aus Mangel an stärkereicher Nahrung überwiegend nicht häufig oder selten (CYMOREK 1969). In der Verbreitungskarte von Sachsen im DKat (2023) sind Funde aus den Regionen Oberlausitz, Dresden und Leipzig vermerkt. In den anderen Teilen Sachsens noch keine Funde bekannt. Aktuelle Arbeiten zu dieser Art in Sachsen sind spärlich (siehe HORNIG & KLAUSNITZER 2022). Es sei noch auf die Arbeit von GÜNTHER & PESCHEL (2001) verwiesen. Seit dem hier genannten Fund gab es in der Dahleener Heide keine erneuten Nachweise.

3 Ex. Lausa, Holzstapel Buche, abgelesen, 30.05.2003 leg., det. et coll. PESCHEL.

Xylopertha retusa (OLIVIER, 1790)

Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) in östlichen Bundesländern nur aus Sachsen, Thüringen und Brandenburg gemeldet. Ist auch aus Sachsen Anhalt bekannt (KÖHLER 2011, DKat 2023). Orientiert man sich anhand der Verbreitungskarte im DKat (2023) und den Angaben von KLAUSNITZER et al. (2009, 2018), liegen derzeit nur wenige Funde in den Regionen Dresden und Oberlausitz vor, wobei aus der Oberlausitz Meldungen von mehreren Fundorten vorliegen. Die Art fand bislang wenig Eingang in die sächsische Literatur (HORNIG & KLAUSNITZER 2022).

1 Ex. bei Ochsenaal, geklopft, 01.06.2020 leg., det. et coll. PESCHEL; 2 Ex. Pfarrholz bei Kobershain, geklopft, 31.05.2021, leg., det. et coll. PESCHEL.

Ptinidae

Ptinus pilosus MÜLLER, 1821

Die Erstmeldungen für Sachsen (LORENZ 2001, 2001a) wurden von KÖHLER (2011) übernommen. Aus der Oberlausitz sind nur Einzelfunde gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Weitere Nachweise in Sachsen in der Region Dresden (JÄGER & LORENZ 2020, DKat 2023).

Jeweils bei Frauwalde, Mulm einer hohlen Eiche gesiebt, 2 Ex. 11.10.2018; 1 Ex. 22.03.2019, det. EIFLER; je 1 Ex. 24.02.2021, 24.03.2021, beide Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Gastrallus immarginatus (MÜLLER, 1821)

Sowohl in KÖHLER & KLAUSNITZER (1998), KÖHLER (2000, 2011) als auch bei HORNIG (2022) noch keine Fundmeldungen für Sachsen. Die Art wurde bei PESCHEL (2022) als neu für Sachsen gemeldet (1 Ex. am 29.06.2018 bei Neußen geklopft, det. EIFLER).

Opilo mollis (LINNAEUS, 1758)

Überall, aber nicht häufig in und an alten Laub- und Nadelhölzern (LOHSE 1979). In der Oberlausitz bisher von 12 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Weitere Schwerpunkte liegen in den Regionen Dresden und Leipzig (DKat 2023). Erste Funde aus der Dahleener Heide bei Ochsenaal aus dem Jahr 2021 bringt PESCHEL (2022) zur Kenntnis. Seither folgten weitere Einzelfunde.

Je 1 Ex. 01.06.2020 und 01.05.2023 bei Ochsenaal geklopft; 23.04.2020 bei Frauwalde, vermumte Eichenrinde gesiebt, bei Frauwalde 15.05.2022 und 28.06.2022 Eklektorfang, leg., det. et coll. PESCHEL.

Thanasimus femoralis (ZETTERSTEDT, 1828)

Die Art ist wenig präsent in der sächsischen Literatur (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). Aus der Oberlausitz von zahlreichen Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; DKat 2023). Ein weiterer Schwerpunkt von Funden liegt in der Region Dresden (DKat 2023). Den ersten Hinweis für das Vorkommen in der Dahleener erbringt PESCHEL (2019a) (1 Ex. von einem Holzlagerplatz bei Lausa, 06.07.2002).

1 Ex. bei Ochsenaal, 07.05.2020, Kiefernäste geklopft, leg., det. et coll. PESCHEL.

Trichodes alvearius (FABRICIUS, 1792)

In der Oberlausitz von mindestens 10 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Einen weiteren Nachweis für Sachsen erbringen JÄGER & LORENZ (2020). Schwerpunkte der Funde in Sachsen sind derzeit in der Oberlausitz, die Regionen Dresden und Leipzig (DKat 2023). Obwohl vielfach Funde für Sachsen vorliegen, wurde wenig publiziert (HORNIG & KLAUSNITZER 2022).

1 Ex. bei Kaisa, gekeschert, 14.06.2018, leg., det. et coll. PESCHEL.

Korynetes caeruleus (DEGEER, 1776)

In Mitteleuropa im Norden sehr häufig, nach Süden abnehmend und dort, wie es scheint wesentlich seltener (LOHSE 1979). Die Schwerpunkte bisheriger Funde liegen in den Regionen Dresden und Oberlausitz (DKat 2023). Sind bei KLAUSNITZER et al. (2009, 2018) nur zwei Fundorte aus der Oberlausitz bekannt, so zeigt jetzt die Verbreitungskarte im DKat (2023) mehrere Fundraster in dieser Region. In Nordsachsen sind zwei Fundraster (südlich Bad Dübener Heide, Presseler Heidewald- und Moorgebiet) eingetragen. Weitere Funde für Sachsen können bei FISCHER et al. (2006), GÜNTHER & PESCHEL (2001), KLAUSNITZER (2011), LORENZ (2010) entnommen werden.

1 Ex. Frauwalde, vermumte Eiche gesiebt, 23.04.2020, leg., det. et coll. PESCHEL.

Malachiidae

Attalus analis (PANZER, 1796)

Die Art ist nach EVERS (1979) im südöstlichen Mitteleuropa und Sachsen sowie Elsaß präsent. Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) von Bayern, Thüringen und Sachsen bekannt. Jetzt auch aus Brandenburg (EICHLER et al. 1999, ESSER 2006) in KÖHLER (2011) gemeldet. Weiterhin in Hessen und Sachsen-Anhalt aktuelle Funde, in Sachsen in der Region Dresden mehrere Nachweise (DKat 2023). Auch in der Oberlausitz von mehreren Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

1 Ex. bei Kobershain, Pfarrholz, 31.05.2021, geklopft; leg., det. et coll. PESCHEL.

Sphindidae

Sphindus dubius (GYLLENHAL, 1808)

Nach VOGT (1967) eine nicht seltene Art in ebenen und niederen Lagen. Dennoch liegt ein geringer Kenntnisstand zum Vorkommen in Sachsen vor, was sich auch in der wenig verfügbaren Literatur widerspiegelt (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). In Sachsen sind mehrere Fundorte, insbesondere in den Regionen Oberlausitz und Dresden, bekannt (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; DKat 2023)

1 Ex. Ochsenaal, Eichenmulm gesiebt, 24.07.2010, det. LORENZ; 2 Ex. 22.07.2019 Sitzenroda, Buche gesiebt, det. REIBNITZ, alle Belege leg. et coll. PESCHEL.

Nitidulidae

Carpophilus hemipterus (LINNAEUS, 1758)

Von dieser in Deutschland eingeschleppten und eingebürgerten Art (SPORNAFT 1967) existieren in Sachsen kaum aktuelle Funde (DKat 2023). In niederen Lagen kommt die Art sporadisch vor. Bisher gibt es wenig Literatur (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). In der Oberlausitz aus dem Tief- und Hügelland gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Insofern erscheint es angebracht, weitere Funde aus Sachsen bekannt zu geben.

10 Ex. bei Ochsenaal, faulendes Fallobst gesiebt, 11.10.2018; 1 Ex. bei Zeuckritz, geklopft, 25.06.2020; 2 Ex. bei Frauwalde, Bodenfalle, 14.07.2022; alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Laemophloeidae

Allgemein ist zu dieser Käferfamilie in Sachsen derzeit ein geringer Kenntnisstand vorhanden, was sich auch in der aktuell vorliegenden Literatur (HORNIG & KLAUSNITZER 2022) widerspiegelt.

Laemophloeus monilis (FABRICIUS, 1787)

Nach VOGT (1967) in Deutschland im Norden selten, im Nordwesten fehlend, sonst nicht selten. Mehrere Funde existieren vorrangig in Ostsachsen in der Region Dresden (DKat 2023). Weitere Meldungen gibt es aus der Oberlausitz (DKat 2023, KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Im Vogtland und der Region Leipzig nur wenige Funde (DKat 2023). Den ersten Nachweis für die Dahleener Heide am 27.07.2021 bei Sitzenroda erbringt PESCHEL (2022). Die Art konnte wiederholt nachgewiesen werden.

1 Ex. bei Sitzenroda, Buchenrinde gesiebt, 23.03.2022; jeweils bei Reudnitz, an gefälltter Buche, 6 Ex. 22.05.2022, 1 Ex. 15.06.2022, alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Notolaemus castaneus (ERICHSON, 1845)

Nach VOGT (1967) eine sehr seltene Art. Bisher nur aus Ostsachsen, insbesondere der Oberlausitz von sechs Fundorten gemeldet, zwei Fundrastrer in Nordsachsen (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; DKat 2023). Nach HORNIG & KLAUSNITZER (2022) nur sehr wenig in der sächsischen Literatur präsent. Seit dem Fund in der Dahleener Heide bei Neußen am 14.06.2018 (PESCHEL 2019a) keine erneuten Nachweise.

Placonotus testaceus (FABRICIUS, 1787)

Nach VOGT (1967) im Allgemeinen nicht selten, fehlt im Nordwesten Deutschlands. Neben den bereits bei KLAUSNITZER et al. (2009, 2018) erwähnten Fundorten für die Oberlausitz (DKat 2023) sind für Sachsen weitere Vorkommen zur Kenntnis gebracht worden (PESCHEL 2017).

1 Ex. bei Schmannewitz, unter Buchenrinde, 22.06.2007, det. HOLZER, leg. et coll. PESCHEL; je 1 Ex. bei Lausa, Buche, gesiebt, 18.04.2019 und 31.05.2023; 3 Ex. bei Schildau, unter loser Kiefernrinde, 18.04.2019; 5 Ex.

bei Sitzenroda, Buche gesiebt, 24.02.2021; 5 Ex. 04.05.2022 und 2 Ex. 22.05.2022 bei Reudnitz, Buchenrinde gesiebt; alle Belege leg., det. et. coll. PESCHEL.

Phalacridae

Olibrus bicolor (FABRICIUS, 1792)

Nach VOGT (1967) eine im ganzen Gebiet nicht seltene Art. In Sachsen ist die Art nur aus wenigen Regionen gemeldet (Oberlausitz, Dresden, Chemnitz/Oberes Erzgebirge [Stadt Chemnitz]) (LORENZ 2010, KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; DKat 2023).

1 Ex. bei Zeuckritz, 14.06.2018, leg. et. coll. PESCHEL, det. HOFFMANN; 1 Ex. bei Ochsenaal, 12.08.2021 leg., det. et. coll. PESCHEL; bei Zeuckritz, 4 Ex. 25.06.2020; 6 Ex. 06.09.2020; 4 Ex. 01.06.2021; 4 Ex. bei Schmannewitz, 01.06.2021; 6 Ex. bei Ochsenaal, 12.08.2021, alle Belege leg., det. et. coll. PETZOLD.

Olibrus bimaculatus KÜSTER, 1848

Im Süden und der Mitte des Gebietes nicht selten, im Norden selten oder fehlend (VOGT 1967). Nach der Verbreitungskarte im DKat (2023) nur wenige Funde in Sachsen (Oberlausitz und Dübener Heide). Bei SIEBER et al. (2011) aktuell für Sachsen. Die Mitteilung hat KÖHLER (2011) übernommen. KLAUSNITZER et al. (2018) melden die Art als neu für die Oberlausitz.

1 Ex. bei Ochsenaal, faulendes Fallobst gesiebt, 22.03.2019, leg. et coll. PESCHEL; 1 Ex. bei Zeuckritz, gekeschert, 06.09.2020, leg. et coll. PETZOLD, alle Belege det. PETZOLD.

Olibrus liquidus ERICHSON, 1845

Eine meist seltene Art, welche an Wärmestellen häufiger sein soll (VOGT 1967). Nach HORNIG & KLAUSNITZER (2022) eine in Sachsen verbreitete Art, jedoch in der sächsischen Literatur wenig präsent (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). Die Schwerpunkte der Funde liegen in den Regionen Dresden (DKat 2023) und in der Oberlausitz (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; DKat 2023). Im Weiteren vereinzelt Nachweise aus dem Osterzgebirge und der Region Chemnitz (bei Penig und südlich von Claußnitz) sowie aus der Region Leipzig (Umgebung Trebsen) (DKat 2023).

2 Ex. bei Zeuckritz 09.06.2017; 1 Ex. bei Lausa, 09.06.2017, leg. et. coll. PESCHEL, det. LORENZ; 3 Ex. Zeuckritz 06.06.2019; 1 Ex. bei Lausa, 06.06.2019; 2 Ex. Zeuckritz, 25.06.2020, leg., det. et. coll. PETZOLD; 1 Ex. bei Ochsenaal 27.07.2021, leg., det. et coll. PESCHEL; 1 Ex. bei Ochsenaal 12.08.2021, leg., det. et coll. PETZOLD.

Phalacrus championi GUILLEBEAU, 1892

Als neu für Sachsen von zwei Fundorten aus der Oberlausitz gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2012). Neben den Fundmeldungen von KLAUSNITZER et al. (2018) aus der Oberlausitz sind im DKat (2023) Fundraster bei Dresden und Döbeln vorhanden.

2 Ex. bei Zeuckritz, 06.06.2019, 1 Ex. bei Lausa, 06.06.2019, 1 Ex. bei Zeuckritz, 07.09.2020 leg., det. et. coll. PETZOLD.

Cryptophagidae

Cryptophagus labilis ERICHSON, 1846

Vorzugsweise unter der Rinde und im toten Holz alter Bäume. Gelegentlich in Gesellschaft von Ameisen, weit verbreitet, aber selten (LOHSE 1967). Nach der Verbreitungskarte im DKat (2023) in allen Regionen Sachsens gefunden. In der Oberlausitz (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018) ist die Art von 11 Fundorten bekannt.

1 Ex. bei Schmannewitz, 26.04.2014, leg. et coll. PESCHEL, det. ESSER.

Bothrideridae

Bothrideres bipunctatus (GMELIN, 1790)

Eine Urwaldreliktart (SCHMIDL & BUßLER 2004) mit diskontinuierlicher Ost-West Verbreitung, im Gebiet nur im Osten, sehr selten (VOGT 1967). Bisherige Funde konzentrieren sich auf Ostsachsen, insbesondere die Oberlausitz. Hier im Tiefland seit 1995 zahlreiche Funde. Auch im Hügelland der Oberlausitz einzelne Nachweise (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; KRAHL 2020). Nach der Verbreitungskarte im DKat (2023) gibt es noch Funde in den Regionen Dresden, Leipzig und Nordsachsen. LORENZ (2010a) schlug vor, die Art in die erweiterte Liste von Reliktarten historisch alter Wälder aufzunehmen.

1 Ex. bei Schmannewitz, 26.04.2014, leg., det. et coll. PETZOLD; je 1 Ex. 04.05.2022, 22.05.2022 bei Reudnitz; 2 Ex. 28.06.2022, 1 Ex. 13.07.2023 bei Frauwalde gesiebt, alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Coccinellidae

Novius cruentatus (MULSANT, 1846)

Bei FÜRSCH (1967) nur in Sachsen, Thüringen und Brandenburg vorkommend. Soll in manchen Jahren nicht besonders selten sein. Inzwischen auch in Niedersachsen, Berlin und Sachsen-Anhalt (DKat 2023). Bei KLAUSNITZER et al. (2009, 2018) noch keine Meldungen für die Oberlausitz enthalten. Den ersten Nachweis für die Oberlausitz (Hoyerswerda) erbringt GÖRNER (2019). Bisher publizierte Funde aus Sachsen sind in der Literaturübersicht bei HORNIG & KLAUSNITZER (2022) zu finden. Die Verbreitungskarte des DKat (2023) weist jeweils zwei Fundraster für die Region Dresden und die Oberlausitz aus. In der Roten Liste der Marienkäfer des Landes Sachsen-Anhalt (WITSACK et al. 2004) ist die Art in die Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) eingestuft. Ergänzend sei auf die Arbeit von KLAUSNITZER (2019a) verwiesen. Neben dem Fund aus dem Jahr 2010 bei Neußen (PESCHEL 2017) gelang ein erneuter Nachweis in der Dahleener Heide.

1 Ex. bei Sitzenroda, Kiefernäste geklopft, 27.05.2012, leg. et coll. PESCHEL, det. KLAUSNITZER.

Nephus redtenbacheri (MULSANT, 1846)

Obwohl nach FÜRSCH (1967) die Art nicht besonders selten sein soll, liegt ein geringer Kenntnisstand zur Verbreitung in Sachsen vor (DKat 2023). Derzeit sind nur Funde aus den Regionen Chemnitz/Oberes Erzgebirge, Dresden und Oberlausitz (DKat 2023, KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; LORENZ 2010) bekannt.

1 Ex. bei Ochsenaal, faulende Äpfel gesiebt, 22.03.2019, leg., det. et coll. PESCHEL.

Platynaspis luteorubra (GOEZE, 1777)

Nach FÜRSCH (1967) eine nicht häufige Art. In der Oberlausitz von mindestens 10 Fundorten bekannt (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Weitere Funde in den Regionen Dresden, Leipzig, Vogtland und Chemnitz/Oberes Erzgebirge (DKat 2023). Hinweise auf sächsische Literatur zu dieser Art finden sich bei HORNIG & KLAUSNITZER (2022).

1 Ex. bei Zeuckritz, Streuobstwiese, 09.06.2017; 1 Ex. bei Ochsenaal, 12.08.2021, beide Belege leg., det. et coll. PETZOLD; 1 Ex. bei Ochsenaal, Streuobstwiese, 24.02.2021; 1 Ex. bei Mahitzschen, ehemalige Sandgrube, 27.07.2021, beide Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Vibidia duodecimguttata (PODA VON NEUHAUS, 1761)

Eine seltene Art, welche nach Norden hin noch seltener wird (FÜRSCH 1967). In der Oberlausitz seit 2001 im Tiefland mehrere neue Nachweise (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Die Schwerpunkte der Funde sind bisher in den Regionen Dresden, Oberlausitz und Leipzig (DKat 2023).

1 Ex. bei Kobershain, Pfarrholz, 31.05.2021, leg., det. et coll. PESCHEL.

Mycetophagidae

Mycetophagus fulvicollis FABRICIUS, 1792

Nachdem LORENZ (2001) die Art seit mehr als 100 Jahren als Wiederfund für Sachsen meldete, erfolgten seither vermehrt Nachweise in verschiedenen Regionen Sachsens (siehe Quellenhinweise bei HORNIG & KLAUSNITZER 2022, DKat 2023). Ergänzend sind noch PESCHEL (2010) und REIKE (2018) genannt. Die Schwerpunkte der Funde liegen in Ostsachsen (DKat 2023).

3 Ex. bei Sitzenroda, lose Buchenrinde gesiebt, 22.07.2019; 1 Ex. bei Reudnitz 28.06.2022, unter loser Buchenrinde; 1 Ex. bei Sitzenroda, Buche gesiebt, 17.10.2022, alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Mycetophagus multipunctatus FABRICIUS, 1792

An Laubholzschwämmen, im ganzen Gebiet, aber selten (VOGT 1967). Der Verbreitungskarte im DKat (2023) nach ist bei dieser Art ein geringer Kenntnisstand vorhanden. In der vorliegenden Literatur gibt es wenige aktuelle Funde in Sachsen (DIETRICH 2018, KLAUSNITZER et al. 2018, LORENZ 2005). In KLAUSNITZER et al. (2018) wird die Art als neu für die Oberlausitz gemeldet.

Je 1 Ex. bei Lausa, Buche gesiebt, 11.10.2018, det. WEIGEL; bei Reudnitz, Buche gesiebt, 26.07.2022, det. PESCHEL, beide Belege in coll. PESCHEL.

Mycetophagus quadriguttatus MÜLLER, 1821

Im ganzen Gebiet, soll aber meist selten sein, in Baumschwämmen und verpilztem Mulm (VOGT 1967). Ergebnisse eigener Aufsammlungen sprechen gegen die Angabe der Seltenheit. Die Datenbank beinhaltet 21 Datensätze von 9 Fundorten aus Sachsen mit 83 Belegen. Vorrangig erfolgten Einzelfunde (1-2), aber es gab auch Serien von zum Teil mehr als 20 Exemplaren, welche bei der Auslese von Siebgut anfielen. Die Verbreitungskarte im DKat (2023) zeigt, dass die Art in Sachsen weit verbreitet ist. In der Oberlausitz von mindestens 10 Fundorten (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). In der Stadt Chemnitz ebenfalls mehrfach nachgewiesen (PESCHEL 2007, 2013, 2020, 2021).

1 Ex. 11.10.2018, 2 Ex. 24.02.2021, bei Frauwalde, Eichenmulm gesiebt, alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Ciidae

Orthocis alni (GYLLENHAL, 1813)

Weit verbreitet, aber ziemlich selten (LOHSE 1967). Die Schwerpunkte der Funde liegen in Ostsachsen (Regionen Oberlausitz, Dresden), weitere Funde auch in den Regionen Leipzig, Chemnitz/Oberes Erzgebirge und Vogtland (DKat 2023). In der Oberlausitz ist die Art von mindestens 10 Fundorten bekannt (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

1 Ex. bei Langenreichenbach, Eichenpfuhl, 23.07.2011 leg. et coll. PESCHEL, det. LORENZ; 2 Ex. bei Ochsenaal, 09.06.2017, leg., det. et coll. PETZOLD; 1 Ex. bei Reudnitz, Totholz gesiebt, 26.07.2022 leg. et coll. PESCHEL, det. SIEBER.

Tetratomidae

Tetratoma fungorum FABRICIUS, 1790

Diese Art soll nach KASZAB (1969) ziemlich selten sein. Betrachtet man die Verbreitungskarte im DKat (2023), liegen für Deutschland in allen Bundesländern mehr oder weniger zahlreiche Funde vor. Eigene Aufsammlungen belegen, dass die Art gelegentlich in sehr hoher Individuenzahl auftritt (12 – 73 Stück) (PESCHEL 2018b). In Chemnitz konnten an drei Standorten 145 Exemplare gesiebt werden, welche in 16 Datensätzen gespeichert

sind. In der Oberlausitz von mindestens 10 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Bemerkenswerte Details zu Fundlokalitäten finden sich bei DIETRICH (2006, 2007, 2013a, 2018, 2020).

7 Ex. bei Lausa, Buche gesiebt, 11.10.2018; 2 Ex. 24.02.2021, alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Melandryidae

Anisoxya fuscula (ILLIGER, 1798)

In Mitteleuropa und im südlichen Nordeuropa verbreitet und selten (KASZAB 1969). Nach HORNIG & KLAUSNITZER (2022) in Sachsen verbreitet. Schwerpunkte bisheriger Funde in Sachsen liegen in den Regionen Oberlausitz (mindestens 10 Fundorte [KLAUSNITZER et al. 2009, 2018]), Dresden (Sächsische Schweiz, links und rechts der Elbe bis Riesa, Leipzig und Vogtland (DKat 2023)). Der erste Fundnachweis (1 Ex. am 23.07.2011 bei Langenreichenbach) gelang PESCHEL (2018b).

3 Ex bei Neußen, geklopft, 14.06.2018, leg. et coll. PESCHEL, det. FUCHS.

Phloiotrya rufipes (GYLLENHAL, 1810)

Im Allgemeinen nur sehr sporadisch und selten (KASZAB 1969). In der Oberlausitz von 7 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Nachweise auch in den Regionen Chemnitz/Oberes Erzgebirge, Dresden, Vogtland, Leipzig (DKat 2023).

1 Ex. bei Sitzenroda, Kiefernäste geklopft, 27.05.2012, leg. et coll. PESCHEL, det. FUCHS; 1 Ex. bei Ochsenaal, Totholz geklopft, 01.06.2020; 1 Ex. bei Frauwalde 15.06.2022, Baumeckektor, beide Exemplare leg., det. et coll. PESCHEL.

Wanachia triguttata (GYLLENHAL, 1810)

Eine ziemlich seltene Art (KASZAB 1969). In Sachsen nur wenige Funde (Oberlausitz, Region Dresden und Vogtland (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; LORENZ 2001, 2001a; DKat 2023)).

1 Ex. Dahleener Heide, Sitzenroda, Kiefernäste geklopft, 27.05.2012, leg. et coll. PESCHEL, det. SIEBER.

Zopheridae

Synchita undata GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1844

Nach VOGT (1967) eine sehr seltene Art. LORENZ (1994) meldet die Art als Neu für Sachsen und Zweitfund für Deutschland. KLAUSNITZER et al (2009) verweisen auf eine mögliche Ausbreitung in Sachsen. LORENZ (2010) konnte diese Art auch bei Lichtfallenfängen nachweisen. KLAUSNITZER et al (2018) melden die Art als Neu für die Oberlausitz. Inzwischen gibt es eine Vielzahl von Funden in Sachsen. Schwerpunkte sind die Regionen Dresden, Oberlausitz und Leipzig (DKat 2023).

1 Ex. Bei Sitzenroda, lose Buchenrinde gesiebt, 17.10.2022 leg. et coll. PESCHEL, det. SIEBER

Mordellidae

Mordellistena acuticollis SCHILSKY, 1895

Im Norden Deutschlands im Umfeld von Hamburg/Bremen zahlreiche Fundstellen, nach Süden hin zeigen sich nur zerstreute Vorkommen. In Sachsen bislang drei Fundorte in den Regionen Dresden, Oberlausitz, Leipzig (bei Döbeln)(DKat 2023).

1 Ex. bei Bockwitz, 14.06.2018, leg. et coll. PESCHEL, det. FUCHS.

Mordellistena rhenana ERMISCH, 1956

Nach ERMISCH (1969) ursprünglich westliches Mitteleuropa und Thüringen. Nach der Verbreitungskarte in DKat (2023) in Deutschland sehr zerstreut vorkommend. Nachgewiesen in Baden-Württemberg, Bayern,

Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. HORNIG (2020) zitiert einen Fund von Hainewalde (Oberlausitz) aus dem Jahr 2017 (leg. SIEBER)(siehe auch DKat 2023). Bei HORNIG & KLAUSNITZER (2022) nur wenige Literaturquellen zu dieser Art vorhanden. Inzwischen auch in der Dahleener Heide nachgewiesen.

1 Ex. Dahleener Heide, bei Neußen, 29.06.2018, leg. et coll. PESCHEL, det. FUCHS.

Tenebrionidae

Stenomax aeneus (SCOPOLI, 1763)

Geht man nach der Verbreitungskarte im DKat (2023), erstreckt sich das gegenwärtige Verbreitungsbild beginnend im Gebiet der Region Dresden links- und rechtsseitig der Elbe entlang bis in die Dahleener und Dübener Heide. Alle Funde in der Dahleener Heide erfolgten vorrangig durch das Klopfen. Aufgeführt sind hier nur die in der Sammlung befindlichen Belege. Beim Klopfen konnte die Art sehr oft nachgewiesen werden.

1 Ex. bei Lausa, geklopft, 05.06.2016; 3 Ex. bei Ochsenaal, Streuobstwiese geklopft, 09.06.2017; je 1 Ex. bei Ochsenaal, Kiefernäste und Totholz geklopft, 07.05.2020, 01.06.2020, 28.06.2021; 1 Ex. bei Lausa, geklopft, 29.06.2018, alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL; 1 Ex. Bucha, geklopft, 09.06.2017, leg., det. et coll. PETZOLD.

Uloma culinaris (LINNAEUS, 1758)

In Mitteleuropa in den ebenen und niederen Lagen verbreitet, meist selten (KASZAB 1969). In der Oberlausitz an mindestens 10 Fundorten nachgewiesen (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018), weitere Funde in den Regionen Dresden, Leipzig, Chemnitz/Oberes Erzgebirge (Stadt Chemnitz) (DKat 2023, PESCHEL 2019, 2019a; REIKE 2018, LORENZ 2010, 2019). Den ersten Fund für die Dahleener Heide dokumentiert PESCHEL (2019a) (2 Ex. bei Lausa vom 05.06.2016).

1 Ex. bei Schmannewitz, 26.04.2014, leg., det. et coll. PETZOLD; 1 Ex. bei Lausa, Buche gesiebt, 22.09.2020; 1 Ex. bei Sitzenroda, Buche gesiebt, 27.07.2021, 1 Ex. bei Lausa, Buche gesiebt, 31.05.2023; alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Uloma rufa (PILLER & MITTERBACHER, 1783)

Nach KASZAB (1969) eine nicht häufige Art. Die Urwaldreliktart (SCHMIDL & BUßLER 2004) ist in Ostdeutschland bislang nur aus Thüringen, Berlin, Brandenburg und Sachsen (hier nur aus den Regionen Oberlausitz und Leipzig) bekannt (DKat 2023). In der Oberlausitz nur wenige Fundorte (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). LORENZ (2010a) unterbreitet den Vorschlag die Art in die erweiterte Liste von Reliktarten historisch alter Wälder aufzunehmen.

4 Ex. bei Lausa, Buchenstamm morsch und mulmig, gesiebt, 23.07.2011, leg. et coll. PESCHEL, det. SCHAWALLER.

Corticeus fraxini (KUGELANN, 1794)

In Deutschland sehr sporadisch und selten (KASZAB 1969). Den ersten Nachweis für Sachsen und die Oberlausitz erbrachte KRAHL (2020). Bei HORNIG (2020) sind weitere Funde aus der Oberlausitz und bei Dresden aufgeführt.

1 Ex. bei Sitzenroda, lose Buchenrinde gesiebt, 17.10.2022, leg. et coll. PESCHEL, det. SIEBER.

Corticeus longulus (GYLLENHAL, 1827)

Die Art soll nach KASZAB (1969) überall sehr selten sein. In der Oberlausitz sind nur Funde aus dem Tiefland (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; SOBczyk & HOFFMANN 2021) dokumentiert. Ebenso in den Regionen Dresden und Leipzig (DKat 2023) nachgewiesen.

10 Ex. bei Ochsenaal, unter loser Fichtenrinde, leg. et coll. PESCHEL, det. PESCHEL & PETZOLD.

Neomida haemorrhoidalis (FABRICIUS, 1787)

Eine Urwaldreliktart (KASZAB (1969, LORENZ 2010a, SCHMIDL & BUßLER 2004). Nach KASZAB (1969) in Mitteleuropa immer seltener werdend. Wurde 2003 erstmals für die Oberlausitz gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009). Einen weiteren Fund in Sachsen aus der Sächsischen Schweiz verzeichnet LORENZ (2005, 2010a). Weitere Fundmeldungen kommen von PESCHEL (2019b) aus dem Seußlitzgrund bei Diesbar-Seußlitz und der Dresdner Heide. In neuester Zeit wurde die Art in Sachsen häufig nachgewiesen (JÄGER & LORENZ 2022). Die Funde erfolgten vorwiegend in Ost- und Nordsachsen (Region Oberlausitz, Dresden, Leipzig) (DKat 2023).

1 Ex. bei Frauwalde, Eiche gesiebt, 11.10.2018; 1 Ex. bei Lausa, Buche gesiebt, 22.09.2020; 3 Ex. bei Sitzenroda, Buchenrinde gesiebt, 23.03.2022, alle leg., det. et coll. PESCHEL.

Platydemia violacea (FABRICIUS, 1790)

Eine weit verbreitete, jedoch meist sporadisch vorkommende und seltene Art (KASZAB 1969). Die Funde aus der Oberlausitz sind bei KLAUSNITZER et al. (2009, 2018) dokumentiert, weitere Fundmeldungen für Sachsen finden sich bei LORENZ & BRUNK (2017), PESCHEL (2019a).

Bei Ochsenaal, Totholz geklopft, 1 Ex. 01.06.2020, 2 Ex. 25.06.2020; 1 Ex. bei Reudnitz, unter loser Buchenrinde, 04.05.2022, alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Prionychus ater (FABRICIUS, 1775)

Die Schwerpunkte der Funde in Sachsen befinden sich in der Region Dresden und Oberlausitz (DKat 2023). In der Oberlausitz aus dem Tief-, Hügel- und Bergland von mindestens 10 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Weitere Fundangaben sind bei FISCHER et al. (2006) und LORENZ (2010) aufgeführt. Erste Funde aus der Dahleener Heide (1 Ex. Ochsenaal, 17.08.2013; 1 Ex. Neußen, 31.05.2018) verzeichnet PESCHEL (2017, 2019a).

Je 1 Ex. bei Ochsenaal, Streuobstwiese, geklopft, 09.06.2017, bei Lausa, gesiebt, 29.06.2018, beide Exemplare leg., det. et coll. PESCHEL.

Oedemeridae

Oedemera podagrariae (LINNAEUS, 1767)

Nach KASZAB (1969) eine in Mitteleuropa ziemlich seltene Art, die im Süden und Südosten ihrer Verbreitung aber häufig sein soll. In Sachsen sind nur wenige aktuelle Angaben vorhanden (Region Leipzig, Dresden, Oberlausitz und Vogtland) (LORENZ 2010, DKat 2023). In der Oberlausitz liegen von mindestens 10 Fundorten Meldungen vor (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

1 Ex. bei Neußen, gekeschert, 14.06.2018, leg. et coll. PESCHEL, det. LIEBENOW.

Anthicidae

Anthicus antherinus (LINNAEUS 1761)

Überall nachgewiesen, aber nicht häufig (KASZAB 1969). In Sachsen vorrangig in der Oberlausitz (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018) und in der Region Dresden an mehreren Fundorten gesammelt, in den Regionen Leipzig und Vogtland nur von wenigen Fundorten (DKat (2023) bekannt.

Je 1 Ex. bei Ochsensaal, gesiebt, 24.02.2021, 10.05.2021, beide Belege leg., det. et coll. PESCHEL; 1 Ex. bei Zeuckritz, gekeschert, 01.06.2021, leg., det. et coll. PETZOLD; 1 Ex. bei Sitzenroda, 31.05.2023, leg. et coll. PESCHEL, det. PETZOLD.

Aderidae

Aderus populneus (CREUTZER, 1796)

In Europa weit verbreitet, meist selten oder sehr selten (KASZAB 1969). Aus allen Teilen der Oberlausitz gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2018). Weitere Funde in den Regionen Vogtland, Dresden, Leipzig (DKat 2023). Einen Nachweis in der Region Chemnitz/Oberes Erzgebirge erwähnt PESCHEL (2020) im Zusammenhang mit Käferaufsammlungen in der Stadt Chemnitz an absterbenden und toten Pappeln. Jetzt auch aktuell in Nordsachsen.

Je 1 Ex. 22.03.2019, 24.02.2021 Dahleener Heide, bei Frauwalde, Mulm einer hohlen Eiche gesiebt, leg., det. et coll. PESCHEL.

Scaptidae

Scaptia testacea ALLEN, 1940

War eine bislang in Mitteleuropa unerkannte Art unter *S. fuscula*. Nach ersten Stichproben in Sachsen häufiger als diese. Neu für die Oberlausitz (HORNIG 2020).

1 Ex. bei Ochsensaal, 14.07.2022, leg. et coll. PESCHEL, det. FUCHS.

Anaspis lurida STEPHENS, 1832

Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) sind für Ostdeutschland noch keine Fundmeldungen bekannt. In den Nachträgen zum Verzeichnis der Käfer Deutschlands bei KÖHLER (2000, 2011) als auch im Verzeichnis der Käfer Sachsens (HORNIG & KLAUSNITZER 2022) noch nicht für Sachsen gemeldet. Erste Nachweise aus Brandenburg (ESSER 2001) und Thüringen (KOPETZ et al. 2008). Im Dkat (2023) ist derzeit für Sachsen nur ein Fundraster in Dresden vorhanden. Die Autoren bekamen erst mit Erscheinen der Arbeit von LORENZ (2024) nähere Kenntnis zum Fund dieser Art im Jahr 2022 in Dresden. Der hier aufgeführte Fund aus der Dahleener Heide ist der zweite Nachweis für Sachsen.

1 Ex. Ochsensaal, Streuobstwiese, geklopft, 14.05.2011, leg. et coll. PESCHEL, det. FUCHS.

Anaspis ruficollis (FABRICIUS, 1792)

In Mitteleuropa sehr zertreut verbreitet und sehr selten (KASZAB 1969). Zur Verbreitung der Art in Sachsen liegt ein geringer Kenntnisstand vor. Funde gibt es im West- und Osterzgebirge, in der Region Dresden, Sächsische Schweiz und Oberlausitz (DKat 2023). In der Oberlausitz an mehreren Fundorten nachgewiesen (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

Jeweils 31.05.2018, 2 Ex. bei Neußen, leg. et coll. PESCHEL, det. FUCHS; 1 Ex. bei Zeuckritz, Streuobstwiese, leg., det. et coll. PETZOLD.

Cerambycidae

Cortodera femorata (FABRICIUS, 1787)

Nach HARDE (1966) eine nicht häufige Art. Bei KLAUSNITZER et al. (2009) in Einzelexemplaren vom Valtenberg bei Bischofswerda und aus dem Zittauer Gebirge bei Jonsdorf gemeldet. Fundmeldungen existieren auch aus Chemnitz (GÜNTHER 2000), der Königsbrücker Heide (LORENZ 2024), dem Vogtland, der Region Dresden und bei Neustadt in Sachsen. In der Oberlausitz von weiteren Fundorten bekannt (DKat 2023).

1 Ex. bei Neußen, geklopft, 31.05.2023, leg. et coll. PESCHEL, det. PETZOLD.

Cortodera humeralis (SCHALLER, 1783)

Nach HARDE (1966) eine ebenfalls nicht häufige Art. Der Kenntnisstand ist ein wenig ausführlicher in der sächsischen Literatur als zu *C. femorata* (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). Aus mehreren Regionen Sachsens gemeldet (DKat 2023).

1 Ex. Frauwalde, Ekkektorfang, 22.05.2022; 2 Ex. Ochsenaal, geklopft, 22.05.2022; 1 Ex. Ochsenaal, Totholz geklopft, 01.05.2023; alle Belege leg., coll. et det. PESCHEL.

Cerambyx cerdo (LINNAEUS, 1758)

Obwohl die Art bislang noch nicht von den Autoren gefunden wurde, soll sie der Vollständigkeit halber mit aufgeführt werden. Es wird auf die am Naturschutzgebiet „Reudnitz“ vorhandene Schautafel (siehe Bildanhang) Bezug genommen, auf welcher explizit die Art für dieses Gebiet benannt ist. Geeignete Lebensräume sind am Standort vorhanden. Im Weiteren nimmt die Art neben dem Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) seit langem im gesetzgebenden Naturschutz der Region eine dominierende Rolle ein.

Rusticoclytus rusticus (LINNAEUS, 1758)

Mit zunehmender Tendenz wird die landschaftsökologisch relevante Art (SCHMIDL & BUßLER 2004) immer häufiger in Sachsen nachgewiesen (PESCHEL 2018b, DKat 2023). Dies spiegelt sich ebenso in der vorliegenden Literatur wieder (HORNIG & KLAUSNITZER 2022).

1 Ex. Reudnitz, auf Buchenstamm, 22.05.2022; 1 Ex. Neußen, Totfund, unter Kiefernrinde, 31.05.2023; alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Xylotrechus antilope (SCHÖNHERR, 1817)

Obwohl bei HORNIG & KLAUSNITZER (2022) zahlreiche Literaturquellen vorhanden sind und die landschaftsökologisch relevante Art (SCHMIDL & BUßLER 2004) allgemein verbreitet ist (siehe DKat 2023), wird sie in der Roten Liste von Sachsen in der Gefährdungskategorie 2 (stark gefährdet) geführt. Insofern erscheint es angemessen, weitere Funde aus Sachsen zu dokumentieren. Neben der hier genannten Anzahl der Individuen liefen noch weitere Exemplare auf dem Eichenstamm herum. Nach kurzer Zeit erfolgte die Beräumung der frisch geschlagenen Eichen und damit verschwanden auch die Käfer. Es gelangen keine erneuten Funde auf dieser Fläche, obwohl Eichen im Gebiet vorhanden sind.

4 Ex. bei Ochsenaal, auf gefällttem Eichenstamm, 01.06.2020, leg., det. et coll. PESCHEL.

Axinopalpis gracilis (KRYNICKI, 1832)

Mehr im Osten des Gebietes, nach Westen sehr selten (HARDE 1966). Die Urwaldreliktart (SCHMIDL & BUßLER 2004) ist in der Roten Liste von Sachsen in die Kategorie 2 (stark gefährdet) eingestuft. Im DKat (2023) nur wenige Fundorte (Regionen Leipzig, Oberlausitz und Dresden). In der Oberlausitz vorwiegend Funde im Tiefland, aber auch vereinzelt Nachweise im Hügelland (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Für die Dahleener Heide bereits von PESCHEL (2019a) gemeldet (1 Ex. bei Neußen, 31.05.2018).

Stenopterus rufus (LINNAEUS, 1767)

Süd- bis Mitteleuropa. Bei uns von Westen nach Osten seltener werdend (HARDE 1966). In der Roten Liste von Sachsen in die Kategorie 3 (gefährdet) eingestuft. Bisher vier Fundorte in der Oberlausitz (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). In der Region Dresden entlang des Elbtals mehrere Fundorte. Vereinzelt Nachweise in den Regionen Leipzig und Chemnitz/Oberes Erzgebirge (DKat 2023, PESCHEL & GÜNTHER (2022)). Weitere Hinweise finden sich bei GÜNTHER (2000), KLAUSNITZER & STEGNER (2019). Für Sachsen nur wenige Literaturquellen zu dieser Art (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). Erste Kenntnis zum Vorkommen am Südrand der Dahleener Heide gibt GUHLMANN (1983). Seither keine erneuten Funde in der Dahleener Heide.

1 Ex. bei Lausa, 23.06.2007, leg., det. et coll. PETZOLD; 1 Ex. bei Ochsenaal, 05.06.2015, leg. et coll. PESCHEL, det. WEIGEL; 1 Ex. bei Bockwitz, 14.06.2018, leg., det. et coll. PESCHEL.

Phytoecia nigricornis (FABRICIUS, 1782)

Vielorts nachgewiesen, jedoch nicht häufig (HARDE 1966). In der Oberlausitz von mehr als 10 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018), weiterhin aus den Regionen Dresden und Leipzig (DKat 2023). Neben den Literaturangaben bei HORNIG & KLAUSNITZER (2022) kann noch auf weitere Literaturquellen zu dieser Art in Sachsen verwiesen werden (GÜNTHER & PESCHEL 2001, KLAUSNITZER & KLAUSNITZER et al. 2018a, 2018b, KLAUSNITZER & STEGNER 2019, JÄGER & LORENZ 2020, ZEUNER 1994). In der Dahleener Heide bisher nur von einem Fundort bekannt.

Je 2 Ex. bei Mahitzschen, ehemalige Sandgrube, 31.05.2019 und 06.06.2019, leg., coll. et det. PESCHEL.

Phytoecia pustulata (SCHRANK, 1776)

Vielorts nachgewiesen, aber nicht häufig (HARDE 1966). Eine in Sachsen sehr seltene Art. Sie ist in der Roten Liste von Sachsen in die Kategorie R (extrem selten) eingestuft. Bislang sind nur wenige aktuelle Funde bekannt. KLAUSNITZER et al. (2018) melden *P. pustulata* als neu für die Oberlausitz (im Tiefland bei Reichwalde, 2017, leg. KRAHL). HORNIG & LORENZ (2018) beziehen sich gleichfalls auf diese Fundangabe. Weitere Nachweise erfolgten in der Region Leipzig (DÄBRITZ 2019, DKat 2023). Einen Fund bei Sprotta nordöstlich von Eilenburg meldet LORENZ (2024).

1 Ex bei Zeuckritz, Streuobstwiese, gekeschert, 10.05.2021, leg., det. et coll. PESCHEL.

Exocentrus adpersus MULSANT, 1846

Nach HARDE (1966) vielerorts nachgewiesen, meist die häufigere Art der Gattung. In der Roten Liste von Sachsen in die Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) eingestuft. Nachweise sind in den Regionen Dresden, Leipzig und Oberlausitz vorhanden (DKat 2023). Bei KLAUSNITZER et al. (2009, 2018) waren bislang nur 2 Exemplare für die Oberlausitz (vor 1900, Bautzen) bekannt. In KLAUSNITZER (2003) sind alte und neuere Vorkommen und Nachweise dieser Art in Sachsen zusammengefasst. Nach der Verbreitungskarte im DKat (2023) gibt es für die Oberlausitz aktuelle Meldungen.

1 Ex. bei Neußen, geklopft, 14.06.2018; 5 Ex. bei Ochsenaal, geklopft, 25.06.2020, alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL; 3 Ex. bei Ochsenaal, geklopft, 25.06.2020, leg., det. et coll. PETZOLD.

Pogonocherus decoratus FAIRMAIRE, 1855

In der Roten Liste Sachsens ist die Art in die Kategorie G (Gefährdung unbekanntes Ausmaßes) eingestuft. Den Verfassern liegt zu dieser Art wenig Literatur vor (DÄBRITZ 2019, DÄBRITZ et al. 2018, HORNIG & KLAUSNITZER 2022, KLAUSNITZER et al. 2009, 2018, ZEUNER 1994). Nach der Verbreitungskarte im DKat (2023) gibt es in den Regionen Dresden, Leipzig und Oberlausitz aktuelle Funde. In der Oberlausitz von mindestens 10 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

1 Ex. bei Ochsenaal, Streuobstwiese, geklopft, 17.08.2013, leg., det. et coll. PESCHEL.

Menesia bipunctata (ZOUBKOV, 1829)

HARDE (1966) beschreibt die Verbreitung der Art wie folgt: Südeuropa und südliches Mitteleuropa, hier meist selten, im Norden sehr selten. Die Art ist in der Roten Liste von Sachsen in die Kategorie 2 (stark gefährdet) eingestuft. Bei KLAUSNITZER (2003) sind die zu diesem Zeitpunkt in Sachsen bekannten Alt- und Neufunde von *M. bipunctata* zusammengefasst. Allgemein liegen wenige Funde vor, wobei diese sich auf Ostsachsen konzentrieren, insbesondere die Region Dresden und das Tiefland in der Oberlausitz (siehe KLAUSNITZER et al. 2009, 2018; LORENZ 2010). Auch aus der Region Leipzig ist die Art bereits gemeldet (DKat

2023). In der Dahleener Heide bislang von zwei Fundorten belegt. Der Einzelfund bei Bockwitz vom 14.06.2018 wurde bereits bei PESCHEL (2019a) dokumentiert.

1 Ex. bei Ochsenaal, Totholz geklopft, 01.06.2020, leg., det. et coll. PESCHEL.

Megalopodidae

Zeugophora scutellaris SUFFRIAN, 1840

In Sachsen nur wenige Nachweise (DKat 2023). In der Oberlausitz im Tief- und Hügelland (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018) nur in Einzelexemplaren gefunden (Gutttau, Großschönau, Schönau Berzdorf, Hoyerswerda).

3 Ex. bei Kobershain, Pfarrholz, geklopft, 31.05.2021 leg., det. et coll. PESCHEL.

Chrysomelidae

Bruchus brachialis FAHRAEUS, 1839

Nach BRANDL (1981) eine seltene Art, welche u. a. im südlichen Mitteleuropa vorkommt. In Sachsen konzentrieren sich derzeit die Funde in der Region Dresden links- und rechtsseitig des Elbtales (siehe auch JÄGER et al. 2015). In der Oberlausitz bisher nur aus der Tiefebene gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Erste Fundmeldungen aus der Dahleener Heide bei Ochsenaal (05.06.2015) und Mahitzschen (12.08.2021) von PESCHEL (2022). Die Art scheint wärmeliebend zu sein und sonnige trockene Lebensräume zu besiedeln.

1 Ex. bei Zeuckritz, 01.06.2021, leg., det. et coll. PETZOLD.

Nemonychidae

Cimberis attelaboides (FABRICIUS, 1787)

In Mitteleuropa wohl überall, aber ziemlich selten, gebietsweise von unterschiedlicher Häufigkeit. Vorzüglich in dünnen Sandgebieten (LOHSE 1981). Derzeit gibt es wenige Funde (DKat 2023). In der Oberlausitz aus dem Tief- und Hügelland gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018), wobei in KLAUSNITZER et al. (2009) für das Tiefland bis 9 Fundorte vermerkt, doch diese hier nicht näher benannt sind. In KLAUSNITZER et al. (2018) ist jeweils ein aktueller Fund im Tief- und Hügelland der Oberlausitz erwähnt.

2 Ex. bei Ochsenaal, geklopft, 14.05.2011, leg. et coll. PESCHEL, det. SIEBER.

Anthribidae

Anthribus fasciatus FORSTER, 1771

Nach FRIESER (1981) eine bei uns meist seltene Art. In der Verbreitungskarte im DKat (2023) nur wenige Fundmeldungen für Sachsen. Der Fund bei Mahitzschen (31.05.2019) wurde bereits von PESCHEL (2019a) bekannt gemacht.

Platyrhinus resinosus (SCOPOLI, 1763)

Die Art soll stellenweise nicht selten sein (FRIESER 1981). Bisher jedoch nur wenige Funde (Dübener Heide, Region Dresden, Oberlausitz) (DKat 2023). In der Oberlausitz von 8 Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). In der Dahleener Heide bei Lausa (09.06.2017) erstmals von PESCHEL (2018b) dokumentiert.

Tropideres albirostris (SCHALLER, 1783)

Neben den bekannten Funden (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018) existieren nur wenige aktuelle Nachweise in Sachsen (DKat 2023). Nach KLAUSNITZER et al. (2018) ist die Art aus der Oberlausitz von 8 Fundorten gemeldet. Wurde in Nordsachsen an zwei Fundstellen nachgewiesen.

Je 1 Ex. bei Frauwalde, Mulm einer hohlen Eiche gesiebt, 11.10.2018; bei Mahitzschen, ehemalige Sandgrube, 31.05.2021, beide Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Apionidae

Pseudostenapion simum (GERMAR, 1817)

Eine wohl überall vorkommende Art, die aber nicht häufig ist. Soll besonders an trockenen sandigen Stellen vorkommen (LOHSE 1981). Neben wenigen Nachweisen in West- und Nordsachsen befinden sich die Schwerpunkte der aktuellen Funde in Ostsachsen, insbesondere in der Region Dresden und Oberlausitz (DKat 2023, JÄGER & LORENZ 2015). In der Oberlausitz von mehreren Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

1 Ex. bei Neußen, 31.05.2018, det. LORENZ; 1 Ex. bei Mahitzschen, ehemalige Sandgrube, 12.08.2021, leg. et coll. PESCHEL, det. PETZOLD.

Ceratapion basicorne (ILLIGER, 1807)

In Mitteleuropa in Sandgebieten weit verbreitet, aber in neuerer Zeit sehr selten geworden (LOHSE 1981). Die Art wurde von HORNIG et al. (2013) als neu für die Oberlausitz und Sachsen gemeldet. In der Oberlausitz bisher nur von zwei Fundorten (Zeißig bei Hoyerswerda, Neuwiese) bekannt (KLAUSNITZER et al. 2018).

1 Ex. Langenreichenbach, Eichenpfehl, geklopft, 22.09.2020 leg. et coll. PESCHEL, det. PETZOLD.

Diplapion detritum (MULSANT & REY, 1859)

In Mitteleuropa selten, verstreut und sehr selten (LOHSE 1981). KLAUSNITZER et al. (2018) berufen sich auf die Mitteilung von HORNIG et al. (2013), wonach die Art als neu für Sachsen und die Oberlausitz gemeldet wurde. Der Fund in der Dahleener Heide bei Mahitzschen am 31.05.2019 ist von PESCHEL (2022) zur Kenntnis gebracht worden.

Curculionidae

Baris artemisiae (HERBST, 1795)

In Mitteleuropa verbreitet, aber selten (LOHSE 1983). In Ostsachsen sind mehrere Fundorte (Region Dresden und Oberlausitz), in Nordsachsen nur einzelne Fundorte zu verzeichnen (DKat 2023). In der Oberlausitz liegen von mindestens 9 Fundorten Meldungen vor (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

1 Ex. bei Lausa gekeschert, 23.06.2007, leg. et coll. PESCHEL, det. SPRICK; bei Bockwitz geklopft, 14.06.2018, leg. et coll. PESCHEL, det. LORENZ.

Hadroplontus litura (FABRICIUS, 1775)

In Mitteleuropa überall, wenn auch gebietsweise nicht häufig (LOHSE 1983). In Sachsen liegen Meldungen aus den Regionen Chemnitz/Oberes Erzgebirge, Leipzig, Dresden und Oberlausitz vor (DKat 2023). In der Oberlausitz von nur wenigen Fundorten (6-9) gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Zu dieser Art wurde bislang für die Fauna Sachsens nur wenig publiziert (HORNIG & KLAUSNITZER 2022).

1 Ex. bei Lausa, gekeschert, 23.06.2007, leg. et coll. PESCHEL, det. SPRICK

Microplontus millefolii (SCHULTZE, 1897)

Mitteleuropa, im Süden selten oder gebietsweise fehlend, im Norden verbreiteter und im Nordwesten weniger selten (LOHSE 1983). Derzeit konzentrieren sich die Funde in Ostsachsen östlich der Elbe auf die

Regionen Dresden und Oberlausitz (DKat 2023). In der Oberlausitz von mehreren Fundorten gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). In Westsachsen nur ein Fundort (DKat 2023).

1 Ex. bei Mahitzschen, ehemalige Sandgrube, gekeschert, 31.05.2019, leg. et coll. PESCHEL, det. SPRICK.

Phytobius leucogaster (MARSHAM, 1802)

In Mitteleuropa wohl mit Ausnahme der Gebirge überall, aber selten (LOHSE 1983). Vereinzelt Nachweise in den Regionen Leipzig und Dresden. Der Schwerpunkt fokussiert sich derzeit auf die Oberlausitz (DKat 2023, KLAUSNITZER et al. 2009, 2018 [über 10 Fundorte]). Weitere Meldungen kommen von LORENZ (2010) und JÄGER & LORENZ (2020). Funde in der Dahleener Heide erfolgten bei Bucha (1 Ex. 24.06.2007 und 5 Ex. 16.07.2016) PESCHEL (2019a).

Cyphocleonus dealbatus (GMELIN, 1790)

In Mitteleuropa mit Ausnahme der Ebene und der westlichen Alpenländer weit verbreitet, aber nach Norden hin selten (LOHSE 1983). Während in der Verbreitungskarte im DKat (2023) die Regionen Leipzig, Dresden und Oberlausitz mehrere Fundorte aufweisen, ist die Art in anderen Teilen Sachsens an sehr wenigen Orten gefunden worden. In der Oberlausitz nur von 6-9 Fundorten im Tiefland gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

1 Ex. Treptitz bei Cavertitz, 31.07.2002, leg. et coll. HERMANN; 1 Ex. bei Mahitzschen, ehemalige Sandgrube, 25.07.2010, leg. et coll. PESCHEL, beide Belege det. HERMANN.

Lixus albomarginatus BOHEMANN, 1842

In Mitteleuropa verbreitet, fehlt jedoch in der Tiefebene (LOHSE 1983). LORENZ (2005) meldet die Art als Neu für Sachsen (14.06.2003 nördlich von Hoyerswerda, Gelbschale). Diese Fundmeldung übernimmt KÖHLER (2011). Bisher ist die Art nur von wenigen Fundorten aus der Oberlausitz bekannt (DKat 2023), KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). Jetzt auch in Nordsachsen nachgewiesen.

1 Ex. bei Neußen, geklopft, 29.06.2018 leg. et coll. PESCHEL, det. SPRICK.

Magdalis rufa GERMAR, 1824

In Mitteleuropa in wärmeren Gebieten (LOHSE 1983). Alle bekannten Funde aus der Dahleener Heide sind bei PESCHEL (2022) zusammengefasst.

Leiosoma deflexum (PANZER, 1795)

In den östlichen Bundesländern bisher aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen (Regionen Chemnitz/Oberes Erzgebirge, Dresden und Oberlausitz [KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, DKat 2023]) bekannt. In der Oberlausitz sind Funde aus dem Hügel- und Bergland gemeldet (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018). *L. deflexum* wurde auch bei Gospersgrün (Region Vogtland) gefunden (FISCHER et al. 2006).

1 Ex. bei Ochsensaal, 25.06.2020 leg. et coll. PESCHEL, det. PETZOLD.

Pissodes piniphilus (HERBST, 1795)

Bei uns verbreitet, aber zerstreut (LOHSE 1983). In Sachsen Funde in den Regionen Dresden und Oberlausitz (DKat 2023). In der Oberlausitz ist die Art von wenigen Fundorten (6-9) bekannt (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018).

1 Ex. bei Neußen, an Kiefernwindbruch abgelesen, 25.07.2010, leg. et coll. PESCHEL, det. HERMANN.

Zusammenfassung

Die im Norden von Sachsen gelegene Dahleener Heide wurde von den Autoren im Zeitraum 2002 bis 2023 im Rahmen von 74 Tagesexkursionen bereist. Die Ergebnisse der umfangreichen Aufsammlungen sind in einer Artenliste zusammengefasst. Diese beinhaltet 73 Familien mit 1007 Käferarten. Darunter sind 67 Arten (6,6%) der Roten Liste Sachsens. 148 faunistisch bemerkenswerte Arten (14,7%) werden näher vorgestellt. Im Weiteren gelang der Nachweis von 289 xylobionten Käferarten (= 29%), darunter 7 Urwaldreliktarten.

Quellen

Literatur

- ALEXIS, R. & DELPONT, M. (2000): Première contribution au démembrément du groupe *Potosia cuprea* FABRICIUS. – *Cotoniimania* 1(1): 3-15.
- BENICK, G. & LOHSE, G. A. (1974): 23. Familie Staphylinidae II (Hypocyphtinae und Aleocharinae), Pselaphidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 5, Tribus 14 (Callicerini). GOECKE & EVERS, Krefeld, 1-381.
- BENSE, U. (1998): Ein Beitrag zur Holzkäferfauna von Nordwest-Sachsen. – *Veröffentlichungen Naturkundemuseum Leipzig* 16: 56-84.
- BESUCHET, C. (1974): 24. Familie Pselaphidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 5. GOECKE & EVERS • Krefeld, 381 S.
- BRANDL, P. (1981): Familienreihe Rhynchophora, 89. Familie Bruchidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 10. GOECKE & EVERS, Krefeld, 310 S.
- BROCKHAUS, T. (2014): Ungewöhnlicher Hirschkäferfund im NSG Reudnitz (*Lucanus cervus* (LINNAEUS, 1758)). – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 33 (110): 151-152.
- CYMOREK, S. (1969): Terebrantia, 67. Fam. Bostrychidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 8. GOECKE & EVERS, Krefeld, 388 S.
- DÄBRITZ, A. (2019): Weitere aktuelle Bockkäfernachweise (Coleoptera: Cerambycidae) auf dem Bienitz bei Leipzig. – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 38 (129): 24-27.
- DÄBRITZ, A., MARTSCHAT, S. & HAUSOTTE, M. (2018): Aktuelle Bockkäfernachweise (Coleoptera: Cerambycidae) auf dem Bienitz bei Leipzig. – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 37 (123): 3-6.
- DAHLGREN, G. (1979): Diversicornia, 27. Familie Cantharidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 6. GOECKE & EVERS • Krefeld, 367 S.
- DIETRICH, W. (2006): Fund von *Tetratoma fungorum* FABRICIUS, 1790 (Coleoptera, Tetratomidae) im Graugelben Rauchporling. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 50: 173-174.
- DIETRICH, W. (2007): Nachweis von *Tetratoma fungorum* FABRICIUS, 1790 (Coleoptera, Tetratomidae) an *Trametes hirsuta*. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 51 (3-4): 241.
- DIETRICH, W. (2013): Nachweis von *Lebia cruxminor* und Beobachtung weiterer Nahrungspflanzen von *Galeruca tanacetii* im Erzgebirge (Coleoptera, Carabidae, Chrysomelidae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 57 (1-2): 70-71.
- DIETRICH, W. (2013a): Beobachtungen einiger Käferarten an und in Pilzen (Coleoptera). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 57 (3): 158-162.
- DIETRICH, W. (2014): Beobachtungen von *Liparus germanus* (LINNAEUS, 1758) und *Liparus glabrirostris* KÜSTER, 1849 im Mittleren Erzgebirge (Coleoptera: Curculionidae). – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 33 (110): 154-157.
- DIETRICH, W. (2018): Beobachtungen von Käfern an und in Pilzen (Coleoptera). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 62 (1): 55-59.
- DIETRICH, W. (2020): Beobachtungen von Käfern an und in Pilzen (Coleoptera). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 64 (2): 202-205.
- DIETRICH, W. & BRÄUER, S. (2010): Nachweise von *Oxythyrea funesta* im Erzgebirge/Krusné hory (Coleoptera, Scarabaeidae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 54 (3/4): 258-259.

- DIETZE, R. & WOLSCH, T. (2005): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsens (Col.). – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) 49: 235-236.
- DKat (2023) [BLEICH, O., GÜRLICH, S. & KÖHLER, F. und weitere Autoren, auf Grundlage von KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (1998)]: Verzeichnis der Käfer Deutschlands Online. – www.colkat.de
- DORN, K. A. (1911): Exkursionen in das Heide- und Moorgebiet nordöstlich von Eilenburg.- Entomologisches Jahrbuch (Krancher) 1911: 129-132.
- EICHLER, R., ESSER, J. & PÜTZ, A. (1999): Über neue und verschollene Käferarten aus Brandenburg (Col.). – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) 43: 207-216.
- ERMISCH, K. (1969): 79. Fam. Mordellidae, In: Freude, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 8. GOECKE & EVERS, Krefeld, 388 S.
- ESSER, J. (2001): Neue Käferfunde aus Berlin (Teil 2).- Märkische Entomologische Nachrichten (Potsdam) 3: 65-67.
- ESSER, J. (2006): Nachweise bemerkenswerter Käferarten aus der Mark Brandenburg und Berlin. – Märkische Entomologische Nachrichten (Potsdam) 8: 121-126.
- EVERS, A. M. J. (1979): Diversicornia, 29. Familie Malachiidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 6. GOECKE & EVERS • Krefeld, 367 S.
- FISCHER, U., BURGER, F., WEIGEL, A. & BREINL, K. (2006): Beiträge zur Insekten- und Spinnenfauna des Erzgebirges und des sächsischen Vogtlandes (Aculeata, Coleoptera, Araneae/ Opiliones). In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.): Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 5. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen, Supplement 5: 1-152.
- FICHTNER, E. (1961): Die Dytisciden und Hydrophiliden der Naturschutzgebiete „Zadlitzbruch“ und „Wildenhainer Bruch“.- Unveröffentlichtes Manuskript im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG): 22 S.
- FICHTNER, E. (1961a): Die Wasserwanzen der Naturschutzgebiete Wildenhainer Bruch und Zadlitzbruch.- Unveröffentlichtes Manuskript im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG): 4 S.
- FRANKE, R. (2017): Ein Springbrunnen als Insektenfalle. – Entomologische Nachrichten und Berichte 61 (1): 51-54.
- FRANZ, H. (1971): Staphyloidea (1), 18. Familie Scydmaenidae, Tribus Stenichnini, Scydmaenini. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 3. GOECKE & EVERS, Krefeld, 365 S.
- FREUDE, H. (1971): Adephaga (2), 3. Familie Haliplidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 3. GOECKE & EVERS • Krefeld, 365 S.
- FRIESER, R. (1981): 90. Fam. Anthribidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 10. GOECKE & EVERS, Krefeld, 310 S.
- FÜRSCH, H. (1967): Clavicornia, 62. Familie Coccinellidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 7. GOECKE & EVERS, Krefeld, 299 S.
- GEBERT, J. (2003): Kommentiertes Verzeichnis der Sandlaufkäfer und Laufkäfer des Freistaates Sachsen (Coleoptera: Cicindelidae, Carabidae) (Stand 5.2.2003) [COL]. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 63: 3-17.
- GEBERT, J. (2006): Die Sandlaufkäfer und Laufkäfer von Sachsen. Teil 1 (Cicindelini-Loricerini). In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.), Beiträge zur Insektenfauna Sachsens, Band 4. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 10: 180 S.
- GEBERT, J. (2022): Rote Liste und Artenliste Sachsens, Laufkäfer. - Hrsg. Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), 85 S.
- GÖRNER, M. (2019): Fund von *Novius cruentatus* (Coleoptera, Coccinellidae) in Hoyerswerda im nördlichen Sachsen. – Entomologische Nachrichten und Berichte 63 (3): 295.
- GUHLMANN, A. (1983): *Stenopterus rufus* LINNAEUS am Südrand der Dahleiner Heide im Bezirk Leipzig (Col., Cerambycidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 27 (1) 36.
- GÜNTHER, I. (2000): Bemerkenswerte Käferfunde in Chemnitz und Umgebung zwischen 1990 und 1999 (Coleoptera). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 49: 7-8.
- GÜNTHER, I. & PESCHEL, R. (2001) in: Pflanzen – Tiere – Lebensräume in Chemnitz, Ein Arten- und Biotopschutzkonzept, 4.14 sonstige Käfer (Coleoptera – excl. Carabidae), Natur-Hof Chemnitz e.V., 203-210, 381-395.
- HANSEN, M. (1987): The Hydrophiloidea (Coleoptera) of Fennoscandia and Denmark. – Fauna ent. scand. 18 - Scandinavian Science Press, Leiden, Copenhagen 254 p.
- HARDE, K. W. (1966): 87. Familie Cerambycidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 7. GOECKE & EVERS, Krefeld, 299 S.
- HARDE, K. W. (1979): 2. Familiengruppe Sternoxia, 38. Familie Buprestidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 6. GOECKE & EVERS, Krefeld, 367 S.

- HORION, A. (1958): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer. Band VI.: Lamellicornia (Scarabaeidae – Lucanidae). – Überlingen-Bodensee: Aug.-Feyel, I-XXII + 343 S.
- HORNIG, U. (2020): Die Käferfauna (Coleoptera) von Sachsen - ein kurzer Überblick der Erkenntnisfortschritte in den vergangenen zwei Jahrzehnten. – Entomologische Nachrichten und Berichte 64 (2): 101-113.
- HORNIG, U., FRANKE, R., GEBERT, J., HOFFMANN, W., JÄGER, O., KLAUSNITZER, B., LORENZ, J., RICHTER, W. & SIEBER, M. (2013): Neues aus der Käferfauna Sachsens (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 57 (3): 113-119.
- HORNIG, U. & KLAUSNITZER, B. (2022): Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Sachsens mit einer Darstellung der historischen Grundlagen.- Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 26, 299 Seiten.
- HORNIG, U. & LORENZ, J. (2018): Neues aus der Käferfauna Sachsens (Coleoptera) - 6. Beitrag. – Entomologische Nachrichten und Berichte 62 (1): 37-47.
- JÄGER, O., LORENZ, J. & REIKE, H.-P. (2013): 3. Treffen ostsächsischer Koleopterologen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 32 (103): 25-28.
- JÄGER, O. & LORENZ, J. (2015): 5. Treffen ostsächsischer Koleopterologen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen. 34 (113): 73-84.
- JÄGER, O. & LORENZ, J. (2020): 10. Treffen ostsächsischer Coleopterologen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 39 (134): 76-92.
- JÄGER, O. & ZINKE, J. (2014): Zur Wasserkäferfauna der Sächsischen Schweiz (Hydradephaga, Hydrophilidae, Hydraenidae, Dryopoidea). – Entomologische Nachrichten und Berichte 58 (1-2): 27-39.
- JÄGER, O. & LORENZ, J. (2022): *Neomida haemorrhoidalis* (FABRICIUS, 1787) in Sachsen (Coleoptera, Tenebrionidae), vom Urwaldrelikt zur weit verbreiteten Allerweltsart? - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 41 (144): 159-163.
- KASZAB, Z. (1969): Heteromera, 75. Familie Scaptiidae, 80. Fam. Serropalpidae, 83. Fam. Tenebrionidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 8. GOECKE & EVERS, Krefeld, 388 S.
- KLAUSNITZER, B. (1995): Rote Liste Blatthornkäfer und Hirschkäfer - Stand 1995. – Freistaat Sachsen, Landesamt für Umwelt und Geologie, Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege 5/1995: 1-9.
- KLAUSNITZER, B. In: KLAUSNITZER B. & REINHARDT, R. (Hrsg.) (2003): Übersicht zur "Entomofauna Saxonica" mit besonderer Berücksichtigung der FFH-Arten und der „Vom Aussterben bedrohten Arten" in Sachsen. Beiträge zur Insektenfauna Sachsens, Band 1. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen, Supplement 1: 258, 260.
- KLAUSNITZER, B. (2011): Coleoptera (Käfer) des Baruther Schafberges. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz, Supplement zu Band 18: 169-182.
- KLAUSNITZER, B. (2018): *Paranovelsis punctatus* (SCOPOLI, 1772) (Coleoptera, Dermestidae) in Niströhren von Wildbienen (Hymenoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 62 (2): 157-159.
- KLAUSNITZER, B. (2019): Anmerkungen zur Mycophagie der Coccinellidae sowie zur Biologie von *Vibidia duodecimguttata* (PODA VON NEUHAUS, 1761) und *Halyzia sedecimguttata* (LINNAEUS, 1758) (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 63 (1): 53-62.
- KLAUSNITZER, B. (2019a): Veränderungen der Marienkäfer-Fauna (Coleoptera, Coccinellidae) der Oberlausitz im Verlauf von 60 Jahren. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 27.
- KLAUSNITZER, B., BEHNE, L., FRANKE, R., GEBERT, J., HOFFMANN, W., HORNIG, U., JÄGER, O., RICHTER, W., SIEBER, M. & VOGEL, J. (2009): Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 1. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 12: 252 S., 1 Karte.
- KLAUSNITZER, B., HORNIG, U., BEHNE, L., FRANKE, R., GEBERT, J., HOFFMANN, W., JÄGER, O., MÜLLER, H., RICHTER, W., SIEBER, M. & VOGEL, J. (2018): Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 3: Nachträge, Gesamtübersicht und Analyse der Umweltbezüge. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 23, 632 S, 305 Abb., 1 Karte.
- KLAUSNITZER, B., HORNIG, U., LORENZ, J., GEBERT, J., HOFFMANN, W., SIEBER, M. & RICHTER, W. (2012): Zur Kenntnis der Käferfauna Sachsens (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 56 (2): 109-122.
- KLAUSNITZER, B., KLAUSNITZER, U., WACHMANN, E. & HROMÁDKO, Z. (2018a): Die Bockkäfer Mitteleuropas Cerambycidae, Band 1: Biologie und Bestimmung - In: Die Neue Brehmbücherei, Band 499: 326.
- KLAUSNITZER, B., KLAUSNITZER, U., WACHMANN, E. & HROMÁDKO, Z. (2018b): Die Bockkäfer Mitteleuropas Cerambycidae, Band 2: Die mitteleuropäischen Arten - In: Die Neue Brehmbücherei, Band 499: 331-718.
- KLAUSNITZER, B. & STEGNER, J. (2019): Rote Liste und Artenliste Sachsens. Bockkäfer. – Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Freistaat Sachsen. 72 S.
- KOCH, K. (1989b): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, Band 2, GOECKE & EVERS Verlag, Krefeld 1989.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) 44: 60–84.

- KÖHLER, F. (2011): 2. Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ (KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) 55: 109–174, 247–254.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) Beiheft 4, 1-185.
- KOPETZ, A., WEIGEL, A. & APFEL, W. (2008): Neue Käferarten (Col.) für die Fauna von Thüringen II.- Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) 48: 231-240.
- KRAHL, M. (2020): *Corticeus fraxini* (KUGELANN, 1794) - ein Neufund für Sachsen und die Oberlausitz (Coleoptera, Tenebrionidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 64 (1): 70-72.
- KÜTTNER, R. (2023): Beitrag zur Kenntnis der Wasserinsektenfauna (Insecta: Trichoptera, Ephemeroptera, Plecoptera, Coleoptera, Megaloptera, Neuroptera) des NSG Presseler „Heidewald- und Moorgebiet“ (Sachsen, Dübener Heide). - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 42 (148): 83-124.
- KÜTTNER, R. & SKROBLIES, F. (1992): Faunistische Erfassung aquatischer Insekten des NSG Presseler Heidewald- und Moorgebiet. - In: SKROBLIES, F., KÜTTNER, R., TRUSCH, R. & STEGNER, J. (1992): Erfassung verschiedener Gruppen wirbelloser Tiere im NSG „Presseler Heidewald- und Moorgebiet“. - Unveröffentlichtes Manuskript im Landratsamt Eilenburg: 1-16.
- LASCH, G. (2001): 4.13, Carabidae. - In: Pflanzen –Tiere – Lebensräume in Chemnitz. Ein Arten- und Biotopschutzkonzept. - Verein zur Förderung von Landschaftspflege und Naturschutz (Natur-Hof Chemnitz) e. V. (Hrsg.): 196-203, 380-381.
- LIKOWSKY, Z. (1974): 23. Familie Staphylinidae II (Hypocyphinae und Aleocharinae), Gattung Aleochara. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 5. GOECKE & EVERS, Krefeld, 381 S.
- LÖCSE, F., SCHWEIGER, M. & KLAUSNITZER, B. (2021): Wie kommt der Trauer-Rosenkäfer *Oxythyrea funesta* (PODA, 1761) in den Landkreis Zwickau? – Betrachtungen zur Ausbreitung der Art in Sachsen. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 40 (140): 134-140.
- LOHSE, G. A. (1964): Familie Staphylinidae I (Micropeplinae bis Tachyporinae). In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 8. GOECKE & EVERS, Krefeld, 264 S.
- LOHSE, G. A. (1967): Clavicornia 55. Familie Cryptophagidae, 65. Familie Cisidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 7. GOECKE & EVERS, Krefeld, 310 S.
- LOHSE, G. A. (1971) Palpicornia 9. Familie Hydrophilidae, Unterfamilie Hydrophilinae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 3. GOECKE & EVERS, Krefeld, 365 S.
- LOHSE, G. A. (1979). Familienreihe Diversicornia, 1. Familiengruppe Malacodermata, 30. Familie Melyridae, 31. Familie Cleridae, 2. Familiengruppe Sternoxia, 34. Familie Elateridae. In: Freude, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 6. GOECKE & EVERS, Krefeld, 367 S.
- LOHSE, G. A. (1981): Familienreihe Rhynchophora, 93. Familie Curculionidae, 1. Unterfamilie Rhinomacerinae, 5. Unterfamilie Apioninae In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 10. GOECKE & EVERS, Krefeld, 310 S.
- LOHSE, G. A. (1983): Rhynchophora (Schluß), 11. Unterfamilie Cleoninae, 20. Unterfamilie Pissodinae, 26. Unterfamilie Barinae, 28. Unterfamilie Ceutorhynchinae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 11. GOECKE & EVERS, Krefeld, 344 S.
- LOMPE, A. (1979): 2. Familiengruppe Sternoxia, 38. Familie Buprestidae, Tribus Agrilini. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 6. GOECKE & EVERS, Krefeld, 367 S.
- LORENZ, J. (1994): Faunistische Notiz 545. Interessante Funde von xylobionten Käfern (Coleoptera). - Entomologische Nachrichten und Berichte 38 (4): 282-283.
- LORENZ, J. (1997): Zur Laufkäferfauna von Ruderal- und Brachflächen in der Stadt Dresden (Col., Carabidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 41 (1): 59-65.
- LORENZ, J. (2001): Die Holz- und Pilzkäferfauna in Dresden (Col.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 45 (3/4): 205-220.
- LORENZ, J. (2001a): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsens (Col.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 45 (3/4): 230–234.
- LORENZ, J. (2005): Neu- und Wiederfunde von Käferarten (Col.) für die Fauna Sachsens sowie weitere faunistisch bemerkenswerte Käfernachweise 2001-2005. – Entomologische Nachrichten und Berichte 45 (3/4): 195-202.
- LORENZ, J. (2006): Die Holz- und Pilzkäferfauna ausgewählter Schutzgebiete Sachsens. – Naturschutzinstitut Dresden (Hrsg.) NSI-Projektberichte 1/2006, 30 S.
- LORENZ, J. (2010): Käferbeifänge am Licht (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 54 (3/4): 193-206.

- LORENZ, J. (2010a): „Urwaldrelikt“-Käferarten in Sachsen (Coleoptera). – Sächsische Entomologische Zeitschrift 5: 69-98.
- LORENZ, J. (2019): Bericht über die 9. Sammelexkursion ostsächsischer Koleopterologen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 38 (131): 91-93.
- LORENZ, J. (2024): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna (Coleoptera) Sachsens und weitere faunistisch bemerkenswerte Fundmeldungen aus den vergangenen Jahren.- Entomologische Nachrichten und Berichte 68 (2): 197-207.
- LORENZ, J. & BRUNK, I. (2017): 6. Treffen ostsächsischer Koleopterologen im Juni 2015. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 36 (121): 99-101.
- LORENZ, J. & BRUNK, I. (2017a): 7. Treffen ostsächsischer Koleopterologen im Juni 2016. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 36 (121): 101-105.
- LORENZ, J. & JÄGER, O. (2019): Bericht über die 8. Sammelexkursion ostsächsischer Koleopterologen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 38 (131): 89-91.
- MACHATSCHKE, J. W. (1969): Lamellicornia, 85. Familie Scarabaeidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 8. GOECKE & EVERS, Krefeld, 388 S.
- MANSFELD, K. & BASTIAN, O. (2012) in: Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Naturschutzfonds (Hrsg.). – Sächsische Landschaften zwischen Dübener Heide und Zittauer Gebirge, 304 S., Verlag Edition Leipzig in der Seemann Henschel GmbH & Co, KG Leipzig.
- MÜLLER-MOTZFELD, G. (Hrsg.) (2004): Bd. 2 Adepaga 1: Carabidae (Laufkäfer). In: FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE, G. A. & KLAUSNITZER, B.: Die Käfer Mitteleuropas. – Spektrum-Verlag (Heidelberg/Berlin), 2.Auflage.
- MÜLLER, J. H., BENSE, U., BRUSTEL, H., FLECHTNER, G., FOWLES, A., KAHLEN, M., MÖLLER, G., MÜHLE, H., SCHMIDL, J. & ZABRANSKY, P. (2005): Urwaldreliktarten – Xylobionte Käfer als Indikatoren für Strukturqualität und Habitattradition, H. 2: 106-113, 2 Fig., 2 Tab., Freising, Oktober 2005.
- PESCHEL, R. (1989): Zur Coleopterenfauna des Zeisigwaldes in Karl-Marx-Stadt. – Informationsmaterial für Entomologen des Bezirkes Karl-Marx-Stadt, 19: 16-19.
- PESCHEL, R. (2007): Interessante Käferfunde von Wildfutterstellen im Chemnitzer Zeisigwald (Coleoptera). – Mitteilungen für sächsische Insektenfreunde 9-11.
- PESCHEL, R. (2009): Ein kleiner Beitrag zur Fauna der Palpenkäfer von Sachsen (Coleoptera: Pselaphidae). – Mitteilungen für sächsische Insektenfreunde 17-23.
- PESCHEL, R. (2010): Ein weiterer Nachweis von *Mycetophagus fulvicollis* FABRICIUS, 1792 (Coleoptera, Mycetophagidae) in Sachsen. – Entomologische Nachrichten und Berichte 54 (3/4): 256.
- PESCHEL, R. (2013): Ungewöhnliche Fundhäufigkeit von *Dendrophilus pygmaeus* (LINNAEUS, 1758) und *Dendrophilus punctatus* (HERBST, 1792) (Coleoptera, Histeridae, Dendrophilinae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 57 (4): 269-270.
- PESCHEL, R. (2017): Bemerkenswerte Käferfunde (Insecta, Coleoptera) aus Chemnitz, dem Erzgebirge und anderen sächsischen Regionen (2002-2013). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 36 (119): 8 -18.
- PESCHEL, R. (2017a): Erwähnenswerte Käferfunde (Coleoptera) aus Deutschland . – Entomologische Nachrichten und Berichte 61 (3-4): 228-229.
- PESCHEL, R. (2018): Neufunde und weitere bemerkenswerte Käfernachweise (Coleoptera) aus Sachsen und Thüringen. – Entomologische Nachrichten und Berichte 62 (1): 60-61.
- PESCHEL, R. (2018a): Mitteilung zu Käferfunden (Coleoptera) an einer morschen Eiche im Kromlauer Park bei Weißwasser/Oberlausitz. – Entomologische Nachrichten und Berichte 62 (3): 243-244.
- PESCHEL, R. (2018b): Erneute Mitteilung bemerkenswerter Käferfunde (Coleoptera) aus Chemnitz, dem Erzgebirge und anderen sächsischen Regionen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 37 (126): 159-170.
- PESCHEL, R. (2019): Zur Kenntnis der Käfer (Coleoptera) bei Ameisen in Chemnitz (Sachsen) und Umgebung. – Entomologische Nachrichten und Berichte 63 (2): 160-164.
- PESCHEL, R. (2019a): Bemerkenswerte Käferfunde in Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern (Coleoptera).- Entomologische Nachrichten und Berichte 63 (3): 307-310.
- PESCHEL, R. (2020): Ergebnisse von Käferaufsammlungen (Coleoptera) in der Stadt Chemnitz (Sachsen) an absterbenden und toten Pappeln (*Populus*). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 39 (136): 175-181.
- PESCHEL, R. (2022): Neu- und Wiederfunde sowie weitere bemerkenswerte Käfernachweise (Coleoptera) in Sachsen und Brandenburg. – Entomologische Nachrichten und Berichte 66 (1): 99-101.

- PESCHEL, R. (2022a): Ein Beitrag zur Kenntnis der Käfer (Coleoptera) in einem Kleingarten nebst Vorstellung neuer Arten für die Käferfauna von Chemnitz (Sachsen). - *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 41 (146): 301-318.
- PESCHEL, R. (2022b): Ein kleiner Beitrag zur Kenntnis der in den Jahren 2016 und 2018 im Rabenauer Grund bei Freital (Sachsen) erfassten Käfer (Coleoptera). - *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 41 (146): 328-334.
- PESCHEL, R. (2023): Zur Kenntnis der bislang im Schlosspark von Wechselburg/Sachsen und seiner Umgebung aufgefundenen Käfer (Coleoptera). – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 43 (Nr.148): 61-82.
- PESCHEL, R. & GÜNTHER, I. (2022): Zur Kenntnis der Käferfauna der Stadt Chemnitz – Die Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae). - *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 41 (143): 105-138.
- PEETZ, A. V. (1971): Staphylinoidea (1), 16. Familie Liodidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – *Die Käfer Mitteleuropas*, Band 3 GOECKE & EVERS, Krefeld, 365 S.
- REIKE, H.-P. (2018): Übersichtskartierung von Tothholzkäfern im FND "Buchenbestand am Goldborn" – Endbericht 2017/2018 (unveröffentlicht).
- RÖßNER, E. (2003): Berichtigung von Fundmeldungen über Blatthornkäfer für das Gebiet Ostdeutschlands (Col., Trogidae, Geotrupidae, Scarabaeidae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden)* 47: 108–109.
- RÖßNER, E. (2012): Die Hirschkäfer und Blatthornkäfer Ostdeutschlands (Coleoptera: Scarabaeoidea). – *Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e.V., Erfurt*. 508 S.
- SCHAEFLEIN, H. (1971): Adephega (2), 4. Familie Dytiscidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – *Die Käfer Mitteleuropas*, Band 3. GOECKE & EVERS, Krefeld, 365 S.
- SCHMIDL, J. & BUßLER, H. (2004): Ökologische Gilden xylobionter Käfer Deutschlands. Einsatz in der landschaftsökologischen Praxis - ein Bearbeitungsstand.- *Naturschutz und Landschaftsplanung* 36 (7): 202-218.
- SKROBLIES, F., KÜTTNER, R., TRUSCH, R. & STEGNER, J. (1992): Erfassung verschiedener Gruppen wirbelloser Tiere im NSG „Presseler Heidewald- und Moorgebiet“. - Auftraggeber: Umweltamt beim Landratsamt Eilenburg (unveröffentlicht).
- SIEBER, M., HOFFMANN, W., RICHTER, W., HORNIG, U. & KLAUSNITZER, B. (2011): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsens (Coleoptera). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 55 (1): 63-65.
- SIEBER, M. & KLAUSNITZER, B. (2005): Neufunde von Käfern (Col.) für Sachsen und Deutschland aus der Oberlausitz. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 49 (2): 137-144.
- SOBCZYK, T. & HOFFMANN, W. (2021): Beifänge aus Pheromonfallen zur Überwachung von Kiefernborckenkäfern in der Oberlausitz (Coleoptera, Curculionidae, Scolytinae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 65 (1): 51-60.
- SPORNRAFT, K. (1967): 50. Familie Nitidulidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – *Die Käfer Mitteleuropas*, Band 7. GOECKE & EVERS, Krefeld, 310 S.
- SZYMCZAKOWSKI, W. (1971): Staphylinoidea (1), 14. Familie Catopidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – *Die Käfer Mitteleuropas*, Band 3. GOECKE & EVERS, Krefeld, 365 S.
- VOGEL, J. (2010): Neue bemerkenswerte und revidierte Staphylinidae (Coleoptera) aus Sachsen. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 54 (3/4): 213-246.
- VOGEL, J. (2013): Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 2. Die Staphyliniden-Fauna der Oberlausitz. – In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.) *Beiträge zur Insektenfauna Sachsens* Band 15. – *Entomologische Nachrichten und Berichte*, Beiheft 15: 252 S., 1 Karte. Dresden.
- VOGEL, J. (2017): Ergänzungen und Berichtigungen zur Staphylinidenfauna von Sachsen (Coleoptera). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 61 (1): 19-36.
- VOGEL, J. (2017a): Erster Nachtrag zur Staphyliniden-Fauna der Oberlausitz (Coleoptera). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 61 (1): 59-68.
- VOGEL, J. (2021): Die Lausche (Zittauer Gebirge) - bedeutendster Fundort montaner Staphyliniden-Arten in der Oberlausitz (Coleoptera). - *Entomologische Nachrichten und Berichte* 65 (3): 259-284.
- VOGT, H. (1967): Clavicornia, 56. Familie Phalacridae, 59. Familie Mycetophagidae, 60. Fam. Colydiidae, 63. Familie Spindidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – *Die Käfer Mitteleuropas*, Band 7. GOECKE & EVERS, Krefeld, 310 S.
- VOGT, H. (1971): Palpicornia, 9. Familie, Unterfamilie Sphaeridinae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – *Die Käfer Mitteleuropas*, Band 3. GOECKE & EVERS, Krefeld, 365 S.
- WEIGEL, A. (2005): Neu- und Wiederfunde sowie weitere bemerkenswerte Nachweise von Käferarten (Coleoptera) für die Fauna von Sachsen. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 49 (3-4): 161-170.
- WEIGEL, A. (2008). Beitrag zur Käferfauna, insbesondere der Holzkäferfauna, zweier Referenzbereiche im Zeißigwald Chemnitz (Sachsen). – *Unveröff. Gutachten im Auftrag des Staatl. Umweltamtes Chemnitz*. 16 S.

- WEIGEL, A. (2010): Untersuchungen zur Käferfauna, insbesondere der Holzkäferfauna, im geplanten NSG „Am nördlichen Zeisigwald“ in Chemnitz (Sachsen). – Unveröff. Gutachten, im Auftrag der Stadt Chemnitz.
- WEISBACH, P. (2019): Neunachweise und Wiederfunde von Schmetterlingen im sächsischen Teil der Dübener Heide im Jahr 2018 (Lepidoptera). - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 38: 130-135.
- WITSACK, W., KLAUSNITZER, B. & SCHNEIDER, K. (2004): Rote Liste der Marienkäfer (Coleoptera, Coccinellidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – In: Landesamt für Umweltschutz in Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Rote Liste Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39: 308-310.
- WITZGALL, K. (1971): Histeroidea, 10. Familie Histeridae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.). – Die Käfer Mitteleuropas, Band 3. GOECKE & EVERS, Krefeld, 365 S.
- ZERCHE, L. (1976): Wechselburg - ein neuer Fundort seltener Käferarten im Bezirk Karl-Marx-Stadt. – Entomologische Nachrichten, Dresden 20 (4/5): 53-80.
- ZEUNER, M. (1994): Die Bockkäferfauna des sächsischen Erzgebirges und Vogtlandes (Col., Cerambycidae). – Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz 17: 95-156.
- ZIESCHE, T., KÄTZEL, R. & SCHMIDT, S. (2012): In: Bundesamt für Naturschutz (BfN) (Hrsg.). – Biodiversität in Eichenwirtschaftswäldern: Empfehlungen von stabilen, artenreichen naturnahen Eichenwäldern in Nordostdeutschland, Heft Nr.114, 204 S., Bonn-Bad Godesberg, Münster: BfN-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag

Gesetze/ Verordnungen

- Beschluss 13-3/63 des Rates des Bezirkes Leipzig vom 15. Februar 1963 (Mitteilungsblatt des Bezirkstages und des Rat des Bezirkes Leipzig Nr. 2) und Beschluss 68/VIII/84 des Bezirkstages Leipzig vom 20. September 1984, zuletzt geändert durch Verordnung des Landkreises Torgau-Oschatz vom 23. März 2005 (Amtsblatt des Landkreises Torgau-Oschatz Nr. 7/2005, S. 13).
- FFH-Gebiet im Europäischen Vogelschutzgebiet „Dahlener Heide“, Verordnung des Regierungspräsidiums Leipzig vom 27. Oktober 2006.- SächsABl. SDr. S. S 279.
- Sächsisches Naturschutzgesetz vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) geändert worden ist.
- Verordnung der Landesdirektion Leipzig zur Bestimmung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Laubwälder der Dahlener Heide“ vom 19. Januar 2011.
- Verordnung des Regierungspräsidiums Leipzig vom 20. August 2001 (SächsABl. S. 973), zuletzt geändert durch Verordnung des Regierungspräsidiums Leipzig vom 11. April 2007 (SächsABl. SDr. S. 327).
- Verordnung des Regierungspräsidiums Leipzig vom 20. August 2001 (SächsABl. S. 973).

Websites

- https://www.natur.sachsen.de/download/5_Dueben_Dahlener_Heide.pdf.
- https://de.wikipedia.org/wiki/Dahlener_Heide
- [www.torgauerzeitung.com/Default.aspx?t=NewsDetailModus\(43127\)\].](http://www.torgauerzeitung.com/Default.aspx?t=NewsDetailModus(43127))
- https://www.natura2000.sachsen.de/download/ffh/055E_MaP_KF_T.pdf
- <https://www.leipzig.travel/de/poi-detailseite/poi/infos/dahlen/>
- https://www.natur.sachsen.de/download/5_Dueben_Dahlener_Heide.pdf
- file:///C:/Users/user/AppData/Local/Temp/VO-Bestimmung-des-Gebietes-von-gemeinschaftlicher-Bedeutung-Laubwaelder-der-Dahlener-Heide-.pdf

Anschrift:

Rüdiger Peschel, Bersarinstraße 48, 09130 Chemnitz; plegaderus@gmail.com
 Werner Petzold, Am Pfarrwald 59, 09557 Flöha; w.p.fl@gmx.de

Zitiervorschlag:

PESCHEL, R. & PETZOLD, W. (2024): Ein Beitrag zur Käferfauna (Coleoptera) der Dahlener Heide in Nordsachsen. – MSE-Online 2024-22, 94 Seiten (28.08.2024).

Der sehr große Bildanhang in der Originalarbeit kann aus technischen Gründen in der Online-Version nicht veröffentlicht werden. Er wird nur in der Druckfassung verfügbar sein, kann aber bei R. Peschel per Email angefragt werden. Die Redaktion